2019

GESCHÄFTSBERICHT

VOLKSHOCHSCHULE
KAISERSLAUTERN

Geschäftsbericht 2019

Ausgabe B

Impressum
Herausgeber: VHS Kaiserslautern e.V.
Kanalstr. 3, 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631-3625800
Fax: 0631-3625850
Email: info@vhs-kaiserslautern.de
Url: www.vhs-kaiserslautern.de
Verantwortlich: Michael Staudt, M.A./M.A. (Direktor)

Inhaltsverzeichnis

0. Vorwort **4**

1. Der Verein Volkshochschule Kaiserslautern e.V. **5**

2. Rechnungslegung 2019 **6**

3. Anzahl und Struktur der Mitarbeiter/innen **7**

4. Statistiken des vorangegangenen Geschäftsjahres **8**

4.1 Erbrachte Leistungen im Kurs Jahr: Anzahl der Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen mit Übersicht über Auftrags- und Vertragsmaßnahmen, Offene Kurse und andere Veranstaltungen **8**

4.2 Auflistung der Besucherzahlen bei Einzelveranstaltungen im Kurs Jahr, bei Literaturdienstag, Ausstellungen und Studienreisen **12**

4.3 Struktur der Teilnehmenden nach Geschlecht und Altersstruktur **22**

4.4 Entwicklung der förderungsfähigen Unterrichtsstunden der letzten 20 Jahre **22**

5. Berichte aus den Fachbereichen **23**

5.0 Allgemeine Entwicklungstendenzen - Erbrachte Leistungen im Mehrjahrestrend **23**

5.1 Fachbereich Politik, Gesellschaft, Umwelt **26**

5.2 Fachbereich Kultur/ Gestalten **27**

5.3 Fachbereich Gesundheit 29

5.4 Fachbereich Sprachen **31**

5.5 Fachbereich Arbeit und Beruf **34**

5.6 Fachbereich Grundbildung **36**

5.7 Fachbereich Senioren **38**

5.8 Jugendkunstschule **40**

5.9 Querschnittsaufgabe Digitalisierung/ Erweiterte Lernwelten **43**

6. Projekte

6.1 Lautrer Lupe **44**

6.2 Friedenskapelle **50**

6.3 Lernzentrum **51**

7. Serviceleistungen **55**

7.1 Anmeldearten **55**

7.2 Beratung **56**

7.3 Bescheinigungen/Zeugnisse **58**

8. Auszug aus Pressespiegel **60**

Vorwort

2019 war für die Volkshochschule erneut ein anspruchsvolles und schwieriges Arbeitsjahr. Die wichtigsten Indikatoren für eine erfolgreiche VHS-Arbeit sind in der Weiterbildung die Kennzahlen Unterrichtsstunden, Anzahl der Veranstaltungen und Belegungen. In zwei Bereichen hatte die VHS 2019 leichte Steigerungen zu verzeichnen. So wurden 2019 insgesamt 43.040 Unterrichtsstunden durchgeführt, ein leichtes Minus von 3,55 %. Die Anzahl der Kurse erhöhte sich leicht um 5 Kurse auf 1222. Auch die Belegungszahlen stiegen wieder an. Von 13.336 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kursen stieg die Zahl auf 13.655 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ein Plus von 2,39%. Im Sektor „Förderungsfähige Unterrichtsstunden“, nach denen sich die Höhe der Landeszuwendungen nach dem Weiterbildungsgesetz bemisst, ist es gelungen, die hohe Zahl aus den Vorjahren in etwa zu halten: Es wurden insgesamt 26.425 Unterrichtsstunden erreicht, damit 4,54 % weniger als im Vorjahr.

Die hohe Gesamtzahl der Unterrichtsstunden beruhte wiederum auf dem hohen Niveau des Integrationskursbereiches. Die Unterrichtsstunden im Fachbereich Sprachen gingen zurück, u.a. wegen dem Überschreiten der sogenannten „Flüchtlingswelle“. Sie sanken deutlich von 23.928 auf 16.931, ein Minus von 41,33%. Damit hat die VHS Kaiserslautern gemessen an den Unterrichtsstunden ihren Rang als eine der fünf größten Volkshochschulen im Land Rheinland-Pfalz dennoch weiter gefestigt. Aussagekräftiger wird dieses Ranking in Bezug auf die Weiterbildungsdichte im Land, die die konkreten Einwohnerzahlen berücksichtigt.

Bei der Kennzahl „Anzahl der Unterrichtsstunden auf 1000 Einwohner im Versorgungsgebiet“ schneidet die VHS Kaiserslautern mit einer Dichte von 431,1 im Bundes- (203) und Landesvergleich (214,7) erneut überdurchschnittlich gut ab. Eine Dichte, die mehr als doppelt so hoch ist, wie im Bund und im Land. Das aktuelle Veranstaltungsprofil gibt dabei Auskunft über die Unterrichtsstundenanteile der einzelnen Fachbereiche am Gesamtunterrichtsstundenaufkommen:

Fachbereich 1	
Politik-Gesellschaft-Umwelt:	6,6 %
Fachbereich 2	
Kunst-Kreativität:	8,9 %
Fachbereich 3	
Gesundheit:	8,8 %
Fachbereich 4	
Sprachen:	53,3 %
Fachbereich 5	
Arbeit und Beruf:	4,6 %
Fachbereich 6	
Schulabschlüsse:	3,8 %
Fachbereich 7	
Grundbildung	14,1 %
Davon	
FB 8	
Seniorenprogramm:	3,52 %
FB 9	
Junge vhs/Ganztagsschule	8,63%

Insgesamt zeigt das Kurs Jahr 2019, dass es der Volkshochschule zukünftig gelingen muss, den offenen Kursbereich in allen Bereichen auf dem hohen Niveau zu halten. Dies ist vor dem Hintergrund der bundesweiten Rückgänge im Bereich der Integrationskurse und der offenen Kursangebote aber sehr schwierig. Die VHS investiert aus diesem Grund in ihre Ausstattung, da die neuen Teilnehmergenerationen deutlich anspruchsvoller geworden sind. Flankierend werden Marketingmaßnahmen durchgeführt und die Digitalisierung schreitet voran.

Michael Staudt

1. Der Verein Volkshochschule Kaiserslautern e.V. 2019

Erste Vorsitzende:
Bürgermeisterin Beate Kimmel (SPD)
Stv. Vorsitzender:
Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel (SPD)

Weitere Vorstandsmitglieder:

Schriftführer:
Wolfgang Halter (DHV)

Beisitzer:
Harald Brandstädter (SPD)
Ricarda Rosemann (Die Grünen)

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied:
Michael Staudt (VHS-Direktor)

Mitgliederversammlung:

Paul Bunjes (Die Grünen)
Harald Brandstädter (SPD)
Dr. Christoph Dammann (Direktor Referat Kultur)
Marcel Divivier-Schulz (DGB)
Paul Peter Götz (FWG)
Elke Theisinger-Hinkel (Die Linke)
Karin Krieger (CDU)
Ricarda Rosemann (Die Grünen)
Johanna Rothmann (SPD)
Attila Sonal (AFD)
Manfred Schulz (CDU)
Jürgen Welter (SWK KL)

2. Rechnungslegung 2019

Haushaltsrechnung 2019			
		Ums-%	
Einnahmen:			
Hörergebühren	1.841.147,69	65,33	
Teilnehmerbeiträge Studienfahrten/Studienreisen	7.306,05	0,26	
Andere Einnahmen	53.180,61	1,89	
Zuschüsse Land:			
nach WeitBiG	223.721,15	7,94	
2. Bildungsweg	22.420,28	0,80	
so. Zuschüsse	67.910,48	2,41	
Zuschuss Jugendkunstschule	10.850,00	0,38	
Zuschüsse Stadt:			
Barzuschuss	143.000,00	5,07	
Sachzuschuss (Raumkosten) (Zahl aus 2018)	423.275,36	15,02	
Sonstige Zuschüsse Stadt	0,00	0,00	
Bundeszuschuss			
Alpha-Kommunal	0,00	0,00	
So. Zuschüsse u. Spenden:	25.495,10	0,90	
Gesamtleistung:	**2.818.306,72**	100,00	
Honorar:	1.122.223,55	39,82	
Kosten Studienfahrten/Studienreisen	6.292,00	0,22	
Deckungsbeitrag:	**1.689.791,17**	59,96	
			Kost-%
Sachkosten:			
Personalkosten	780.703,54	27,70	45,48
Büromaterial u. Fachliteratur	14.126,76	0,50	0,82
Postgebühren (Porto)	10.265,49	0,36	0,60
Telefon/Telefax	5.472,21	0,19	0,32
Raumkosten Stadt KL (Zahl aus 2018)	423.275,36	15,02	24,66
so. Mieten und Nebenkosten	5.963,64	0,21	0,35
Lehr- und Lernmittel	37.518,32	1,33	2,19
Mitarbeiterfortbildung	2.049,40	0,07	0,12
Reisekosten (hauptamtliche Mitarbeiter)	4.828,53	0,17	0,28
Reisekosten (Dozenten)	4.811,04	0,17	0,28
Repräsentationskosten	4.724,71	0,17	0,28
Werbekosten	119.282,55	4,23	6,95
Ausstellungskosten	558,52	0,02	0,03
Versicherungsbeiträge	8.150,59	0,29	0,47
Mitgliedsbeiträge	18.798,83	0,67	1,10
Instandhaltung von Geräten	19.583,68	0,69	1,14
so. Sachaufwendungen	58.783,78	2,09	3,42
Anschaffung v. Geräten u. Ausstattungsgegenständer	197.572,59	7,01	11,51
Summe Kosten:	**1.716.469,54**	**60,90**	**100,00**
Ergebnis	**-26.678,37**		

3. Anzahl und Struktur der Mitarbeiter/innen 2019

Bezeichnung	Weiblich	Männlich	Gesamt
Direktor	-	1	1
Fachbereichsleitung	1	2	3
Pädagogische Mitarbeiter	-	2	2
Geschäftsstellenleiterin	1	-	1
Verwaltungsangestellte	5	1	6
Hausmeister (WBZ)	-	2	2
Dozenten	249	157	406
Gesamt	**256**	**165**	**421**

Abb.: Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS 2018 (v. l. n. r.):
Stehend: Isabella Tross (Sekretariat FB 2/7/8); Michael Staudt (Direktor u. FB 1); Gabriele Nagel (Geschäftsstelle/FB 1/6); Torsten Reis (Hausmeister), Marika Schmitt (Information und FB Sprachen); Irene Busch (Geschäftsstellenleiterin); Johannes Schmitt (Fachbereichsleitung 2,6,7/Koordinator Friedenskapelle); Piyabalo A. Tcha-Tokey (Päd. Mitarbeiter/Bildungsberater); Wolfgang Zidek (Hausmeister); Peter Graf (Sekretariat FB 3/5); Pierangelo Calchera (Fachbereichsleiter FB 4); Susanne Zens (Fachbereichsleitung FB 3/5/6); Julia Roth (Sekretariat FB 4); **Sitzend:** Sonja Schiederer (Sekretariat FB 4); Jessica Ulrich (ausgeschieden))

4. Statistiken des vorangegangenen Geschäftsjahres

4.1 Erbrachte Leistungen im Kursjahr 2019 Anzahl der Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen mit Übersicht über Auftrags- und Vertragsmaßnahmen, Offene Kurse und andere Veranstaltungen, Sonstige Leistungen

Zusammenfassung Angebot und Leistungen

A) Kurse/Lehrgänge insgesamt

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	122	10,0%	2.548	6,1%	1.726	12,6%
Kultur - Gestalten	235	19,2%	3.799	9,0%	2.352	17,2%
Gesundheit	258	21,2%	3.811	9,0%	3.172	23,2%
Sprachen	394	32,2%	23.087	53,6%	4.637	34,0%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	123	10,1%	2.049	4,7%	639	4,6%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	12	1,0%	1.629	3,8%	249	1,8%
Grundbildung	77	6,3%	6.001	14,2%	898	6,6%
Gesamtsumme	1.222	100%	43.040	100%	13.655	100%
			35 UE/Kurs		11 Beleg./Kurs	

...darunter offene Kurse

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	117	9,6%	2.559	6,1%	1.641	12,4%
Kultur - Gestalten	235	19,9%	3.799	9,0%	2.352	17,8%
Gesundheit	256	21,5%	3.787	8,9%	3.127	23,7%
Sprachen	383	32,2%	22.551	53,6%	4.492	33,9%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	109	9,2%	1.696	4,0%	469	3,5%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	12	1,0%	1.629	3,9%	249	1,9%
Grundbildung	77	6,5%	6.001	14,5%	898	6,8%
Insgesamt	1.189	100%	42.102	100%	13.229	100%
			35 UE/Kurs		11 Beleg./Kurs	

...darunter Auftrags- und Vertragsmaßnahmen

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	5	15,2%	59	6,3%	85	19,1%
Kultur - Gestalten	-		-		-	
Gesundheit	3	9,1%	24	2,6%	45	10,1%
Sprachen	11	33,3%	531	56,6%	155	34,8%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	14	42,4%	324	34,5%	161	36,1%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	-	-	-	-	-	
Grundbildung	-	-	-	-	-	
Insgesamt	33	100%	938	100%	446	100%
			28 UE/Kurs		14 Beleg./Kurs	

...darunter berufsbezogen

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	11	34,4%	227	22,5%	145	37,0%
Kultur - Gestalten	-		-		-	
Gesundheit	-	-	-	-	-	
Sprachen	7	21,9%	177	17,5%	100	25,5%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	12	37,5%	432	42,8%	128	32,7%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	-		-		-	
Grundbildung	2	6,3%	174	17,2%	19	4,8%
Insgesamt	32	100%	1.010	100%	392	100%
			32 UE/Kurs		12 Beleg./Kurs	

...darunter mit digitalen Lernangeboten

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	-	-	-	-	-	-
Kultur - Gestalten	-	-	-	-	-	-
Gesundheit	-		-		-	
Sprachen	-	-	-	-	-	-
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	3	100,0%	159	100,0%	3	100,0%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	-	-	-	-	-	
Grundbildung	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3	100%	159	100%	3	100%
			53 UE/Kurs		1 Beleg./Kurs	

...darunter abschlussbezogen

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	-	-	-	-	-	-
Kultur - Gestalten	-	-	-	-	-	-
Gesundheit	-		-		-	
Sprachen	4	36,4%	188	19,0%	52	49,5%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	6	54,5%	375	65,9%	37	35,2%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	1	9,1%	86	15,1%	16	15,2%
Grundbildung	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	100%	569	100%	105	100%
			52 UE/Kurs		10 Beleg./Kurs	

B) Andere Veranstaltungen insgesamt

Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen

Programmbereich	Einzelveranstaltungen		Unterrichtsstunden		Teilnehmende	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	39	69,6%	148	73,6%	1.441	44,8%
Kultur - Gestalten	16	28,6%	51	25,4%	1.761	54,8%
Gesundheit	-	-	-	-	-	-
Sprachen	-	-	-	-	-	-
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	-	-	-	-	-	-
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	-	-	-	-	-	-
Grundbildung	1	1,8%	2	1,0%	13	0,4%
Gesamtsumme	56	100%	201	100%	3.215	100%

57 TN/Veranst.

...darunter berufsbezogen

Programmbereich	Einzelveranstaltungen		Unterrichtsstunden		Teilnehmende	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	-	-	-	-	-	-
Kultur - Gestalten	-	-	-	-	-	-
Gesundheit	-	-	-	-	-	-
Sprachen	-	-	-	-	-	-
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	-	-	-	-	-	-
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	-	-	-	-	-	-
Grundbildung	-	-	-	-	-	-
insgesamt	-	-	-	-	-	-

0 TN/berufsbez. Veranst.

...darunter mit digitalen Lernangeboten

Programmbereich	Einzelveranstaltungen		Unterrichtsstunden		Teilnehmende	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	-	-	-	-	-	-
Kultur - Gestalten	-	-	-	-	-	-
Gesundheit	-	-	-	-	-	-
Sprachen	-	-	-	-	-	-
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	-	-	-	-	-	-
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	-	-	-	-	-	-
Grundbildung	-	-	-	-	-	-
insgesamt	-	-	-	-	-	-

0 TN/Veranst. digitale Lernangeb.

Studienreisen

Programmbereich	Anzahl		Tage		Unterrichtsstunden		Teilnehmende	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	1	100,0%	11	100,0%	60	100,0%	11	100,0%
Kultur - Gestalten	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprachen	-	-	-	-	-	-	-	-
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme	1	100,0%	11	100,0%	60	100,0%	11	100,0%

11 Tage/Studienreise — 60 UE/Studienreise — 11 TN/Studienreise

5 UE/Tag Studienreise

Studienfahrten/Exkursionen

Programmbereich	Anzahl		Unterrichtsstunden		Teilnehmende	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	4	66,7%	28	70,0%	86	54,8%
Kultur - Gestalten	2	33,3%	12	30,0%	71	45,2%
Gesundheit	-	-	-	-	-	-
Sprachen	-	-	-	-	-	-
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	-	-	-	-	-	-
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	-	-	-	-	-	-
Grundbildung	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme	6	100,0%	40	100,0%	157	100,0%

7 UE/Studienfahrt — 26 TN/Studienfahrt

C) Weitere Leistungen insgesamt

Beratung

	Beratungsstunden (45 Minuten)		Beratene	
Kurseinstufungsberatung	106	4,5%	254	17,5%
Integrationskursberatung	134	5,8%	130	9,0%
Bildungsberatung	1.932	82,9%	939	64,8%
darunter gesetzlich gefordert bzw. gefördert	679	35,1%	679	72,3%
Sozialpädagogische Beratung	158	6,8%	125	8,6%
Gesamtsumme	2.330	100%	1.448	100%

2,7% Anteil Beratung am Gesamtleistungsumfang

Betreuung; Leistungen für Schulen

	Anzahl der Kurse, Gruppen etc.		Betreuungsstunden		Teilnahmefälle	
Sozialpädagogische Betreuung von Weiterbildungsteilnehmer/innen/n	36	100,0%	144	100,0%	126	100,0%
Betreuung von Kindern von Weiterbildungsteilnehmer/innen/n	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Betreuungsleistung für Kinder; Bildung und Betreuung an Schulen	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme	36	100%	144	100%	126	100%

4,4% Anteil Betreuung; Leistungen für Schulen am Gesamtleistungsumfang

Unterstützung bei der Vermittlung in Arbeit

	Beratungsstunden	Beratene
Maßnahmen zur Vermittlung in Arbeit	35	30

0,5% Anteil Unterstützung Vermittlung in Arbeit am Gesamtleistungsumfang

Lernförderung

	Unterrichtsstunden	Teilnahmefälle
Maßnahmen der Lernförderung	-	-

2,0% Anteil Lernförderung am Gesamtleistungsumfang

Digitale Lerninfrastruktur

	Anzahl	Pädagogische Betreuungsstunden
Selbstlernzentren/Lern-Cafés	3	40

0,1% Anteil digitale Lerninfrastr. am Gesamtleistungsumfang

D) Zusammenfassungen

Zusammenfassung: Gesamtangebot nach Programmbereichen

Programmbereich	Anzahl		Unterrichtsstunden		Belegungen/ Teilnehmende	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	166	12,9%	2.854	6,6%	3.264	19,1%
Kultur - Gestalten	253	19,6%	3.862	8,9%	4.184	24,5%
Gesundheit	259	20,1%	3.811	8,8%	3.172	18,6%
Sprachen	397	30,8%	23.094	53,3%	4.655	27,3%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	123	9,6%	2.010	4,6%	630	3,7%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	12	0,9%	1.629	3,8%	240	1,4%
Grundbildung	78	6,1%	6.093	14,1%	911	5,3%
Nicht programmbereichsbezogene oder programmbereichs-übergreifende Veranstaltungen	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme	1.288	100%	43.353	100%	17.056	100%

Zusammenfassung: Gesamtangebot nach Art der Veranstaltung

Veranstaltungsart	Veranstaltungen		Unterrichtsstunden		Belegungen/ Teilnehmende	
Kurse/Lehrgänge	1.222	94,9%	43.040	99,3%	13.655	80,1%
...darunter offene Kurse	1.189	92,3%	42.102	97,1%	13.209	77,4%
...darunter Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	33	2,6%	938	2,2%	446	2,6%
...darunter berufsbezogen	32	2,5%	1.010	2,3%	392	2,3%
...darunter digitale Lernangebote	3	0,2%	159	0,4%	3	0,0%
...darunter abschlussbezogen	11	0,9%	569	1,3%	105	0,6%
Einzelveranstaltungen	56	4,3%	201	0,5%	3.215	18,9%
...darunter berufsbezogen	-	-	-	-	-	-
...darunter mit digitalen Lernangeboten	-	-	-	-	-	-
Studienfahrten/Exkursionen	6	0,5%	40	0,1%	157	0,9%
Studienreisen	1	0,1%	60	0,1%	11	0,1%
Veranstaltungen für Weiterbildungspersonal	3	0,2%	12	0,0%	18	0,1%
Gesamtsumme	1.288	100%	43.353	100%	17.056	100%
			34 UE/Veranst.		13 Beleg./Veranst.	

Zusammenfassung: Gesamtleistungsumfang

Veranstaltungsart	Unterrichtsstunden*	
Kurse/Lehrgänge	43.040	93,8%
Einzelveranstaltungen	201	0,4%
Studienfahrten/Exkursionen	40	0,1%
Studienreisen	60	0,1%
Veranstaltungen für Weiterbildungspersonal	12	0,0%
Beratung	2.330	5,1%
Betreuung; Leistungen für Schulen	144	0,3%
Unterstützung bei der Vermittlung in Arbeit	35	0,1%
Lernförderung	-	-
Digitale Lerninfrastruktur	40	0,1%
Gesamtsumme	45.902	100%

* Der Begriff "Unterrichtsstunden" wird für diese Zusammenfassung des Gesamtleistungsumfangs breiter gefasst und enthält neben den regulären Unterrichtsstunden auch Beratungs- und Betreuungsstunden (alles 45 Minuten Einheiten).

Ausstellungen**

Programmbereich	Anzahl		Dauer in Tagen		Besucher/ innen	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	-	-	-	-	-	-
Kultur - Gestalten	4	80,0%	183	99,5%	1.814	97,8%
Gesundheit	1	20,0%	1	0,5%	40	2,2%
Sprachen	-	-	-	-	-	-
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	-	-	-	-	-	-
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	-	-	-	-	-	-
Grundbildung	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme	5	100%	184	100%	1.854	100%
			37 Tage/ Ausstellung		371 Besuche/ Ausstellung	

**Ausstellungen fließen nicht in die zusammenfassenden Berechnungen ein, da die Schätzungen bei Unterrichtsstunden und Belegungen zu unsicher sind.

4.2 Auflistung der Besucherzahlen bei Einzelveranstaltungen im Kursjahr 2018, bei Literaturdienstag und Ausstellungen

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Besucherzahlen bei Einzelveranstaltungen 2019

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
1	22.Jan.	Berufsorientierungsausflug zur Barbarossa Bäckerei Leitung: Piyabalo Amédée Tcha-Tokey	19
1	25.Jan.	Dozentenempfang Leitung: VHS-Team	61
1	07.Jan. 01.Feb.	Bildungsberatung "Lauterer Lupe" Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	20
1	01.Feb. 12.Mrz.	Bildungsberatung "Lauterer Lupe" Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	30
1	04.Feb. 06.Jun.	Beratung LBB der Bunsdesagentur für Arbeit Leitung: Piyabalo Amédée Tcha-Tokey	26
1	04.Feb. 30.Jun.	Job Coaching Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	8
1	06.Feb.	Michael von Faulhaber als Bischof von Speyer (i. Z. m. Inst. F. pfälzische Geschichte und Volkskunde) Leitung: Dr. Dominik Schindler	50
1	08.Feb.	Konzert Acoustic Color mit Martin Müller	58
1	15.Feb.	Konzert "Very charming" mit Volker Glimmer, Djulia und Wolfgang Janischkowski	99
1	20.Feb.	Bildungsberatung: Die eigenen Finanzen ordnen Leitung: Nadine May und Piyabalo A. Tcha-Tokey	14
1	22.Feb.	Konzert Kunstgriff mit Guido Goh	29
1	01.Mrz.	Kinderfaschingsparty Leitung: Johannes Schmitt	85
1	06.Mrz.	Ein Graf/Fürst zwischen König und Kursfürst-Hesso zu Leinigen (gest. 1467) (i. Z. m. Inst. F. pfälzische Geschichte und Volkskunde) Leitung: Dr. Dominik Schindler	53 50
1	10.Mrz.	Kooperationsveranstaltung zum intern. Frauentag 2019 (i. Z. m. d. Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern) Leitung: Marlene Isenmann-Emser	129

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
1	12.Mrz.	Gut vorgesorgt mit Vollmachten und Testament (i. Z. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz) Leitung: Eva Kreienberg u. Günther Müller-Krampitz	22
1	13.Mrz.	Vortragsreihe "Fluchtursachenkompakt" - Afghanistan Leitung: Fridtjof-Nansen-Akademie	24
1	13.Mrz. 10.Apr.	Bildungsberatung "Lauterer Lupe" Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	43
1	19.Mrz.	Die Aufgaben der Deutschen Bundesbank in der Währungunion (i. Z. m. d. Deutschen Bundesbank) Leitung: Martin Condé	6
1	20.Mrz.	Vortragsreihe "Fluchtursachenkompakt" - Pakistan Leitung: Fridtjof-Nansen-Akademie	35
1	20.Mrz.	Thementag "Wie finde ich einen Einstiege in (Aus-) Bildung und Beruf? Leitung: Michael Staudt, Suleiman Abu Ghazale, Razieh Salabian	90
1	27.Mrz.	Vortrag: Plastik im Meer - Wie stoppen wir die Plastikflut Leitung: Dr. Bernhard Bauske u. Prof. Christian Laforsch	28
1	29.Mrz.	Filmabend - "Hamburger Gitter" Leitung: Johannes Schmitt	20
1	02.Apr.	Die Europäische Währungsunion - Aktuelle Entwicklungen (i. Z. m. d. Deutschen Bundesbank) Leitung: Martin Condé	12
1	04.Apr.	Lesung: "Unsere Vornamen" mit Andreas Brosch	8
1	07.Apr.	Theaterstück: "Empfänger unbekannt" Leitung: Hannelore Bähr	67
1	08.Apr.	Vortrag: Frauen und Revolution 1918 in Kaiserslautern Leitung: Dr. Christian Könne	64
1	12.Apr.	Konzert Blue Note Stories mit Sabrina Roth und Udo Werle	56
1	17.Apr.	Bildungsberatung: GELD! "Warum man beim Geld nicht immer rational ist"!" Leitung: Nadine May und Py Piyabalo A. Tcha-Tokey	28

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
1	18.Apr.	Bildungsberatung "Lauterer Lupe" Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	11
1	23.Apr.	Talent Campus Osterferien "Sprach, Heimat und Musik Teil 1 Leitung: Johannes Schmitt	25
1	01.Mai. 31.Mai.	Bildungsberatung "Lauterer Lupe" Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	21
1	07.Mai.	Europatag 2019 (i. Z. m. d. Europa-Union) Leitung: Dr. Prof. Markus Höreth	45
1	09.Mai.	Vortrag: NSU Kein Schlussstrich Leitung: Friedrich Burschel	36
1	14.Mai.	Die Zukunft des Bargeldes (i. Z. m. d. Deutschen Bundesbank) Leitung: Martin Condé	10
1	19.Mai.	Die Schreibwerkstatt zu Gast Leitung: Madeleine Giese	63
1	01.Jun.	Konzert Für Schwangere und junge Familien mit Sachiko-Furuhata-Kersting	12
1	01.Jun. 30.Jun.	Bildungsberatung "Lauterer Lupe" Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	11
1	05.Jun.	Bildungsberatung: "Bei Onlinegeschäften auf der sicheren Seite Leitung: Nadine May und Piyabalo A. Tcha-Tokey	10
1	12.Jun.	Filmabend - "Aura" Solomon Leitung: Solomon Tsehaye	22
1	13.Jun.	Lesung: Hilfe? Hilfe! Wege aus der globalen Krise" Leitung: Thomas Gebauer	19
1	29.Jun.	Lange Nacht der Kultur 2019 Leitung: Johannes Schmitt	450
1	01.Jul.	Künste öffnen Welten - Kunstgeeint Leitung: Jutta Hager	24
1	15.Jul.	Talent Campus Sommerferien "Sprach, Heimat und Musik Teil 2 Leitung: Johannes Schmitt	28
1	15.Jul.	Talent Campus Ferien "Sprache, Heimat und Kultur Leitung: Johannes Schmitt	27

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
1	01.Aug. 31.Dez.	Bildungsberatung "Lauterer Lupe" Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	61
1	27.Aug.	Frauen und Macht Referentinnen: Beate Kimmel, Viola Küßner, Claudie Dorka, Constanze Schmitz	27
1	28.Aug.	Bildungsberatung "Lauterer Lupe" Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	4
1	02.Sep. 30.Jan.	Beratung LBB der Bunsdesagentur für Arbeit Leitung: Piyabalo Amédée Tcha-Tokey	54
1	07.Sep.	Kochevent "Einweihung" der neuen Küche Leitung: VHS-Team	31
1	08.Sep.	Tag des offenen Denkmals Leitung: Michael Staudt, Johannes Schmitt	78
1	11.Sep.	Bildungsberatung: Die eigenen Finanzen ordnen Leitung: Nadine May und Py Piyabalo A. Tcha-Tokey	24
1	18.Sep.	Thementag für Frauen mit Migrationshintergrund Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	98
1	19.Sep.	Krieg und Frieden Leitung: Dr. Sabine Mannitz	23
1	20.Sep.	Lange Nacht der Volkshochschule - 100 plus 15 Jahre! Leitung: VHS-Team	126
1	30.Sep.	Talent Campus Herbstferien Leitung: Johannes Schmitt	25
1	16.Okt.	GELD! Warum man beim Geld nicht immer rational ist! Leitung: Nadine May und Piyabalo A. Tcha-Tokey	16
1	24.Okt.	Vortragsreihe "Fluchtursachenkompakt" - Nordafrika/Westafrika Leitung: Gerhard Quincke	52
1	29.Okt.	TelefonSeelsorge Pfalz - Ein Ehrenamt mit Qualität Leitung: Pfarrer Peter Annweiler	29
1	14.Nov.	Vortragsreihe "Fluchtursachenkompakt" -Ostafrika/Horn von Afrika Leitung: Fridtjof-Nansen-Akademie	21
1	21.Nov.	"Smart democracy" - Veranstaltungsreihe zu Digitalisierung und Gesellschaftspolitik: Die gespaltene Republik	4

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
1	07.Dez.	Konzert: Kirsti alho & all obout eve Leitung: Kirsti Alho	56
1	11.Dez.	"Smart democracy" - Veranstaltungsreihe zu Digitalisierung und Gesellschaftspolitik: Letzte Rettung fürs Klima?	2
1	15.Dez.	Konzert Heart Chor Leitung: Michael Weickenmeier	92
		Gesamt FB 1:	**2.871**

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
2	29. Jan.	Gruppeneinteilung für Erwachsene-Gitarrenkurse Leitung: Garvin West	18
2	27. Aug.	Gruppeneinteilung für Erwachsene-Gittarenkurse Leitung: Garvin West	12
2	8. Nov.	Kultnacht Leitung: Johannes Schmitt, Michele Weber, Jutta Hager, Mark Heydrich	27
		Gesamt FB 2:	**57**

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
3	23.Mai.	Firmenlauf B2R	59
3	06.Nov.	"Demenz oder wieviel vergessen ist normal?" In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Demenz KL, Stadt u. Kreis	5
		Gesamt FB 3:	**64**

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
4	09.Jan. 06.Jun.	Sprechstunde Arabisch Leitung: Monira Shebani	27
4	10.Jan. 28.Mrz.	Integrationskursberatung Farsi/Persisch Leitung: Razieh Salabian	43
4	22.Jan.	Einstufung Integrationskurs Januar Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	13
4	05.Feb.	Einstufung DeüFöv Februar 2019 Leitung: Frank Hasenauer	9

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
4	13.Feb.	Einstufung Alphabetisierung Februar 2019 Leitung: Meral Kraus	1
4	19.Feb.	Einstufung Integrationskurs Februar 2019 Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	17
4	12.Mrz.	Einstufung Integrationskurs März 2019 Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	12
4	14.Mrz.	Einstufung DeüFöv Februar 2019 Leitung: Frank Hasenauer	7
4	02.Apr.	Einstufung Integrationskurs April 2019 Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	16
4	16.Apr.	Einstufung Integrationskurs April 2019 Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	15
4	15.Mai.	Einstufung Alphabetisierung Mai 2019 Leitung: Sabine Nixon	10
4	21.Mai.	Einstufung Integrationskurs Mai 2019 Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	13
4	22.Mai.	Einstufung Alphabetisierung Mai 2019 Leitung: Sabine Nixon	6
4	25.Jun.	Einstufung Integrationskurs Juni 2018 Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	13
4	01.Feb. 31.Jul.	Beratung Integrationskurse Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	98
4	01.Feb. 31.Jul.	Beratung Einstufung Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	69
4	01.Feb. 31.Jul.	Beratung B2-Anmeldungen Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	40
4	01.Feb. 31.Jul.	Beratung Einbürgerung Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	63
4	01.Feb. 31.Jul.	Beratung B2-Einstufung Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	16
4	01.Aug. 31.Jan.	Beratung Integrationskurse Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	141

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
4	15.Aug. 08.Jan.	Sprechstunde Arabisch Leitung: Monira Shebani	20
4	22.Aug. 05.Dez.	Integrationskursberatung Farsi/Persisch Leitung: Razieh Salabian	40
4	02.Sep. 30.Jan.	Beratung Einstufung Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	93
4	02.Sep. 30.Jan.	Beratung B2/C1-Anmeldungen Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	65
4	02.Sep. 30.Jan.	Beratung Einbürgerung Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	61
4	02.Sep. 30.Jan.	Beratung B2/C1-Einstufung Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	33
4	5. Sep.	Einstufung Integrationskurs September 2019 Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	17
4	24. Sep.	Einstufung Integrationskurs September 2019 Leitung: Monika Geib de Vazquez	6
4	1. Okt.	Einstufung DeuFöv Oktober 2019 Leitung: Frank-Gerald Hasenauer	8
4	14. Okt.	Einstufung DeuFöv Oktober 2019 Leitung: Frank-Gerald Hasenauer	5
4	16. Okt.	Einstufung Alpha Oktober 2019 Leitung: Sabine Nixon, Meral Kraus	10
4	17. Okt.	Einstufung Integrationskurs Oktober 2019 Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	13
4	23.Okt.	Einstufung Alpha Oktober 2019 Leitung: Meral Kraus	4
4	07.Nov.	Einstufung DeuFöv November Leitung: Frank-Gerald Hasenauer	7
4	12.Nov.	Einstufung Integrationskurs November 2019 Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	24
4	18.Nov.	Einstufung DeuFöv November Leitung: Frank-Gerald Hasenauer	5

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
4	17.Dez.	Einstufung Integrationskurs Dezember 2019 Leitung: Dr. Lidija Jung-Soloduschnikowa, Monika Geib de Vazquez	17
		Gesamt FB 4:	**1.057**

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
7	11.Apr.	Vorsorge mithilfe von Vorsorgevollmacht, Betreuung-, Patientenverfügung Leitung: Christian Simunic	10
7	04.Sep.	Infoveranstaltung Computer Senioren Leitung: Ulrich Hodapp	6
7	17.Okt.	Vorsorge mithilfe von Vorsorgevollmacht, Betreuung-, Patientenverfügung Leitung: Christian Simunic	7
		Gesamt FB 7:	**23**

Zwischensumme: 4.072

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
	Literaturfrühstück		
2	11.Mai.	Vanille und Villanelle, vorgetragen von Theo Schneider	17
2	25.Mai.	Romane, Erzählungen, Gedichte präsentiert von Theo Schneider	17
2	08.Jun.	Autorenbesuch Dury - Der Chor der Zwölf	17
2	22.Jun.	Autorenbesuch von Simon Werle	17
2	06.Jul.	Romane, Erzählungen, Gedichte präsentiert von Theo Schneider	17
	Literarische Vortragsreihe		
7	12.Mrz.	Theodor Storm 1817-1888	20
7	09.Apr.	Ostern, Pashafest, Mose	10
7	07.Mai.	Bettina von Arnim, 1785-1859	19
7	18.Jun.	Heinrich von Kleist, 1777-1811	15
7	17.Sep.	Ernstes und Heiteres aus des Herrgotts Hausapotheke	5
7	15.Okt.	Die Klosterfrau Hildegard von Bingen aus dem 12. Jahrhundert	9

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
7	12.Nov.	Was versteht man unter "Trivialliteratur"?	10
7	10.Dez.	Dein Wort wird in meinem Munde zum Lied	12
		Gesamt Literaturdienstag:	**185**

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
8	29.Jan.	Gruppeneinteilung f. Kinder-Gitarrenkurse Leitung: Garvin West	21
8	27.Aug.	Gruppeneinteilung f. Kinder-Gitarrenkurse Leitung: Garvin West	15
		Gesamt FB 8:	**36**

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
	Ausstellungen / Führungen		
2	14. Jan. bis 29. Mrz.	DA LANG! Jutta Hager	680
2	8. Apr. bis 28. Jun.	Jugendkustpreis 2018 - "real - digital - sozial?" Preisträger Ausstellungseröffnung am 09.04.2019	64 50
2	10. Apr bis 08. Mai	Überblick 2019 Malerei und Druckgrafik Vera Schwehm-Schwarze Ausstellungseröffnung am 10.04.2019	620 195
2	14. Okt bis 20. Dez.	Überblick 2019 Schwarz, Weiß und Lust Vera Schwehm-Schwarze Ausstellungseröffnung am 15.10.2019	450 40
		Gesamt Ausstellungen:	**2.099**
		Zwischensumme:	**2.320**

Alle Einzelveranstaltungen zusammen: 6.392

4.3 Struktur der Teilnehmenden nach Geschlecht und Altersstruktur

Weitere Angaben zu den Kursen/Lehrgängen

Teilnehmende

Teilnehmende in Kursen/Lehrgängen nach Geschlecht

Programmbereich	Frauen	Männer	Insgesamt	Erfassungs-quote
Politik - Gesellschaft - Umwelt	901	489	1.390	80,5%
	64,8%	35,2%	100%	
Kultur - Gestalten	1.731	499	2.230	94,8%
	77,6%	22,4%	100%	
Gesundheit	2.612	537	3.149	99,3%
	82,9%	17,1%	100%	
Sprachen	2.780	1.687	4.467	96,3%
	62,2%	37,8%	100%	
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	406	213	619	98,3%
	65,6%	34,4%	100%	
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	82	150	232	96,7%
	35,3%	64,7%	100%	
Grundbildung	454	430	884	98,4%
	51,4%	48,6%	100%	
Gesamtsumme	8.966	4.005	12.971	95,0%
	69,1%	30,9%	100%	

Teilnehmende nach Alter

Programmbereich	unter 18	18 - 24	25 - 34	35 - 49	50 - 64	65-74	75 und älter	Insgesamt	Erfassungs-quote
Politik - Gesellschaft - Umwelt	540	12	190	187	211	75	35	1.250	72,4%
	43,2%	1,0%	15,2%	15,0%	16,9%	6,0%	2,8%	100%	
Kultur - Gestalten	636	38	203	216	522	241	131	1.987	84,5%
	32,0%	1,9%	10,2%	10,9%	26,3%	12,1%	6,6%	100%	
Gesundheit	126	61	386	452	902	504	363	2.794	88,1%
	4,5%	2,2%	13,8%	16,2%	32,3%	18,0%	13,0%	100%	
Sprachen	222	312	1.166	1.130	690	231	136	3.887	83,8%
	5,7%	8,0%	30,0%	29,1%	17,8%	5,9%	3,5%	100%	
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	49	35	76	100	153	16	27	456	72,4%
	10,7%	7,7%	16,7%	21,9%	33,6%	3,5%	5,9%	100%	
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	133	42	7	4	-	-	-	186	77,5%
	71,5%	22,6%	3,8%	2,2%	-	-	-	100%	
Grundbildung	294	33	43	63	67	20	24	544	60,6%
	54,0%	6,1%	7,9%	11,6%	12,3%	3,7%	4,4%	100%	
Gesamtsumme	2.000	533	2.071	2.152	2.545	1.087	716	11.104	81,3%
	18,0%	4,8%	18,7%	19,4%	22,9%	9,8%	6,4%	100%	

4.4 Entwicklung der förderungsfähigen Unterrichtsstunden nach Fachbereichen 2010 bis 2019

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1 Zeitgeschichte, Geschichte, Länderkunde	156	77	110	23	81	82	46	61	55	58
2 Politik, Gesellschaft, Gleichstellung	18	13	43	49	4	62	224	70	112	104
3 Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung	18	0	0	0	0	0	0	0	3	0
4 Geisteswissenschaften, Eltern- und Familienbildung, Erziehungswissenschaften	1.107	1.215	1.094	1.331	1.054	530	800	956	819	645
5 Sprachen	13.213	13.386	12.571	12.936	13.223	16.576	19.337	19.620	19.848	19.054
6 Wirtschaft, kaufmännische Praxis	1.096	1.266	1.171	876	1.232	785	714	433	671	625
7 Umwelt, Technik, Naturwissenschaften	522	395	437	170	138	220	103	70	74	138
8 Kunst, kreatives Gestalten, Freizeitbildung	1.985	1.818	1.843	1.426	1.426	1.268	1.180	1.128	919	857
9 Gesundheit, Hauswirtschaft, Ernährung	3.053	3.353	3.375	3.287	3.316	3.145	2.906	2.511	2.549	2.592
10 Nachholen von Schulabschlüssen	1.026	949	844	817	915	1.289	1.330	989	1.121	1.117
11 Sachgebietsübergreifende Maßnahmen	716	885	1.760	1.838	1.692	1.499	1.566	1.617	1.453	1.235
Insgesamt	22.910	23.357	23.248	22.753	23.081	25.456	28.206	27.455	27.624	26.425

5. Berichte aus den Fachbereichen

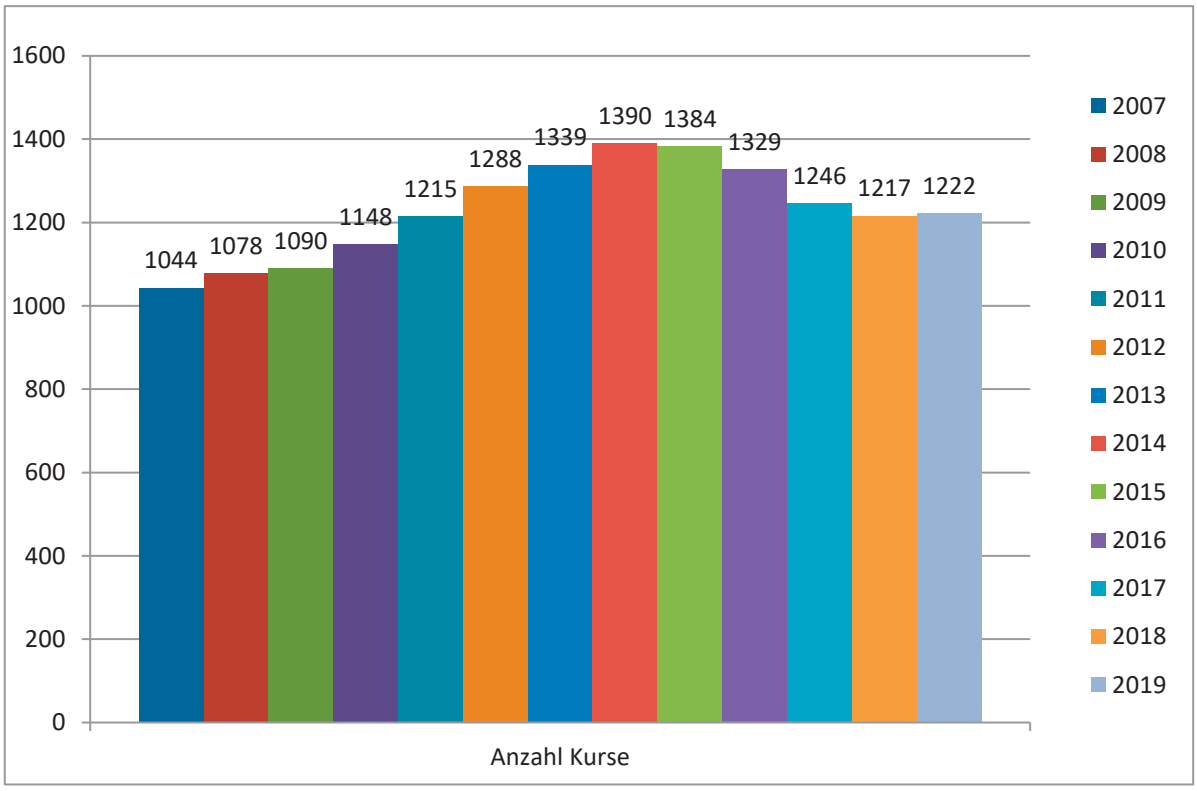
5.0 Allgemeine Entwicklungstendenzen – Erbrachte Leistungen im Mehrjahrestrend

Nach drei Jahren leichter Abwärtstendenzen waren im Kursjahr 2019 wieder leichte Steigerungen zu verzeichnen. Die ergriffenen Gegenmaßnahmen haben erste Erfolge gezeigt. Die VHS hat erheblich in die Ausstattung ihrer Lernräume investiert, um auf die steigenden Ansprüche der Teilnehmer entsprechend reagieren zu können.

Ein Beispiel: Gerade im Gesundheitsbereich besteht in der Stadt eine hohe Konkurrenz durch die Angebote von Krankenkassen, Fitnessstudios und durch die TU KL. Das Uni-Sport Angebot der TU beispielsweise schöpft viele jüngeren Teilnehmer ab. Mit den Sportanlagen der TU kann die VHS nicht konkurrieren. Bedenklich ist, dass die TU mit Steuergeldern in diesem Bereich subventioniert wird und das gesamte Angebot der TU nicht mehr nur den Studierenden offensteht.

Trotzdem bewegen sich alle VHS Zahlen auf einem sehr hohen Niveau. Die Grafiken belegen dies auf eindrucksvolle Weise.

Abb.: Anzahl der Kurse – alle Fachbereiche Entwicklung 2004-2019



Der Wandel in der Angebotsstruktur verzeichnet auch in diesem Jahr Rückgänge im Bereich Sprachen, aufgrund des Rückgangs der sogenannten „Flüchtlingswelle“. der mit 23.062 Unterrichtsstunden nunmehr 53,63 % des Gesamtunterrichtsaufkommens 2019 ausmacht.

Die Zahl der Belegungen stieg insgesamt in 2019 leicht um 2,39 % auf 13.655 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Im Bereich Politik, Gesellschaft gab es ein kleines Plus an Belegungen, 1,47 %, 2,5 % an Unterrichtsstunden und 4,27 % bei der Anzahl an Kursen. Es sind nunmehr 122 Kurse, 2.618 Unterrichtsstunden und 1726 Belegungen.

Im Bereich Kunst und Kultur stieg die Anzahl der durchgeführten Kurse von 216 auf 235 Kursen. Bei den Unterrichtsstunden von 3.744 auf 3.799. Bei den Belegungen gab es erfreuliche Steigerungen von 2.202 auf 2.352.

Im Bereich Gesundheit gab es 2017 aufgrund von dem Ausscheiden langjähriger Dozentinnen das deutlichste Minus. In 2019 konnte das Niveau aber weiter gefestigt werden. Die Anzahl der Kurse stieg von 241 auf erfreuliche 259. Auch die Unterrichtsstunden stiegen an von 3.715 auf 3.811 sowie die Anzahl der Belegungen von 2.971 auf sehr gute 3.172.

Im Fachbereich 5, Arbeit und Beruf, gab es Rückgänge zu verzeichnen nach Steigerungsraten im Vorjahr. 21 Kurse weniger, 416 Unterrichtsstunden weniger und merkbare 186 Belegungen weniger.

Im Schnitt hat die VHS 2019 Zunahmen bei der Anzahl der Kurse und der Belegungen und ein Minus bei den Unterrichtsstunden. 5 Kurse mehr, 329 Teilnehmende mehr.- und 1.530 Unterrichtsstunden weniger.

Die 2018 geänderte Statistik umfasst jetzt neu auch die geleisteten Beratungsstunden und sonstige Dienstleistungen: Allein 2.330 (Vorjahr: 2019) Beratungsstunden werden für 2019 gezählt, darunter 108 Stunden Kurseinstufungsberatung mit 254 Beratenen, 134 Stunden Integrationskursberatung mit 130 Personen, 1.932 Stunden allg. Bildungsberatung mit 939 Beratenen und 158 Stunden für sozialpädagogische Beratung mit 125 Beratenen.

Nimmt man die Weiterbildungsdichte (Anzahl der Unterrichtsstunden auf 1000 Einwohner im Versorgungsgebiet) als aussagekräftigen Vergleichswert, schneidet die VHS Kaiserslautern mit einer Dichte von 431.1 im Bundes- (2018: 203) und Landesvergleich (2018: 214,7) erneut überdurchschnittlich gut ab.

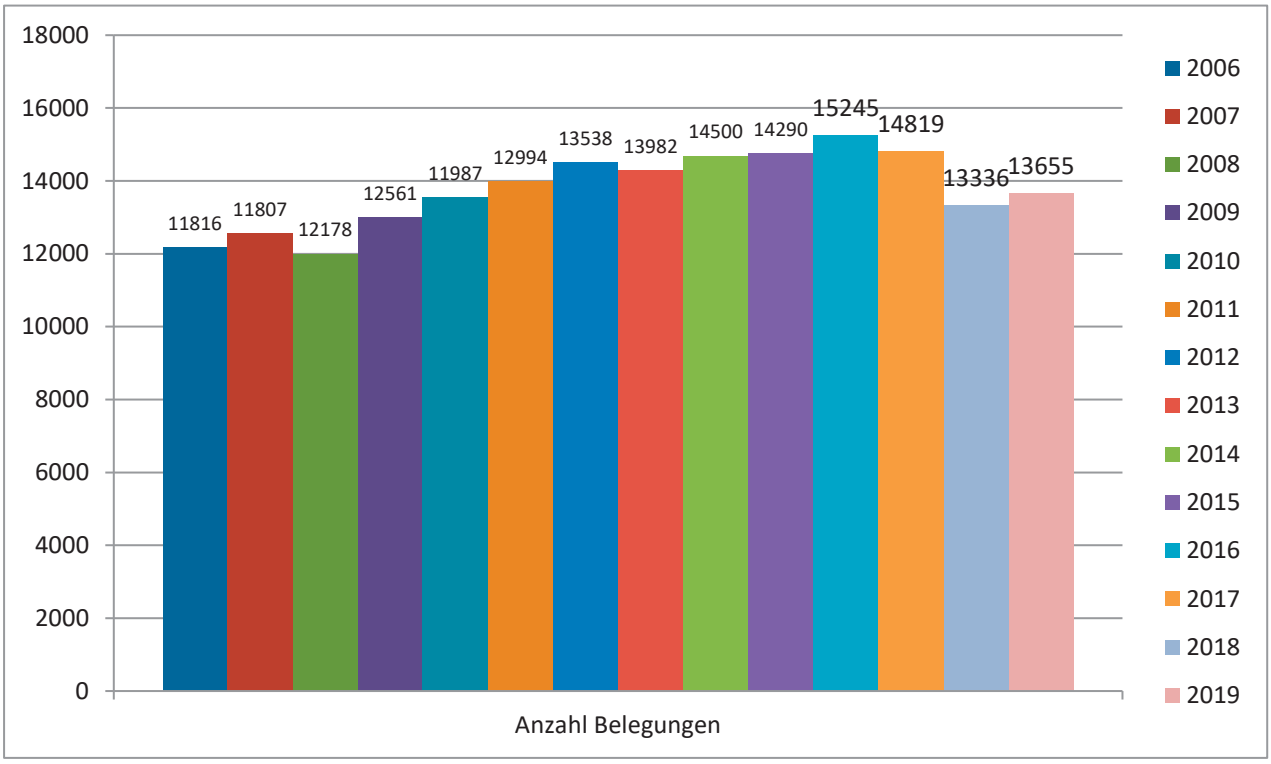


Abb.: Entwicklung der Teilnehmerzahlen alle Fachbereiche – 2007 - 2019

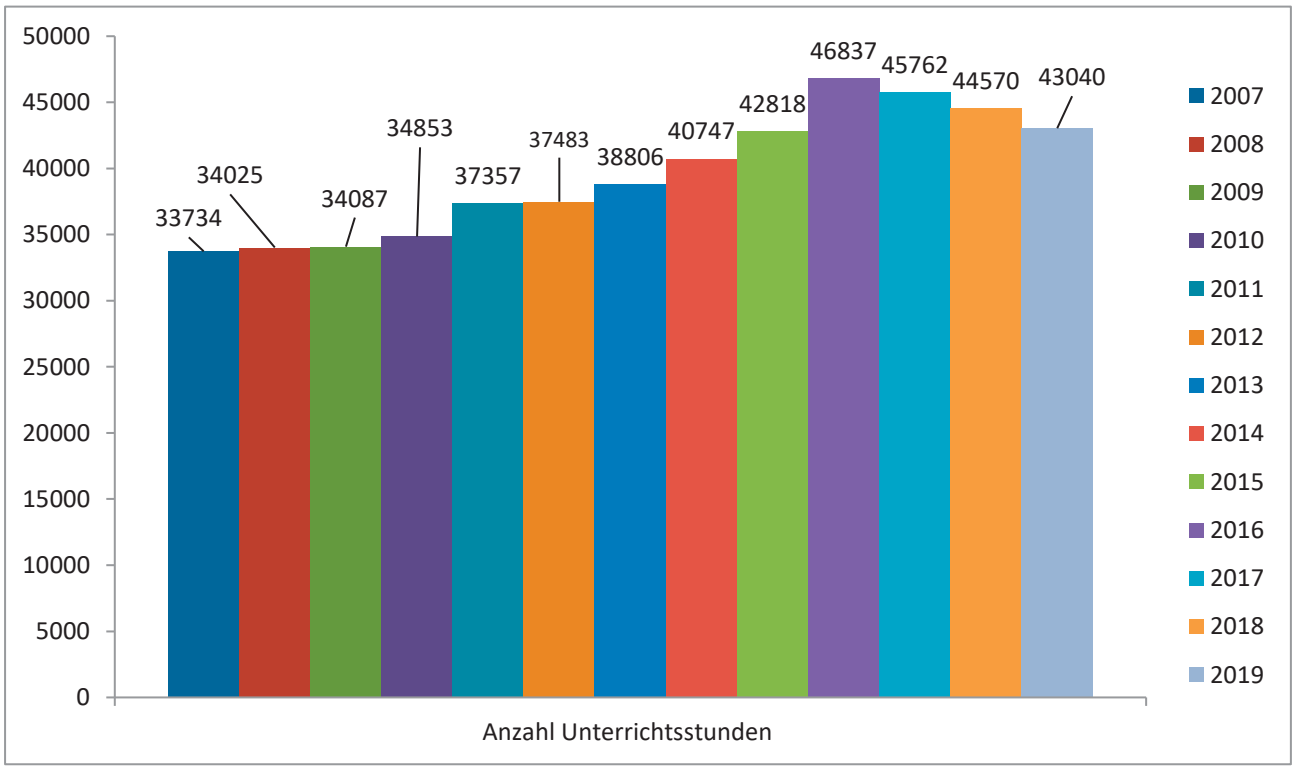


Abb.: Die Entwicklung der Unterrichtsstunden – alle Fachbereiche 2007 - 2019

6.4 Fachbereich Politik, Gesellschaft, Umwelt Michael Staudt/Gabriele Nagel

Das Angebot in diesem Fachbereich gliederte sich in die Teilbereiche

- Geschichte, Zeitgeschehen
- Politik, Gesellschaft
- Gleichstellung
- Männer
- Wirtschaft
- Recht
- Erziehungsfragen, Pädagogik
- Spielschule (Eltern-Kind-Kurse)
- Psychologie
- Philosophie
- Länderkunde, Heimatkunde
- Umwelt
- Mathematik, Physik, Biologie
- Verbraucherfragen
- Friedenskapelle

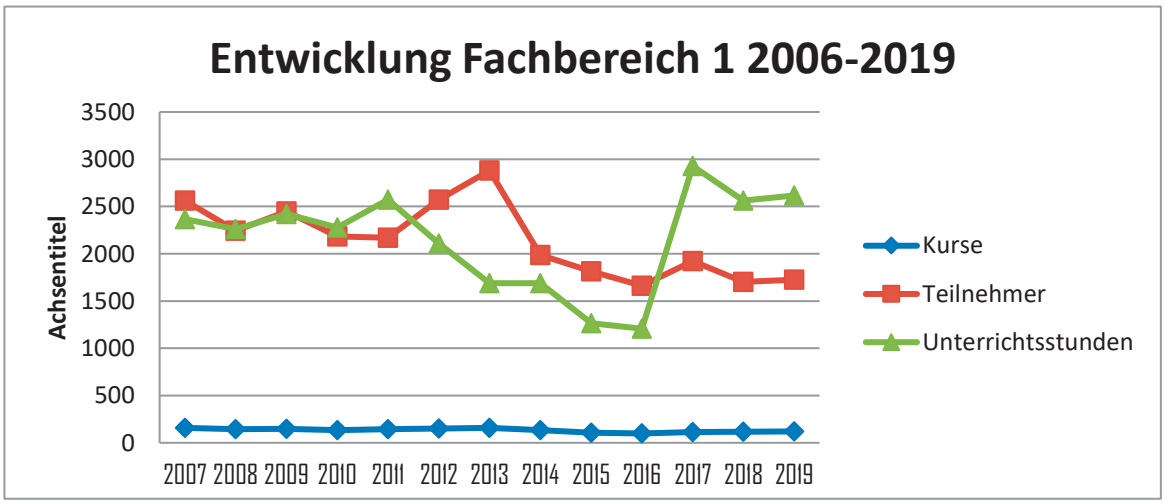
2019 wurden insgesamt 122 (In den Klammern Zahlen aus dem Vorjahr: 117) Kurse mit 2.618 (2.563) Unterrichtsstunden und 1.726 (1.701) Teilnehmern durchgeführt. Dies bedeutet ein Plus an 5 Kursen, ein Plus an 55 UStd. und ein Plus an 25 Belegungen. Berücksichtigt werden muss, dass keine Angebote in der Friedenskapelle durchgeführt werden konnten aufgrund der angekündigten Renovierungsmaßnahmen.

Den größten Programmbereich stellen nach wie vor die fächerübergreifenden Angebote dar und der Bereich Erziehungsfragen/Pädagogik.
Die Nachfrage im Bereich Spielschule/Musikgarten bleibt stabil. Damit wird die Bedeutung unterstrichen dieses in Rheinland-Pfalz in dieser Form und Breite einzigartigen Angebotes an Eltern-Kind-Kursen.

Der Teilbereich Erziehungsfragen/ Pädagogik weist aktuell wieder 46 Kurse, 600 Unterrichtsstunden und 1.049 Belegungen aus. Die Zahlen stehen auch mit dem neuen Kinder- und Jugendangebot „talentcampus“ zusammen.

Weitere ausgewählte Bereiche: Psychologie und Lebensberatung mit 22 Kursen und 210 Teilnehmern, Bereich Verbraucherberatung mit 15 Kursen und 248 Belegungen. Erwähnenswert sind zudem der Bereich Naturwissenschaften mit 16 Kursen, 464 Unterrichtsstunden und 164 Belegungen.

Hervorzuheben ist besonders der Bereich „Sonstige Kurse“ mit 19 Kursen, 792 Ustd. und 449 Belegungen.



6.5 Fachbereich Kultur/Kunst/Gestalten Johannes Schmitt/Isabella Tross

Der Fachbereich gliedert sich in folgende Teilbereiche:

- Literatur
- Tanz
- Theater und Sprecherziehung
- Medienpraxis
- Malen, Zeichnen, Drucktechniken
- Kunsthandwerk
- Plastisches Gestalten
- Textiles Gestalten
- Musikalische Praxis
  Textilkunde, Mode, Nähen

Im Jahr 2019 wurden im Fachbereich „Kunst – Kultur – Gestalten“ insgesamt 235 Kurse und Weiterbildungsangebote organisiert und durchgeführt. 2352 Personen nahmen an den Angeboten teil. Abgehalten wurden in dem Fachbereich 2 insgesamt 3799 Unterrichtseinheiten. Im Folgenden werden die Teilbereiche noch einmal im Detail beleuchtet.

Der beliebteste Teilbereich des gesamten Fachbereichs „Kunst – Kultur – Gestalten“, ist im Jahr 2019 der Bereich „Tanz“. In 60 Kursen wurde sich gemeinsam zur Musik bewegt, ob beim Zumba oder dem orientalischen Tanz. In der Kategorie „Malen, Zeichnen, Drucken“ fanden 57 Kursangebote statt. Neben dem Malen, Zeichnen und Skizzieren wurden auch 15 Kurse umgesetzt, in denen die Kursteilnehmer gestalterisch kreativ waren. In 15 Kursen wurde genäht, mit Ton gearbeitet oder Schmuck hergestellt. Neben den Angeboten in den Bereichen Literatur und Theater, mit 19 und 14 Kursangeboten, ist die Abteilung „Musik“ besser besucht. Kurse, wie die Gitarrenkurse von Herrn West oder das „Gemeinsame Singen“, konnten 42-mal erfolgreich umgesetzt werden.

Besonders oft werden Kurse bei Frau Weber, der Dozentin für Zumba gebucht oder auch die Tanzkurse unterschiedlichster Tanzstile bei Frau Weishaar. Zusätzlich sind aber auch weniger schnelle Tanzangebote, wie der Line-Dance, sehr gefragt und die Kurse voll besetzt. Hier zeigt sich auch die Vielfalt des Angebots in dem Fachbereich „Kunst, Kultur, Gestalten“. Denn neben den sportlichen Angeboten können die Teilnehmer auch neue handwerkliche Fähigkeiten erlernen oder bestehende weiter ausbauen. Bei dem Workshop „Grundkurs Nähen“ kann man sich grundlegende Techniken an der Nähmaschine aneignen und diese zuhause selbst gebrauchen.

Kulturveranstaltungen

Durch unterschiedliche, besondere Kursformate wurde das Semesterangebot auch im Jahr 2019 vielfältige gestaltet. So fanden wieder zwei Literaturdiensttage statt. Die Termine sind eine Kombination aus Lesung, Frühstück und literarischen Beisammensein. Zu den beiden Veranstaltungen erschienen 62 interessierte Besucher.

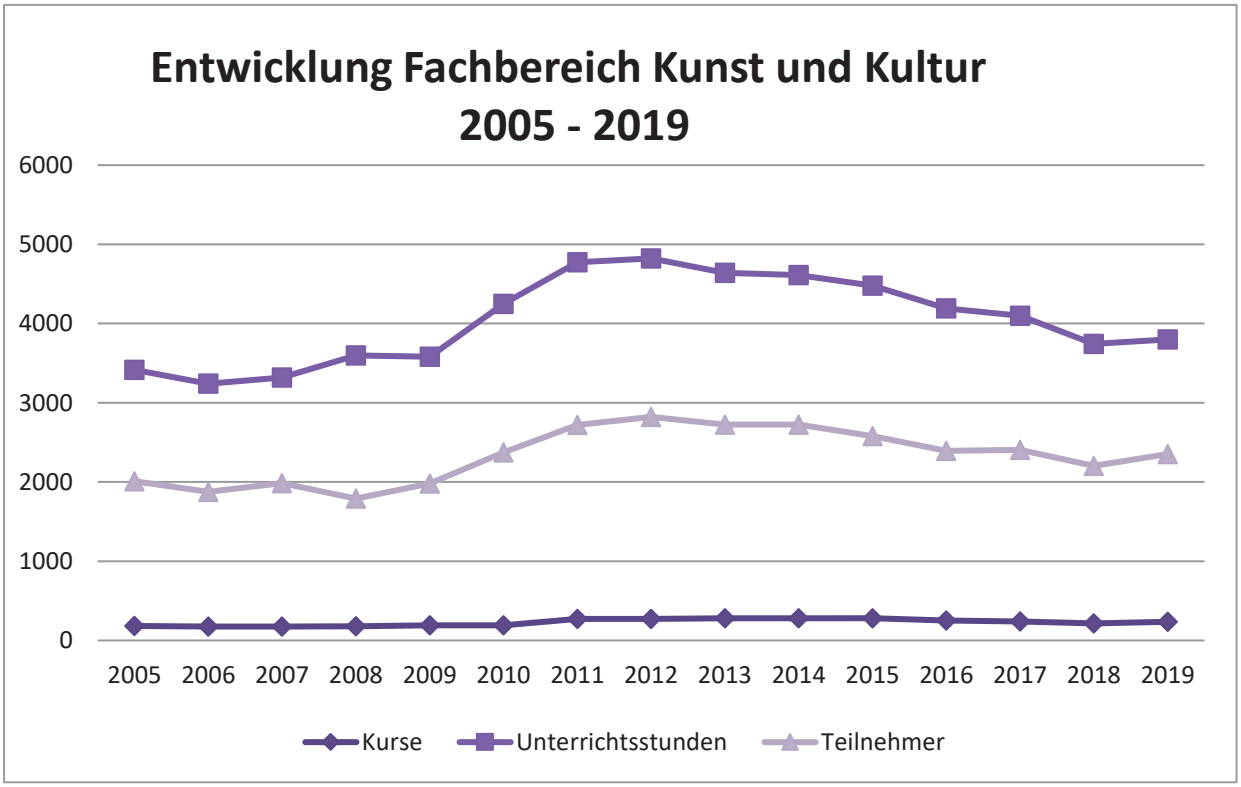
Auch wurden wieder zwei Kulturfahrten durchgeführt. Frau Dr. Gross, eine kommunikative Kunsthistorikerin, begleitete zwei Reise Gruppen und lieferte den fachlichem Input. Eine Reise führte die Teilnehmer/innen in die Kunsthalle nach Mannheim, Werke des Künstlers Henri Matisse (1869-1954), des 20. Jahrhunderts, betrachten konnten. Mit 26 Reisenden war die Kulturfahrt gut gebucht. Die zweite Reise hatte das Städle Museum in Frankfurt zum Ziel. Dort konnten Interessierte über 3.100 Gemälden, 660 Skulpturen und über 4.600 Fotografien sowie über 100.000 Zeichnungen und Druckgrafiken im Museum begutachten. Die Fahrt nach Frankfurt war mit 45 voll ausgebucht.

Ausstellungen
Der Ausstellungraum der Volkshochschule Kaiserslautern war auch in 2019 wieder ein Ort für unterschiedliche Ausstellungen. Die vier Ausstellungen in 2019 wurden immer mit einer Ausstellungseröffnung, zu der die Öffentlichkeit und die Presse eingeladen waren, eröffnet. Ausgestellt wurden neben den Werken der jungen Künstler des Jugendkunstpreises, auch von Frau Jutta Hager und den Teilnehmern/innen des Kunstkurses von Frau Schwehm-Schwarze. Die Ausstellungen, sowie die zugehörigen Eröffnungen waren immer gut besucht.

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte
Die Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte wurden auch in 2019 fortgeführt. Neben den regulären Angeboten, beispielsweise für die Zielgruppe der Erzieherinnen, wurden auch wieder spezifische Kurse, in Zusammenarbeit mit der Berliner Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ Berücksichtigung angeboten. Im ersten Halbjahr 2019 nahmen 113 Personen, im zweiten Halbjahr 112 Personen die Weiterbildungsangebote in Anspruch.

Mit Blick auf das kommende Jahr wurde auch wieder die Zusammenarbeit mit dem städtischen Jugendamt aufgenommen. Für das Jahr 2020 ist ein neuer Lehrgang für werdende Kindertagespflege Personal in der Vorbereitung, Planung und Organisation.

Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich 2 im Mehrjahresvergleich 2005-2019



6.6 Fachbereich Gesundheit
Susanne Zens/Peter Graf

„VHS macht gesünder!“ belegt eine bundesweite Studie des Universitätskrankenhauses Eppendorf zur Wirksamkeit von Entspannungskursen an Volkshochschulen. Um die Gesundheit eigenverantwortlich zu stärken, ist Gesundheitskompetenz unerlässlich. Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen im Beruf und im Privatleben erfolgreich bewältigen zu können. In den 259 durchgeführten Bildungsangeboten erfuhren die Teilnehmenden, was alles zu einem gesunden Lebensstil gehört, wie Stress abgebaut und der Körper positiv wahrgenommen werden kann und wie sie sich ausgewogen ernähren können. Der Hirnforscher Gerald Hüther ist überzeugt, dass „Begeisterung Dünger für das Gehirn“ ist und weist in seinen Schriften immer wieder auf den positiven Einfluss von Emotionalität, Stressbewältigung, ausgewogener Ernährung und Bewegung für das Gelingen von Lernprozessen hin.

Die Angebote der Gesundheitsbildung an der Volkshochschule Kaiserslautern berücksichtigen seit langem diese Erkenntnis: hier werden Sachinformation und Lernen mit allen Sinnen verknüpft - gelernt wird handlungsorientiert, auf die Gruppe bezogen und unter Berücksichtigung biografischer Anknüpfungspunkte. All das sind wichtige Voraussetzungen für die Lust auf das Abenteuer des lebenslangen Lernens. Die Förderung der eigenen Gesundheit gehört heute zu den wichtigsten Alltagskompetenzen.

Das Gesundheitsprogramm der Volkshochschule Kaiserslautern ist breit gefächert und bietet Angebote aus folgenden Themenfeldern:

- Entspannung/Körpererfahrung
- Gymnastik/Bewegung
- Erkrankung/Heilmethoden
- Ernährung/Kochen

Der Fachbereich Gesundheit nimmt eine wichtige Säule in dem VHS Programm ein. Insgesamt wurden 259 Kurse und 3.811 Unterrichtsstunden (2018: 3.715 UE) durchgeführt. Mit dem Gesundheitsprogramm wurden 3.172 Teilnehmende (2018: 2.971) erreicht. Von den Teilnehmenden nahmen 1.706 Personen an Bewegungs- und Körpererfahrungskursen teil. Entspannungskurse wurden von 714 Personen gebucht. Vor allem wurden die Yoga-Kurse (363 Teilnehmende/48 Kurse) und Pilatesangebote (131Teilnehmende/11 Kurse) stark nachgefragt.
Eine große Nachfrage war auch bei der Rückenschule / Wirbelsäulengymnastik und beim Aqua-Fitness zu verzeichnen. Meditationskurse konnten wegen fehlender Nachfrage nicht durchgeführt werden. Hingegen fanden die Massagekurse und die seit Jahren mit Warteliste geführten Kurse „Klangschalen-Meditationen“ statt. Auf Anhieb erhielten die Kurse „Boxen für Frauen“ und „Selbstverteidigung für Frauen“ guten Zuspruch.

In Kooperation mit dem Netzwerk Demenz wurde die Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“ präsentiert. Diese regte an, über verschiedene Lebensentwürfe im Alter und Altersbilder nachzudenken. Ein Rahmenprogramm wurde hierzu angeboten:

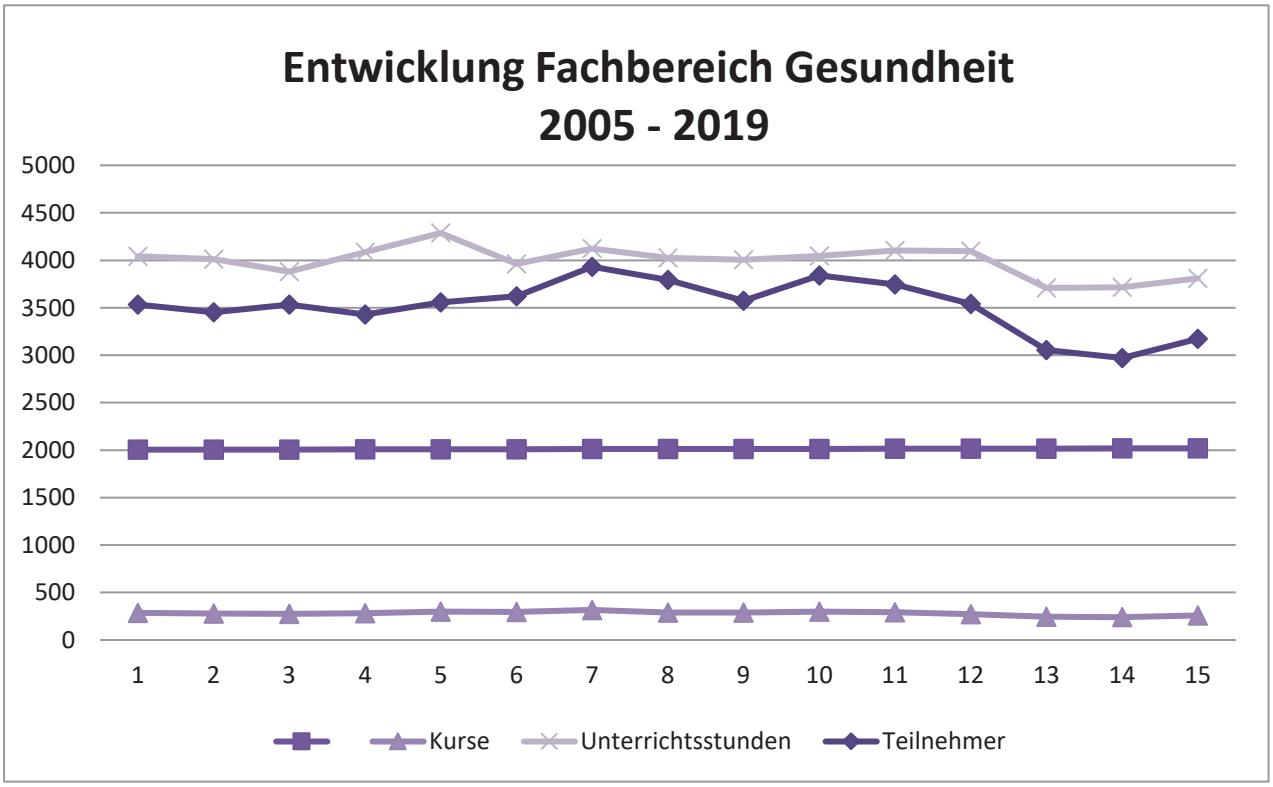
- „Gehirnjogging - Training für Ihren Kopf mit Apps und Webangeboten“ – durchgeführt in Kooperation mit KL digital.
- Der Vortrag „Kognitive Reserve: Wie Bildung, Beruf und Freizeit vor Demenz schützen“ wurde von 25 Personen besucht. Diese fand in Kooperation mit der TU Kaiserslautern statt.
- Ein weiteres Angebot war auch eine Fortbildung für Pflegepersonal und pflegende Angehörige zu „Marte Meo“ (nähere Angaben siehe Fachbereich Arbeit und Beruf)

- Eine Kochlesung mit der bekannte Zen-Köchin Susanne Seethaler, in der die Autorin einen bewussten Umgang mit Lebensmittel aufzeigte und Kochevents wie „Blind Date am Herd“ bereicherten als neue Formate das Programm. Bei den bewährten Kochkursen wurden vor allem persische und mediterrane Küche mit Zusatzkursen gebucht.

Beliebt sind seit Jahren die Klassiker „Heilfastenwoche“, „Kräuterwanderung“ und das „Pilzseminar“. Im Fachbereich Gesundheit wurde drei Auftragsmaßnahmen durchgeführt.
Das Gesundheitsangebot wurde wie in den Vorjahren am stärksten von Frauen (2612 TN) wahrgenommen. Männer (537 TN) fanden sich verstärkt in Kochkursen und in der Rückenschule.

Ein AktivA Kurs im Herbst 2019 fand mit 13 Personen statt. Hierbei handelt es sich um ein psychosoziales Training zur Förderung von Gesundheit und Handlungskompetenz bei Erwerbslosen.
Vor allem wurde das Gesundheitsangebot von Teilnehmenden im Alter von 50-64 Jahre genutzt. (902 Teilnehmende). In der Altersgruppe 65 und älter nahmen 867 Personen an Gesundheitskursen teil. Es ist eine Tendenz zu erkennen, dass Teilnehmende an Gesundheitskursen verstärkt Wochenkurse mit regelmäßigen Terminen buchen.

Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich Gesundheit 2005-2019



6.7 Fachbereich Sprachen
Pierangelo Calchera /Julia Roth/Sonja Schieder/Jessica Ulrich

Der Fachbereich Sprachen ist mit einem Anteil von 53,63 % am Gesamtunterrichtsstundenaufkommen der größte Fachbereich. Der Anteil am gesamten Teilnehmeraufkommen beträgt 36,55. 2018 hat der Bereich insgesamt betrachtet erneut leichte Rückgänge zu verzeichnen. Die VHS führte (inkl. Seniorensprachkurse, in Klammern die Zahlen des Vorjahres) 394 (419) Sprachkurse mit 23.082 (23.928) Unterrichtsstunden und 4.637 (5.025) Belegungen durch. Weiter erfolgreich entwickelt sich die neue Reihe Sprache und Kultur.

Der erneute Rückgang ist in erster Linie auf den Rückgang im Bereich Deutsch als Fremdsprache zurückzuführen, da der Scheitelpunkt der sogenannten „Flüchtlingswelle“ seit 2017 überschritten worden ist. (-8 Kurse, - 701 Ustd. und -366 Belegungen).

In Englisch kam es zu folgenden Zahlen. 4 Kurs weniger, 15 Unterrichtsstunden mehr und 51 Belegungen weniger verzeichnet die durchwachsene Bilanz.

In Italienisch setzt sich der Aufwärtstrend fort. Die Zahlen stiegen wieder etwas an. Zu verzeichnen ist ein Minus an 1 Kurs, ein Plus an 41 Unterrichtsstunden und 13 Teilnehmern.

Im Spanischen haben sich die Zahlen erfreulicher Weise zum Teil deutlich gesteigert. Die Anzahl der Kurse (+7) und die Unterrichtsstunden (+212). Auch fanden beachtliche 84 Teilnehmer mehr als im Vorjahr den Weg in die Spanischkurse.

Insgesamt bewegt sich Spanisch auf einem hohen Niveau mit 41 Kursen, 1.122 Unterrichtsstunden und 349 Belegungen.

So kann man generell im Sprachenbereich von einem hohen Angebots- und Nachfragelevel sprechen. Die Volkshochschule führt in Kaiserslautern mit Abstand die meisten qualifizierten Sprachkurse durch. In den letzten Jahren wurde mit neuen Angebotsformaten (Stichwort Crashkurse) gezielt gegengesteuert durch eine Weiterentwicklung des Kursangebotes. Dies ist war allerdings nur möglich durch die Gewinnung neuer Dozenten. Durch den demografischen Wandel und den altersbedingten Ausfall versierter Sprachenlehrer könnte es allerdings in den nächsten Jahren, wie bereits im letzten Jahr prognostiziert, zu weiteren schmerzhaften Einschnitten im Sprachenbereich kommen.

Die Teilnehmer verteilen sich insgesamt auf Angebote in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache, Deutsch als Muttersprache, Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Latein, Neugriechisch, Niederländisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Serbokroatisch, Spanisch und Ungarisch.

An Bedeutung hatten in den letzten Jahren, wie an dieser Stelle immer wieder ausgeführt, die Kurse im Bereich der seltener unterrichteten Sprachen gewonnen. Nach einem Rückgang von 2012-2014, verzeichnen die Zahlen 2017 nach einem erneuten Rückgang 2016 wieder einen leichten Anstieg an Belegungen. 2018-2019 sind die Zahlen leider rückläufig. Es konnten insgesamt 44 (63) Kurse mit 1.270 (1.669) Unterrichtsstunden und 286 (340) Kursteilnehmern durchgeführt werden. Bemerkenswert ist die Zahl der Japanisch Kurse, 7 Kurse, 202 UStd. und 50 Belegungen.

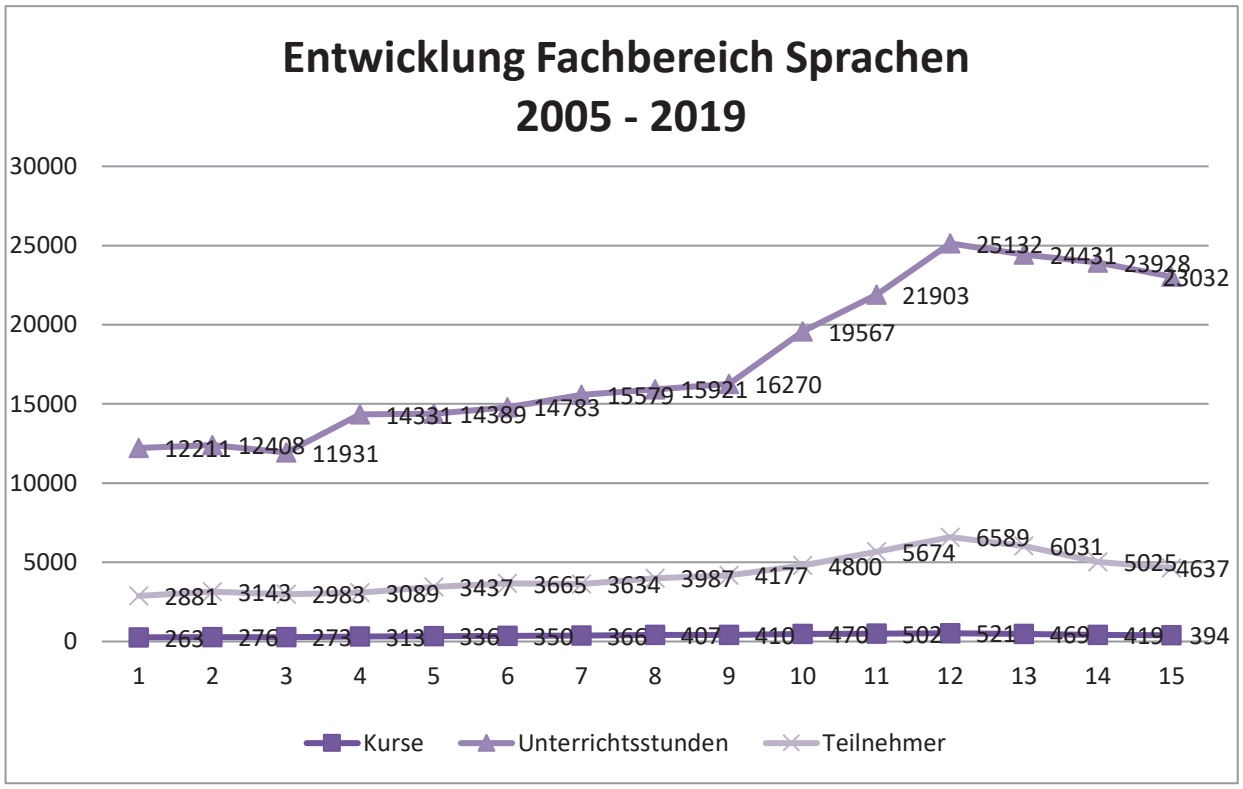
Erfreulich ist, dass im Bereich Französisch die Zahlen insgesamt in etwa gleichgeblieben sind. Es wurden 51 (51) Kurse mit 1.490 (1.474) Unterrichtsstunden und 390 (395) Teilnehmern durchgeführt.

Einen ausführlichen Überblick bietet die folgende Aufstellung der Zahlen in den einzelnen Bereichen:

Die Verteilung im Einzelnen (in Klammern Vergleich mit Vorjahr):

Davon Auftragsm.	11 Kurse (+4)	531 UStd. (+131)	155 TN (+63)
DaF/DaM:	178 Kurse (-8)	16.931 UStd. (-701)	2.944 TN (-366)
Englisch:	53 Kurse (-4)	1.553 UStd. (+15)	454 TN (-51)
Französisch:	51 Kurse (+0)	1.490 UStd. (+16)	390 TN (-5)
Italienisch:	27 Kurse (-1)	716 UStd. (+41)	214 TN (+13)
Spanisch:	41 Kurse (+7)	1.122 UStd. (+212)	349 TN (+84)
Sonstige (13):	44 Kurse (-19	1.270 UStd. (-399)	286 TN (-54)
Summe:	**394 Kurse (-25)**	**23.082 UStd. (-866)**	**4.637 TN (-379)**

Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich Sprachen im Mehrjahresvergleich, 2005-2019



5.5 Fachbereich Arbeit und Beruf
Susanne Zens/Peter Graf

Es wurden im Fachbereich Arbeit und Beruf 123 Kurse bzw. Lehrgänge (im Vorjahr: 144 Kurse) mit insgesamt 2010 Unterrichtsstunden (im Vorjahr: 2426 UE) durchgeführt. An den Angeboten nahmen 630 Personen (im Vorjahr: 816 Personen) teil.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden zwei berufsbegleitende Lehrgänge (Bilanzbuchhalter/in (IHK) und der Lehrgang Heilpraktiker durchgeführt.

Im EDV-Bereich fanden Grundlagenkurse zu Office und Windows, Excel -Aufbau und Controlling und Angebote zur Nutzung von mobilen Endgeräten statt. Kurse zur Bildbearbeitung mussten wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden. Durch einen längerfristigen Dozentenausfall im EDV Bereich mussten einige Seminare und Vorträge zu Office 365 kurzfristig abgesagt werden.
Das neue Kursangebot „Einführung in das agile Projektmanagement mit Scrum und Kanban“ war ausgebucht.
Sieben Bildungsfreistellungsmaßnahmen zur Stressreduktion, zur Vertiefung der EDV-Kenntnisse oder Managementkompetenzen wurden im Geschäftsjahr 2019 durchgeführt. Obwohl die Bildungsfreistellung „Ausbau meiner digitalen Kompetenzen“ nicht gebucht wurde, wird diese in 2020 nochmals angeboten. Fortbildungen und Offene Treffs zur vhs.cloud wurden im Programm mit aufgenommen.

Die Modulreihe „Kita Verpflegung gesund und lecker“ – eine Fortbildungsreihe für Hauswirtschaftskräfte an Kindertagesstätten musste wegen mangelnder Teilnahme 2019 abgesagt werden. Im Vorgängerjahr nahmen an dieser 49 Personen teil.

Ebenso konnte der Lehrgang zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter nicht starten. Durchgeführt wurden hingegen die beiden berufsbezogene Lehrgänge „Heilpraktiker für Psychotherapie“ und „Bilanzbuchhalter/in (IHK)“.

Die Fortbildung für Pflegepersonal und pflegende Angehörige „Marte Meo – Personenzentrierte Beziehungen bei Menschen mit Demenz und psychischen Behinderungen gestalten und Selbstständigkeit und Zugehörigkeit fördern“ war ein neues Angebot in der Beruflichen Bildung. An dieser haben 9 Personen teilgenommen. Großer Nachfrage erfreute sich die Bildungsfreistellung „Ausbildung zur Kursleitung für das Entspannungskonzept Ruhepunkte“. Diese fand in den Sommerferien statt und war ausgebucht.

Im Finanz- und Steuerwesen bieten wir bei dem modular aufgebauten Kurssystem Xpert Business Präsenz- und Onlineseminare an. Teilnehmende können alle Kurse im Xpert-Business –Lernnetz belegen und die dazugehörigen Prüfungen und Abschlüsse absolvieren und erwerben. Als verlässlicher Bildungspartner bieten wir hier Durchführungsgarantie an.

Es wurden 14 Kurse mit 161 Teilnehmenden als Auftragsmaßnahmen durchgeführt. Die individuellen Bildungswünsche der jeweiligen Auftraggeber wurden hierbei berücksichtigt. Folgende Firmen haben uns gebucht: Stadt Kaiserslautern, Studienzentrum, Arbeit und Leben.

Mit dem Angebot der beruflichen Bildung erreichten wir 406 Teilnehmerinnen und 213 Teilnehmer. Insbesondere nutzen Personen der Altersgruppen 5 (50 bis unter 65) das Angebot der beruflichen Bildung.

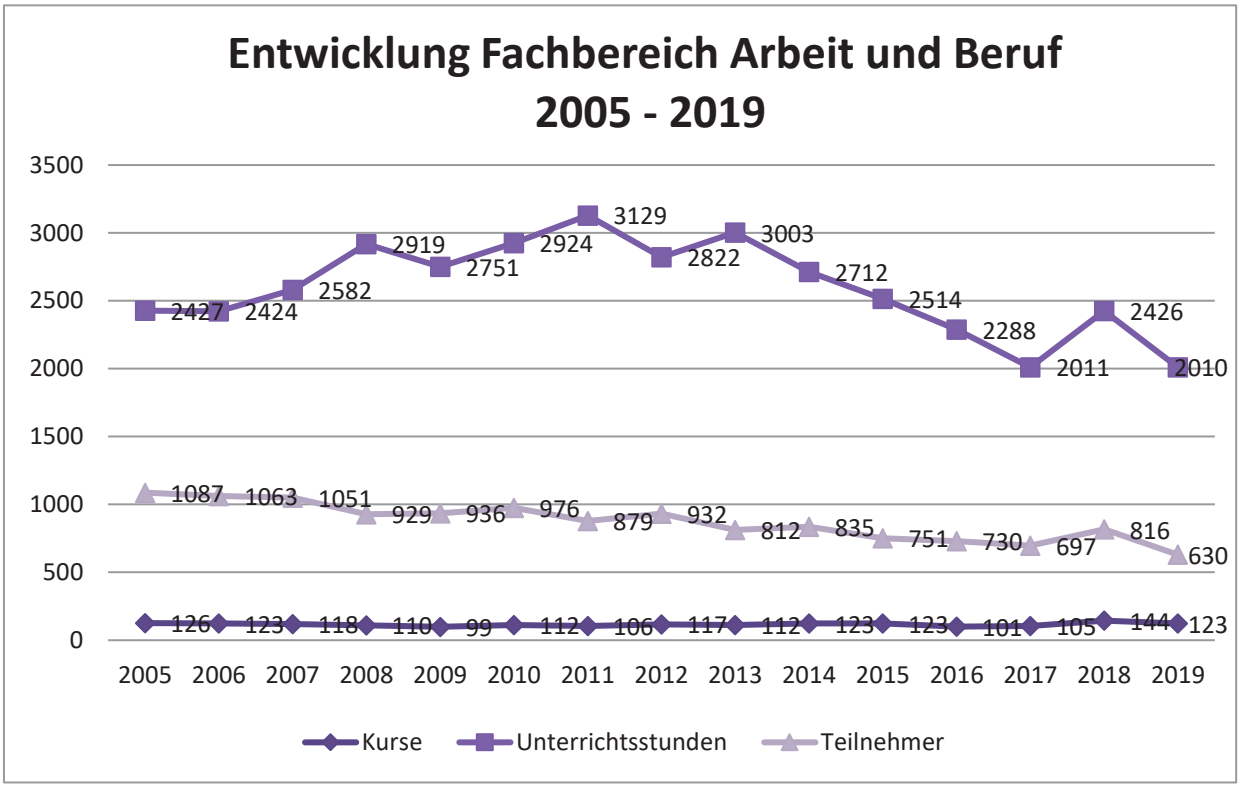


Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich 5 im Mehrjahresvergleich (2005-2019)

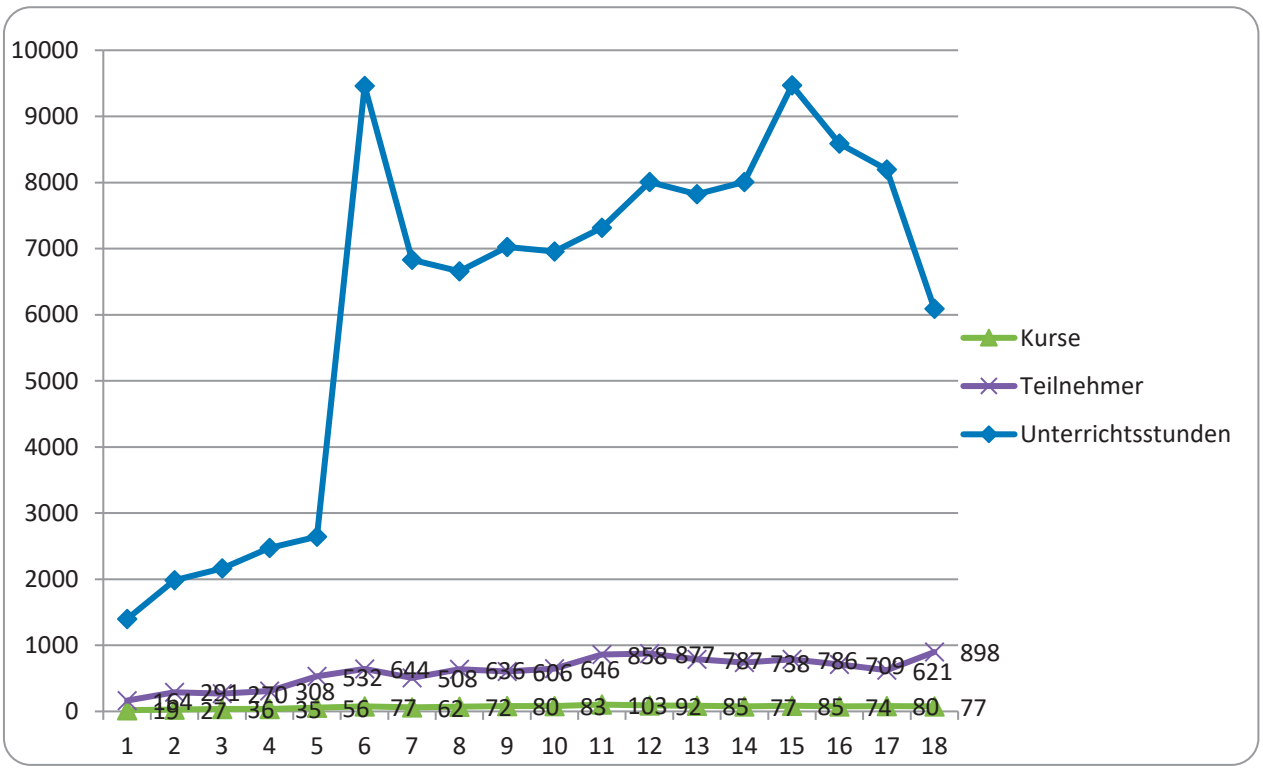
5.6 Grundbildung und Schulabschlüsse (Johannes Schmitt/ Gabriele Nagel/Susanne Zens/Peter Graf

Qualifizierter Sekundarabschluss I
In 2019 wurde der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb des qualifizierten Sekundarabschluss I (Abschlusszeugnis der Realschule), der in 2018 gestartet ist, fortgesetzt.

Qualifikation der Berufsreife
Im Geschäftsjahr 2019 wurden drei Vorbereitungslehrgänge auf die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb der Qualifikation der Berufsreife (Abschlusszeugnis der Hauptschule) durchgeführt. Zwei von diesen wurden in Kooperation mit dem ASZ im Rahmen der Produktionsschule angeboten. Im Geschäftsjahr haben 16 Nichtschülerinnen und Nichtschüler die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Alphabetisierung und Grundbildung
Im Fachbereich Grundbildung wurden im Jahr 2019 insgesamt 28 Kurse mit 189 Belegungen durchgeführt. Hier wurden 1.152 UE erbracht.
Die Angebote des Fachbereichs gliedern sich in Kurse, die mit Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) angeboten werden sowie weitere offene Kurse, die in Kooperation mit dem Ökumenischen Gemeinschaftswerk, Westpfalzwerkstätten, an verschiedenen Standorten organisiert werden. Die ESF-Kurse laufen aufgrund der besonderen Förderkriterien über das gesamte Kalenderjahr.
Im Jahr 2019 wurden insgesamt 16 Kurse mit ESF-Förderung angeboten. Der Gesamtumfang an Unterrichtsstunden betrug 968 UE. 119 TN nahmen die Angebote wahr. Es fanden Kurse auf allen vom ESF vorgegebenen Niveaustufen statt. Auch der Kurs „Lesen und Schreiben mit ergänzenden Angeboten zur Grundbildung im Bereich PC und Internet“ wurde wieder durchgeführt.

Abb.: Grundbildung 2002-2019



In Kooperation mit den Westpfalzwerkstätten wurden im Berichtsjahr 12 Kurse mit 184 UE durchgeführt, die von insgesamt 70 TN besucht wurden. An den verschiedenen Standorten wurden neben den ESF-geförderten Kursen weitere Grundbildungskurse in den Bereichen Englisch und Rechnen organisiert. Auch ein neues Kursangebot mit dem Titel "Wie bediene ich mein Smartphone richtig“ kam hinzu. Daran nahmen 12 Personen teil.

Die diversen Maßnahmen, die die VHS in den letzten Jahren zur Sensibilisierung und Aufklärung der Öffentlichkeit im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung unternommen hat, liefen auch im Jahr 2019 weiter. So ist der mit dem Kampagnenmotiv „Bluhmenmedchen“ bedruckte Bus nach wie vor im Stadtverkehr unterwegs. Auch das Grundbildungstelefon, für das konstant Werbung gemacht wird, ist weiterhin geschaltet. Bei diversen Gelegenheiten wird darüber hinaus noch die Informationsbroschüre „Alphabetisierung und Grundbildung in Kaiserslautern“ verteilt.

5.7 Seniorenprogramm Johannes Schmitt/ Isabella Tross

Im Seniorenbereich wurden im Jahr 2019 insgesamt 124 Kurse umgesetzt. Die Zahl ist mit einer Differenz von fünf Kursen zum Vorjahr relativ konstant geblieben. Ausfallen mussten 24 Kurse aus unterschiedlichsten Gründen, das ist eine Ausfallquote von zirka 16%. An den Kursen im Jahr 2019 nahmen, über das gesamte Jahr verteilt, 1117 Personen teil. In dem Fachbereich 7 wurden in der Summe 1526 Unterrichtseinheiten abgehalten.

Der Fachbereich der Seniorenkurse zeichnet sich ganz besonders durch eine hohe Kundenbindung aus. Die Teilnehmer aus den älteren Semestern legen großen Wert auf einen konstanten Austausch mit den gleichen Dozenten/innen und anderen Kursbesuchern, in den jeweiligen Kursen. Der direkte Austausch und das regelmäßige Miteinander sind für die Gruppen besonders bedeutend und die Kommunikation geht über den fachlichen Austausch hinaus.

Das Kursangebot im Seniorenprogramm lässt sich in folgende Teilbereiche gliedern:

Tagesfahrten
In diesen beiden Semestern wurden wieder fünf Tagesfahrten angeboten. Bis auf eine Fahrt, die abgesagt werden mussten, konnten alle anderen kulturellen Reisen wie geplant stattfinden. Bei der Anzahl der mitgereisten Teilnehmer gab es keine nennenswerten Veränderungen zum Vorjahr. Es nahmen 86 Personen an den Kulturfahrten teil (2018 waren es 87). Die kulturinteressierten Senioren reisten beispielsweise nach Creglingen, in das Kloster Eberbach und Eltville und auf den Michelstädter Weihnachtsmerkt.

Gesprächskreise
Der Gesprächskreis zum Thema „Vorsorge im Alter“, der in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer für die Stadt Kaiserslautern e. V. angeboten wird, konnte erneut zweimal durchgeführt werden. Insgesamt haben 17 Personen teilgenommen (2018: 14 Personen). Das im Jahr 2018 fortgesetzte Format „Erzählcafé“ in der Begegnungsstätte Friedenskapelle musste aus personellen und organisatorischen Gründen etwas reduziert werden. Unter neuer Leitung, einer stadtkundigen Fremdenführerin, wurde das Angebot noch einmal umgestellt. Insgesamt 48 Personen nahmen das freizugängliche und kostenfreie Angebot wahr.

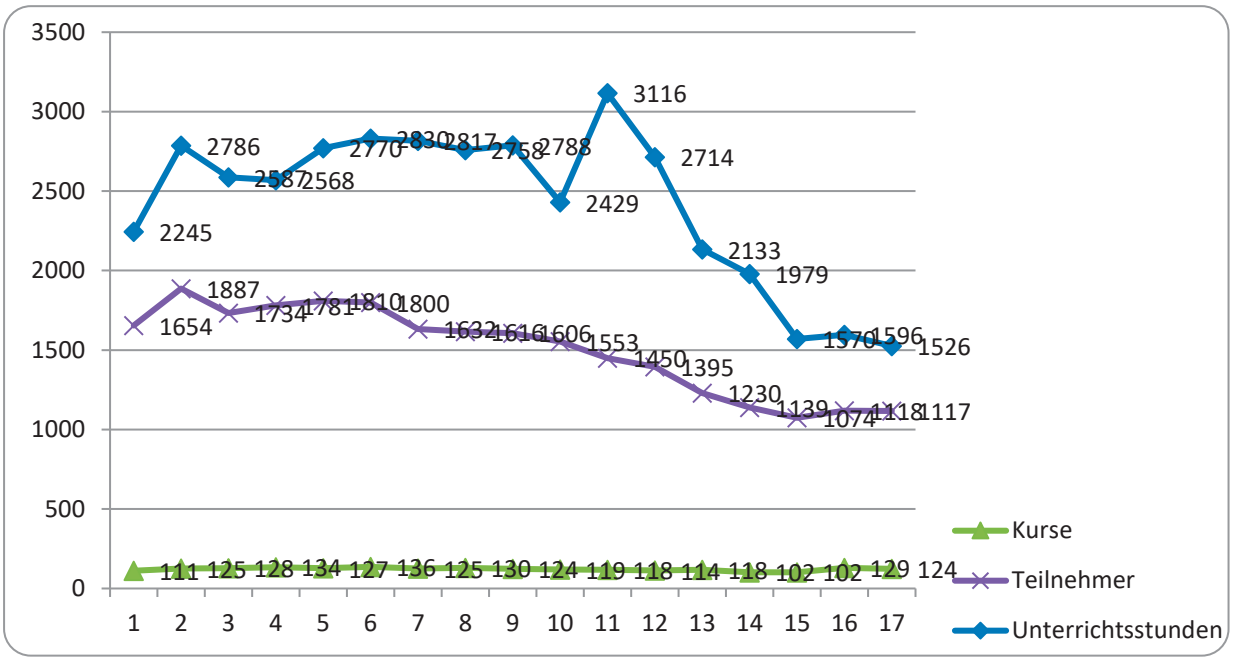
Literatur
Ein allseits beliebtes und gut besuchtes Format blieb weiterhin die „Literarische Vortragsreihe“. Die Vorträge im Nachmittag besuchten im ersten Halbjahr 36 und im zweiten Halbjahr 45 Personen (insges.: 81). Diese Zahl hat sich im Vergleich zu dem Jahr zuvor nicht stark verändert, 2018 waren es 83 Teilnehmer. Es wurden 8 Vorträge über das gesamte Jahr verteilt angeboten. Thematisch befassten sich die Vorträge mit literarischen Größen, wie Heinrich von Kleist oder Theodor Storm.

Sprachen
Das Sprachangebot des Seniorenbereiches, welches die Sprachen Englisch, Französisch und Italienisch umfasst, waren im Jahr 2019 wieder gefragt. An 10 Kursen im ersten und 10 Kursen im zweiten Halbjahr nahmen insgesamt 141 Personen teil und lernten neue Sprachen und frischten alte Kenntnisse wieder auf. Die Ausfallquote von einem zwei Kursen war im Jahr 2019 sehr gering.

Informatik

In der Volkshochschule Kaiserslautern kann die Zielgruppe der Senioren auch spezifische Angebote in den Bereichen PC, Handy und Softwareanwendung besuchen. Unterstützende Hilfe erhalten die Kursteilnehmer dabei beispielsweise in der Nutzung ihres eigenen Android Telefons oder bei dem Gebrauch des eigenen PCs. In diesem Teilbereich wurden im gesamten Jahr 2019 51 Kurse abgehalten, an denen 170 Teilnehmer/innen teilnahmen. Die Kurse finden teilweise im Einzelunterricht oder in Kleingruppen statt.

Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich 7 im Mehrjahresvergleich (2002-2019)



5.8 Jugendkunstschule Jessica Ulrich/Isabella Tross (Bericht Johannes Schmitt)

Das Kursangebot der Jugendkunstschule war auch im Jahr 2019 vielseitig und deckte alle Bereiche der Angebotspalette für die jungen Teilnehmer/innen ab. Die Kursangebote fanden guten Anklang.

Am besten wurden die Kurse besucht, die bei der Zielgruppe bereits über mehrere Jahre bekannt und beliebt sind. Neue Formate benötigen meist einige Zeit um den nötigen Bekanntheitsgrad zu erreichen. Diese Kurse müssen sich erst etablieren. Beispiele der gängigen Kursangebote werden im Folgenden unter den zugehörigen Themenbereichen aufgeführt.

Von den insgesamt 92 angebotenen Kursen konnten 78 Kurse durchgeführt werden. 14 Kurse konnten leider nicht stattfinden, da die nötige Anzahl an Anmeldungen fehlte, oder Dozenten/innen ausfielen. An dem gesamten Angebot des Fachbereichs 8 nahmen über das Jahr verteilt 560 Teilnehmer teil. Die Unterrichtseinheiten belaufen sich auf eine Summe von 1035. Die Förderbedingungen für Jugendkunstschulen sehen vier Bereiche vor; in allen Bereichen wurden im Jahr 2019 Kurse geplant und durchgeführt:

Bildende Kunst
Der größte Teil der angebotenen Kurse, die der Jugendkunstschule zugehörig sind, findet im Teilbereich „Bildende Kunst“ statt.
Immer wieder gut besucht und beliebt bei den jungen Teilnehmern sind die Kurse „Kleine Malschule“ und „Mangas zeichnen“. Auch die Vertiefung der einzelnen Teilbereiche werden zahlreich wahrgenommen. So fanden auch die Kurse „Malen und Zeichnen für Fortgeschrittene“ mit voller Besetzung statt. Ausfälle gab es im Bereich „Bildende Kunst“ mit wenigen Ausnahmen („Malen und Zeichnen von Anfang an“) keine.

Kunsthandwerk / Textiles Gestalten
Auch hier ergibt sich das Bild, dass „alte“ und bereits bekannte Kurse gut angenommen wurden. So konnten die Formate „Upcycling“, „Filzen“ und auch die Nähkurse für Kinder wie gewohnt und mit guten Buchungszahlen durchgeführt werden. Neue Kursangebote, wie beispielsweise das Gestalten von eigenen Kerzen und Seifen, musste teilweise aufgrund zu geringer Anmeldezahlen ausfallen.

Performance, Tanz, Musik
Insgesamt 12 Kurse wurden angeboten. Alle Kurse wurden erfolgreich durchgeführt. Die Geringen Ausfallzahlen sind auf die konsequente Reduzierung auf gefragte und gute besuchte Kurse zurückzuführe. Neue Kursformate, die sich erst bei den TN bekanntmachen und durchsetzen müssten gab es im Jahr 2019 nicht.
Besonders beliebt waren im Jahr 2019 die Angebote „Zumbafitness“ und „Ballett für Kinder“. Ein bewährtes und weiter sehr gut gebuchtes Angebot sind immer noch die Gitarrenkurse von Herrn Dr. Gavin-West (für alle Altersgruppen). Man muss an dieser Stelle betonen, dass die Kurse eine enge Bindung zwischen den jeweiligen Dozenten/innen und ihren Teilnehmern aufweisen. Die meisten Teilnehmer der Kurse sind langjährige Besucher der VHS KL und der zugehörigen Angebote.

Neue Medien
Im Jahr 2019 fand kein Workshop im Bereich der „Neuen Medien“ statt. Für den Bereich werden zurzeit aktiv neue Angebote und Dozenten/innen gesucht.

Jugendkunstpreis
Der Jugendkunstpreis wurde im Jahr 2019 wieder umgesetzt. Das Motto lautete "real - digital - sozial?“. Dabei ging es um das Spannungsfeld zwischen realer und digitaler Welt und die Frage, wie sozial die Sozialen Medien" eigentlich sind.

34 Kinder und Jugendliche nahmen an der Ausschreibung teil und reichten Ihre Werke bei der VHS KL ein. Durch die fachmännische Jury wurden im Anschluss 9 Finalisten ausgewählt und zum Abschluss 3 Sieger gekürt. Die Arbeiten der Kinder und Jugendlichen wurden, in einer passenden Ausstellung im Foyer der Volkshochschule KL, der Öffentlichkeit präsentiert. Die Ausstellung dauerte vom 08. April bis 28. Juni 2019.

Kultnacht

2019 wurde das erste Mal die sogenannte Kultn8 geplant und umgesetzt, angelehnt an die „Lange Nacht der Kultur – Kaiserslautern“. Die, am Arbeitskreis „Jugendkulturmeile“ beteiligten Kultur- und Sozialinstitutionen Kaiserslautern, organisierten ein offenes und stadtweites kulturelles Angebot. Es gab unterschiedliche Stationen, gestaltet von unterschiedlichen Häusern, wie zum Beispiel dem Pfalztheater und der Fruchthalle. Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren waren im Stadtgebiet unterwegs und konnten die Angebote frei und individuell nutzen. In der VHS gab es einen Tanz-, Kunst- und Poetryslam-Kurs. Das neue Format wurde noch etwas träge angenommen. Die Besucherzahlen waren zwar, mit 35 Besuchern in der VHS selbst, überschaubar, die teilnehmenden Jugendlichen waren dafür aber sehr interessiert und aktiv an den jeweiligen Kursangeboten beteiligt.

talentCAMPus

Das kulturelle Bildungsangebot talentCAMPus, das über den Fördertopf „Kultur macht Stark“ und durch das Ministerium für Bildung und Forschung finanziert wird, konnte wieder in allen 3 Schulferien (Ostern, Sommer, Herbst) angeboten werden. Das Thema in 2019 war „Musik“. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen konnten das Angebot des integrierten Sprachkurses wahrnehmen und im Nachmittag unterschiedliche Freizeit- und Kulturangebote zum Thema „Musik“ wahrnehmen.

An den Kursen nahmen über das ganze Jahr verteilt 80 Kinder und Jugendliche teil. Das Angebot ist aufgrund der Sprachförderung, dem freien Zugang und der niederschwelligen Anmeldeformalitäten sehr beliebt. Positive Rückmeldung gibt es immer wieder von den Eltern, den beteiligten pädagogischen Fachkräften, den Teilnehmern aber auch den Kooperationspartnern.

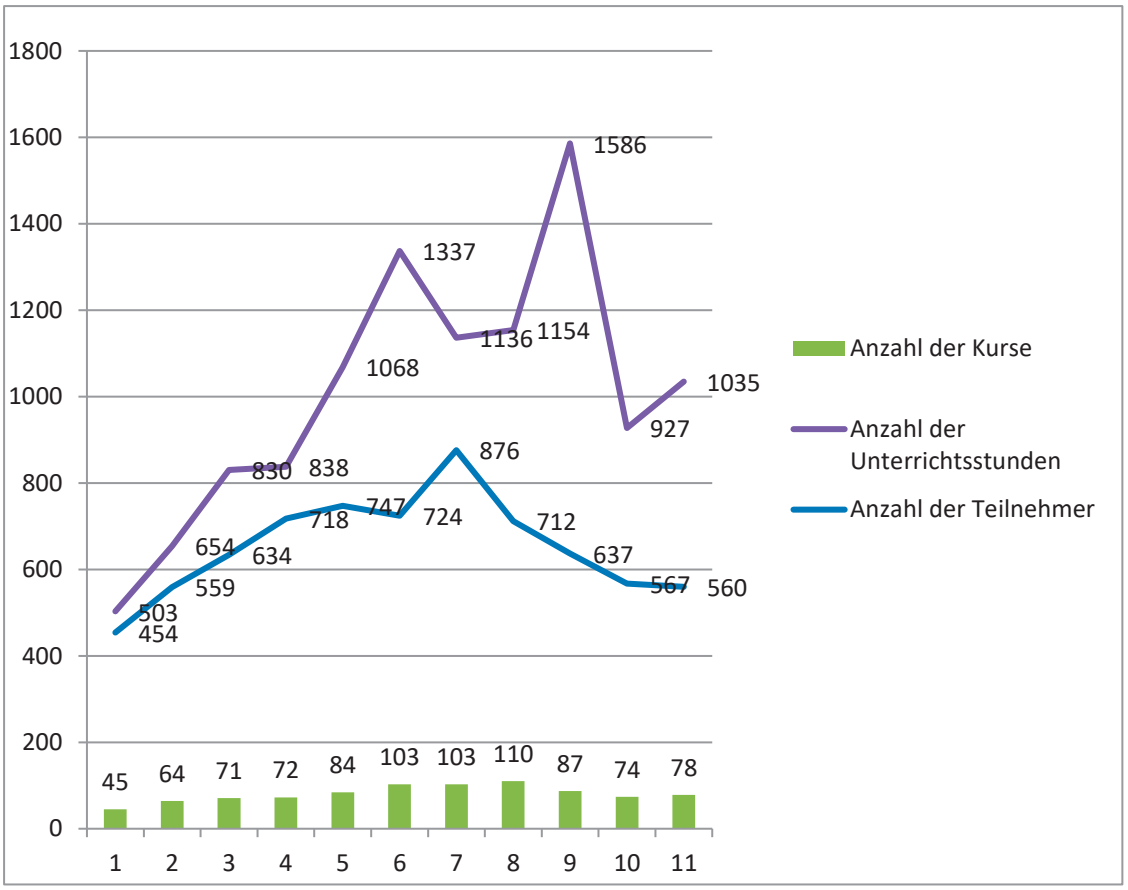


Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich junge vhs 2009-2019

5.9 Querschnittsaufgabe Digitalisierung/Erweiterte Lernwelten
Michael Latterner

Kaum ein anderer Begriff hat heute so viele Lesarten, wie der der Digitalisierung. Im Kontext der Digitalisierung von Volkshochschule gilt es deshalb zunächst zu klären, was unter der Digitalisierung von Volkshochschule zu verstehen ist und welche Herausforderungen damit verbunden sind. Danach gilt es dann zu erläutern, welche Anforderungen sich daraus an neue Lernsettings ergeben.
Will man die Digitalisierung der Volkshochschule vorantreiben, so reicht es nicht zu sagen: „Wir digitalisieren jetzt Volkshochschule“. Die Digitalisierung von Volkshochschule tangiert eine Fülle von Einzelkomponenten, die es zu betrachten gilt und die teilweise stark in Abhängigkeit zueinanderstehen, sodass das Nichtvorhandensein oder eine geringe Ausprägung einer einzelnen Komponente weitreichende Auswirkungen auf alle anderen Komponenten haben kann. UND: Digitalisierung muss verstanden werden als ein Prozess, der nicht von heute auf morgen geschehen kann, sondern auch von Lehrenden und Lernenden erlernt, mitentwickelt und letztlich auch mitgetragen werden muss, um nachhaltigen und lebensnahen Unterricht ermöglichen zu können.

Zunächst einmal gilt es die einzelnen Komponenten der Digitalisierung von Volkshochschule zu betrachten:

Technische Voraussetzungen - Volkshochschule:
Internetanbindung: Grundlegend für die Nutzung von Online-Content (Webseiten, VHS-Lernportal, VHS-Cloud) ist eine stabile und ausreichende Internetanbindung des Hauses. Leider ist die Volkshochschule Kaiserslautern immer noch nicht an das Glasfasernetz angebunden, sodass eine breite Anwendung von Online-Content nicht möglich ist. Zur Zeit behelfen wir uns mit mobilen LTE-Routern, um eine ansatzweise ausreichende Bandbreite im Haus zur Verfügung zu stellen.

WLAN-Ausbau im Gebäude:
Dass nicht nur Dozenten, sondern auch Teilnehmer mit ihren mobilen Endgeräten aktiv am Unterricht teilnehmen können, bedarf es eines gut ausgebauten WLAN-Netzes im Haus. Aufgrund des fehlenden Glasfaseranschlusses und aufgrund brandschutztechnischer Schwierigkeiten ist es momentan nicht möglich, ein stabiles und bandbreitenstarkes WLAN-Netzwerk im Haus zu installieren.

Technische Ausstattung der Räume:
Eine gute Internetanbindung reicht natürlich nicht aus, um auch im Unterricht digital zu arbeiten. Um digitalen Content in Bild und Ton präsentieren zu können, bedarf es auch der entsprechenden technischen Ausstattung. Momentan nutzen wir in den normalen Kursräumen mobile Video-Wagen mit DVD-Player. In den PC-Räumen stehen interaktive Whiteboard (interaktive Beamer-Touch-Lösungen) zur Verfügung. Die PC-Räume werden auch nach und nach modernisiert, sodass auch Kurse zu Software-Lösungen mit erhöhten Systemvoraussetzungen umgesetzt werden können.

Methodisch-didaktische Überlegungen – Volkshochschule
Lernmanagement-System: Mit der VHS-Cloud als Lernmanagement-System der deutschen Volkshochschulen wurde ein Werkzeug geschaffen, das völlig neue Formen von Unterricht ermöglicht. Somit können Lehrende zur gleichen Zeit oder auch zeitunabhängig eine große Bandbreite von Lerner-Typen gleichzeitig erreichen.

Weiterbildung von Dozenten[1]
Technische Weiterbildung: Die technische Ausstattung der Räume reicht natürlich nicht aus. Auch die Dozenten müssen auf das Equipment geschult werden, um einen sicheren Umgang mit der Technik gewährleisten zu können.

Methodisch-didaktische Weiterbildung:
Auch hier müssen Dozenten auf die neuen Möglichkeiten digitalen Lernens vorbereitet und geschult werden.
Dozenten-Weiterbildung allgemein: Da jeder Dozent im Laufe seiner Vita auch einen eigenen Unterrichtsstil entwickelt hat, muss das Einbringen digitaler Inhalte in den Lehralltag auch individuell angeregt werden. Eine Eins zu Eins-Betreuung bleibt deshalb nicht aus.

Weiterbildung von Teilnehmern
Technische Weiterbildung: Soll der Einsatz digitaler Inhalte nicht nur auf den Unterricht in der Volkshochschule begrenzt bleiben, sondern auch in Online- oder Blended Learning-Kursen stattfinden, müssen natürlich auch die Teilnehmer in die Lernumgebungen eingeführt werden.

Technische Voraussetzungen - Dozenten:
PC, Laptop, Webcam, Headset: Gerade für Online-Kurse muss auch der Dozent über das entsprechende Equipment verfügen. Dabei gilt es nicht nur zu bedenken, dass Dozenten teilweise auf die Handhabung des Equipments geschult werden müssen, sondern auch, dass die Anschaffung der technischen Ausstattung je nach Anforderung mit gewissen Kosten verbunden ist.

Methodisch-didaktische Überlegungen – Dozenten:
Digitale Lehrwerke: Immer mehr Verlage bieten Ihre Lehrwerke auch in digitaler, meist auch in digitaler, interaktiver Form an. Die digitalen Werke können aber im seltensten Fall eins zu eins so genutzt werden, wie auch die gedruckten Werke, bzw. würde man die neuen Möglichkeiten der digitalen Werke ignorieren, wenn man diese wie Druckvarianten nutzen würde. Die Einarbeitung in neues Lehrmaterial braucht natürlich Zeit und auch die entsprechende Motivation der Lehrenden.

Technische Voraussetzungen - Teilnehmer
Technische Ausstattung und Zugänglichkeit zum Internet: Die Heterogenität der Teilnehmer Schaft einer Volkshochschule spiegelt sich auch in der Heterogenität der technischen Ausstattung und dem Zugang zum WWW der Teilnehmer wider. Daraus ergibt sich eine der zentralen Herausforderungen für Volkshochschule im Digitalisierungsprozess.

FAZIT
Wie zu sehen ist, gibt es eine Fülle an Komponenten (diese Liste ist nicht abgeschlossen), die es bei der Digitalisierung von Volkshochschule zu betrachten und berücksichtigen gilt. Aus dieser Fülle an Komponenten entsteht auch eine Fülle von Aufgaben, die von einer Volkshochschule geleistet werden müssen. Deshalb haben wir uns dafür entschieden in 2020 eine neue Stelle für den Bereich Digitalisierung/Erweiterte Lernwelten zu schaffen.

Die sich ergebenden Anforderungen an neue Lernsettings:

Will man Unterricht in Volkshochschulen durch digitale Elemente erweitern oder komplett digitale Lernumgebungen nutzen, dann gilt es alle oben beschriebenen Komponenten anzugehen und umzusetzen. Eine gut ausgebaute digitale Infrastruktur und ie Weiterbildung aller Beteiligten sind dabei

[1] Alle personenbezogenen Bezeichnungen schließen auch immer automatisch das andere Geschlecht mit ein.

von zentraler Bedeutung. Eine weitere wichtige Komponente ist die Zugänglichkeit der digitalen Umgebung. Hier gilt es die administrativen Prozesse vor allem für die Dozenten, aber auch für die Teilnehmer möglichst einfach zu gestalten.

Bei all den digitalen Möglichkeiten neuer Lernsetting gilt es immer zu beachten: Die technische Lernumgebung soll bei der Umsetzung neuer Lernsettings zwar sicher beherrscht werden können und digitale Kompetenz auch immer wieder gefördert werden, darf aber nicht zum Selbstzweck mutieren. Im Vordergrund sollte so immer noch der Kompetenzerwerb in der jeweiligen Thematik stehen.

6.0 Projekte –
6.1 Bildungsbericht/Lautrer Lupe
Piyabalo A. Tcha-Tokey

Die Lautrer Lupe: Ein interaktiver Wegweiser durch die Bildungslandschaft

Das Bildungsangebot in Kaiserslautern ist facettenreich. Es gibt viele verschiedene Richtungen und Wege, die in der lokalen Bildungslandschaft eingeschlagen werden können. Mit der Lautrer Lupe werden diese erstmals alle zentral und übersichtlich abgebildet. Die Bildungsmöglichkeiten der Stadt werden hier ähnlich einem Fahrplan öffentlicher Verkehrsmittel dargestellt. Was bei Bussen und Bahnen Strecken sind, sind in der Lupe die Lernorte.

Die Haltestellen entsprechen den Bildungsabschlüssen. Mit einem Klick auf eines der zahlreichen Lupensymbole erhält man umfassende weiteführende Informationen zum entsprechenden Lernort.

Durch die Vielschichtigkeit des Bildungssektors ist es nicht leicht, den richtigen Weg für sich zu finden. Transparenz wird zu einem wichtigen Kriterium zur Zugänglichkeit zum komplexen System Bildungslandschaft. Diese Transparenz schafft Motivation und Raum, seine Lernbiographie über das ganze Leben hinweg zu gestalten.

Die Lupe bietet Bildungsinformationen in allen Phasen des Lebens: Egal ob man auf der Suche nach Spiel- und Kontaktgruppen für ihr Baby/Kleinkind ist, man wissen will, welche weiterführenden Schulangebote es für Ihr Schulkind vor Ort gibt oder ob man nach passenden beruflichen Weiterbildungsangeboten sucht oder Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache lernen oder einen Integrationskurs absolvieren möchte. Die Lautrer Lupe schafft einen Überblick über das Bildungsangebot vor Ort und gibt Antworten auf Ihre Fragen. Der webbasierte Bildungsfahrplan ist für alle zugänglich und darüber hinaus mehrsprachig angelegt.

Unter www.lautrer-lupe.de kann man sich selbst einen ersten Einblick verschaffen. Ein weiterer Zugang zur Lupe findet sich auch auf einem Touchscreen-Terminal im Foyer der Volkshochschule Kaiserslautern.

Zielgruppe dieses interaktiven Wegweisers durch die Bildungslandschaft sind Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in bildungsbiografischen Übergängen.

Das große Plus der Lupe – Erfolgreiches Lernen im Lebenslauf

+ Ein Beratungsinstrument, auf das alle zugreifen können

Die Lupe stellt allen in Bildung und Beratung tätigen Personen ein intuitiv verstehbares Instrument zur Verfügung. Zudem haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich unabhängig zu informieren und darauf aufbauend, mit mehr Vorwissen Beratung und Bildungsangebote aufzusuchen und auszuwählen.

+ Informationsfunktion

Von Eltern, die für ihr (Klein-)Kind Angebote suchen, über Jugendliche in der Berufsorientierungsphase, Erwachsene oder Seniorinnen: Trägerneutral und kostenlos sind in der Lupe für alle Altersgruppen, Vorerfahrungen, Qualifikationen und Kompetenzen Informationen vorhanden und Links verfügbar, die auf die entsprechenden Beratungsstellen und Anbieter verweisen.

+ Überblicksfunktion

Wie vielfältig, facettenreich und unterschiedlich die Wege sind, um zum Beispiel einen bestimmten Abschluss zu erreichen oder nachzuholen, ist wohl den allerwenigsten bekannt. Mit ihrer Übersicht über alle

relevanten Bildungswege und -Möglichkeiten trägt die Lupe effizient und übersichtlich dazu bei, diese Lücke zu schließen.

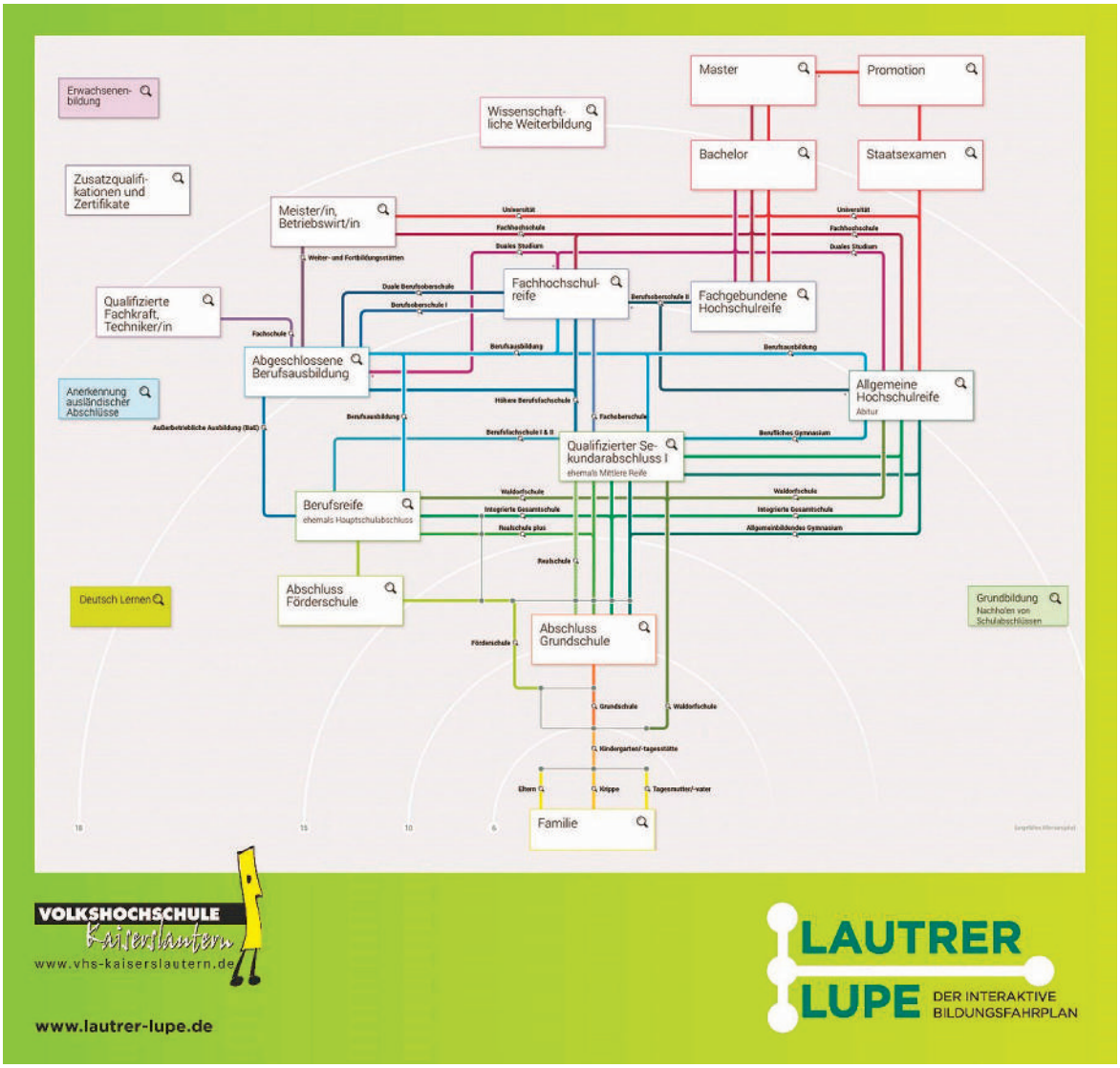
+ Schnittstellen- und Vernetzungsfunktion

Die Lupe betrachten bedeutet, Schnittstellen zwischen verschiedenen Anbietern einerseits aufzuzeigen und andererseits die Möglichkeit, Synergien herzustellen und zu nutzen.

+ Erfolgreiches Lernen im Lebenslauf

Die Lupe veranschaulicht eines besonders: Es gibt immer einen Weg, sein Bildungsziel auch nachträglich zu erreichen. Bildungsinteressierte nehmen mit Blick auf die unterschiedlichen Wege wahr, dass es nicht nur den einen idealtypischen, sondern viele verschiedene Wege gibt, um an das persönliche Bildungsziel zu kommen und das auch noch im fortgeschrittenen Alter.

+ Wegweiser Deutsch lernen



Menschen mit Migrationshintergrund möchten möglichst schnell Deutsch lernen und einen Integrationskurs belegen. Die Lupe zeigt alle Möglichkeiten im Rahmen des Zuwanderungsgesetzes oder auch in Tages,- Abend- oder Wochenendkursen auf, in Kaiserslautern Deutsch als Zweit- oder Fremdsprachen lernen zu können und benennt Kursträger und Beratungsstellen für alle Altersgruppen.

Die Lautrer Lupe wurde gefördert mit Integrationsmitteln der Stadt Kaiserslautern und mit Genehmigung des Urhebers der Freiburger Lupe - Stadt Freiburg im Breisgau erstellt. Bei der Umsetzung hat uns die rheinland-pfälzische Transferagentur Trier unterstützt.

Das Infocenter Bildung und Sprache (IBI)

Das multimediale Infocenter Bildung und Sprache (IBI) versteht sich als Drehkreuz, das Bürger oder Ratsuchende schnell, zielgerichtet und kostenlos zu den richtigen Angeboten lotst. Es informiert über das regionale und lokale Bildungssystem, über die Übergänge zwischen den einzelnen Bildungsabschlüssen, über die staatliche Anerkennung von vorhandenen Abschlüssen, die im Ausland erworben worden sind, über universitäre Studiengänge, über berufliche Bildung und Allgemeinbildungsmöglichkeiten sowie über alle Möglichkeiten des Spracherwerbs. Es präsentiert Bildungsübergänge und Bildungsabschlüsse sowie Möglichkeiten zum nachträglichen Spracherwerb. Das IBI zeigt in persönlichen Beratungen, wie Lernen im Lebenslauf ermöglicht wird und macht somit Bildungsangebote in Kaiserslautern transparent.

Das IBI bietet über das Semester verteilt in verschiedenen Themengebieten Beratungen an und organisiert Veranstaltungen, auch in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern.

In diesem Zusammenhang haben wir in Kooperation mit dem IQ-Netzwerk Rheinland-Pfalz, der Bundesagentur für Arbeit, der Kindertagespflege der Stadtverwaltung Kaiserslautern, dem Studienkolleg der Hochschule Kaiserslautern, der KAUSA Servicestelle Kaiserslautern und der Handwerkskammer ein sehr gelungener Thementag für Menschen mit Migrationshintergrund organisiert. Für ca. 120 Männer im Frühjahr und ca. 100 Frauen im Herbst.

Für Deutschlernende aus vielen verschiedenen Ländern war dies die Möglichkeit, sich in einer einzigen Veranstaltung über das Bildungssystem in Kaiserslautern, die Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen, die Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen, den Arbeits- und der Berufsmarkt, Bewerbungstraining und Bewerbungsgespräche sowie über die Kindertagespflege beraten zu lassen.
Alles Themengebiete, die für eine schnelle und nachhaltige Integration von wertvoller Bedeutung sind.

Bildungsberatung mit der Lautrer Lupe

Um weiterhin viele Menschen zu erreichen, wurden auch im Jahr 2019 regelmäßige Besuche eines Bildungsberaters in den Integrationskursen fortgesetzt, um die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über das Bildungssystem in Rheinland-Pfalz und die Bildungsmöglichkeiten in Kaiserslautern ausführlich zu informieren.

Sozialpädagogische Betreuung

Mit der Zulassung von Herrn Tcha-Tokey als sozialpädagogische Betreuungskraft in Integrations- und Berufssprachkursen, durch das Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge, konnten wir den sehr hohen Bedarf an Beratung und Betreuung zum Großteil abdecken. So genießen unsere Kursteilnehmer seit 2018 für ihre Weiterentwicklung, Entfaltung und Integration, ergänzend zur ihrer Sprachbildung folgende Leistungen:
- Soziale Beratung
- Lernbegleitung
- Krisenintervention
- Einzelfallhilfe
- Organisation
- Job Coach
- Unterstützung bei Behördengängen
- Beistand bei offiziellen Schriftstücken

Berufsorientierte Ausflüge
Durch die Bildungsberatung und sozialpädagogische Betreuung von Integrationskursteilnehmern erfuhren wir viel über die Schwierigkeiten, die unsere Kurs-Teilnehmenden im Bereich Berufsfindung haben. Diese Probleme beziehen sich u.a. auf die Suche von Praktikums- und Ausbildungsplätzen sowie auf reguläre Arbeitsstellen. Allein die Informationssuche und –findung stellen bereits ein großes Problem dar, da es für diese Personengruppe schwer ist, in der Region auf dem Laufenden zu bleiben.

So entstand die Idee, drei Mal im Semester gemeinsame Exkursionen zu verschiedenen Betrieben in der Region zu organisieren, um den Kursteilnehmenden einen Einblick in die unterschiedlichen Berufsbilder zu ermöglichen und sie bei der Berufsorientierung oder Berufsfindung zu unterstützen.

In Kooperation mit der Abteilung „Geld und Haushalt“ der Sparkassen-Finanzgruppe, konnten wir sechs erfolgreiche Vorträge im Jahr 2019 in unseren Räumlichkeiten und für unsere Integrationskursteilnehmenden zum Thema Finanzielle Grundbildung halten.

Die behandelten Themen:
- Neu in Deutschland - Teil 1: rund ums Konto
- Neu in Deutschland - Teil 2: Verträge und Versicherungen
- Die eigenen Finanzen ordnen
- Bei Onlinegeschäften auf der sicheren Seite
- GELD! "Warum man beim Geld nicht immer rational ist"
- Kinder brauchen Taschengeld

Die Vorträge wurden auf das ganze Jahr verteilt, sodass drei Themen im Frühjahr und drei im Herbst behandelt wurden.

6.2 Soziokulturelle Begegnungsstätte Friedenskapelle – Johannes Schmitt

FRIEDENSKAPELLE
KAISERSLAUTERN

Im Jahr 2019 war die Friedenskapelle, aufgrund von andauernden Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen nicht zugänglich. Als Unterrichtsraum und Soziale Begegnungsstätte konnte der Raum somit nicht genutzt werden.

Die Friedenskapelle, als städtisches Gebäude, unterliegt im Bereich der baulichen Maßnahmen dem zuständigen Referat der Stadt Kaiserslautern. Die Stadt ist zuständig für die Planung und Umsetzung der erwähnten Baumaßnahmen.

Voraussichtlich werden die Kapelle und alle, mit ihr verbundenen Veranstaltungen und Kurse, bis Mitte 2021 pausieren. Ein Datum für die Wiederaufnahme des Betriebes steht noch nicht fest.

6.3 Projekt Lernzentren in Rheinland-Pfalz - Pierangelo Calchera

Kooperationspartner:

Volkshochschule und Musikschule Bingen e. V. – Pfarramt für Ausländerarbeit Bad Kreuznach – VHS Kaiserslautern e. V.

Lernzentrum VHS Kaiserslautern e. V.

Projektkonzept

Die VHS Kaiserslautern plant in Erweiterung des AMIF geförderten Projekts „Integration an Rhein und Nahe“ und in Kooperation mit den Lernzentren Bingen und Bad Kreuznach die Einrichtung eines Lernzentrums in der Stadt Kaiserslautern.

In diesem Lernort sollen über flankierende Lehr- Lernarrangements zu unseren Deutschkursen die Sprachkompetenzen der betreuten Personen aus der Zielgruppe (s. 2. Zielgruppe) wirksam und effektiv ausgebaut und gefestigt werden.

Zielsetzung ist es, durch entsprechende Angebote und Lernsettings die BesucherInnen des Lernzentrums aktiv auf dem Weg des Sprachenerwerbs zu begleiten bzw. zu steuern, um eine permanente Aneignung der Sprache zu ermöglichen, sowie die Deutsch- bzw. Integrationskurse mit Erfolg zu absolvieren und abzuschließen.

Um diese Ziele zu erreichen, werden die BesucherInnen in der Lernstätte entsprechend intensiv und individuell von sozialpädagogisch ausgebildetem Personal betreut und gefördert.

Das Lernzentrum ist als offenes und barrierefreies (sowohl räumlich als auch pädagogisch/didaktisch) Angebot konzipiert, um möglichst viele Menschen aus der Zielgruppe anzusprechen bzw. zu gewinnen.

Auch die Ausstattung der Räume soll diese offene und flexible Konzeption widerspiegeln.

Im Lernzentrum wollen wir folgende Angebote bereithalten:

- Gezielte Prüfungsvorbereitung unter Berücksichtigung aller vier Sprachfertigkeiten,
- Systematische und vertiefende Wiederholung von Wortschatz und Grammatik,
- Schreiben bzw. schriftlicher Ausdrucksweise üben,
- Lesen und Hören trainieren,
- Deutsch sprechen in unserem „Sprech-Café“,
- Unser Tandemangebot mit Unterstützung kompetenter Sprachpartner in unserem Lerntreff,
- Lern- bzw. Bildungsberatung mithilfe des interaktiven Bildungsfahrplans "Lautrer Lupe" http://www.lautrer-lupe.de/
- Gezielte und teilnehmerorientierte Grundbildungsangebote für Teilnehmende in den Integrationskursen mit Alphabetisierung,
- Nutzung des hauseigenen offenen Lerntreffs für selbstständiges bzw. selbstgesteuertes Lernen (Stärkung der intrinsischen Lernmotivation).

Gelernt werden kann alleine oder in Gruppen, immer unter Anleitung der Lernbetreuer.

Um gezielt und effizient vorzugehen, erfolgt beim ersten Besuch eine individuelle Lernberatung, es wird gemeinsam mit dem Lernenden ein Lernplan erstellt, die Lernmaterialien werden präsentiert und die Lernmöglichkeiten im Lernzentrum vorgestellt.
Die notwendigen Räume werden im Gebäude der VHS Kaiserslautern (WBZ Kanalstraße 3, 67655 Kaiserslautern) angemietet, um Lernenden aus den Deutsch-, Integrations- und Berufssprachkursen eine problemlose, unmittelbare und direkte Nutzung zu ermöglichen.

Das Lernzentrum selbst soll über 12 voll ausgestattete mobile Lernplätze und 6 Computerplätze verfügen.

Für die Erstausstattung werden eine entsprechende Zahl an Laptops, mobilen Arbeitstischen und Stühlen, bewegliche Trennwände, eine Fachbibliothek mit allen gängigen Deutsch-Lehrbüchern bzw. Bücher zur Vorbereitung der Deutschprüfungen, eine flexible „Dozentenstation“ (mit eigenem Schreibtisch, PC, Drucker/Scanner, Internetanschluss etc.) benötigt.
In den Räumen soll idealerweise ein WLAN Netz zur Verfügung stehen.
Es wird mit der Einstellung von einer Projektleitung und zwei Lernbegleiterinnen oder Lernbegleiter mit einer vollen und einer halben Stelle (gesamt 1,5 Stellen) geplant. Die Eingruppierung erfolgt nach TvöD.

Projektbeginn ist (Stand 01.11.2020) der 01.01.2021 und der zeitliche Rahmen in dieser ersten Phase ist auf zwei Jahre befristet. Wir rechnen mit ca. 50 BesucherInnen/Jahr. Der finanzielle Rahmen des Projekts bewegt sich insgesamt bei ca. 300.000 €.

Eine Verlängerung des Projekts ist möglich bzw. wird angestrebt. Mittelfristig soll das Lernzentrum aus der Projektierungsphase herausgeführt und als fester Bestandteil der VHS Kaiserslautern etabliert werden.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an Drittstaatsangehörige, die in der Stadt Kaiserslautern leben und die sich rechtmäßig in der Bundesrepublik aufhalten oder im Begriff sind, einen entsprechenden rechtmäßigen Aufenthalt zu erlangen.
Aktuell leben in Kaiserslautern Menschen aus mehr als 140 Nationen und die Menschen aus sog. Drittstaaten, die wir voraussichtlich erreichen werden, kommen u. a. aus Afghanistan, Äthiopien, Ägypten, Eritrea sowie weitere afrikanische Staaten, Indien, Irak, Iran, Kasachstan, Russland, Südamerika, Syrien, Türkei.
An den Standorten Bingen und Kaiserslautern stehen vor allem die Teilnehmenden der jeweiligen Integrations- und berufsbezogenen Deutschkurse im Fokus.
Für die Personen dieser Zielgruppe soll im Lernzentrum Kaiserslautern eine individuelle, persönliche und passgenaue Lernberatung und Unterstützung der Lernprozesse erfolgen.
Ziel ist einerseits die Förderung eines nachhaltigen Erwerbs der deutschen Sprache, andererseits eine optimale Teilnahme am Integrations- bzw. Berufssprachkurs und eine messbare Verbesserung der Abschlüsse in den Kursen selbst.

Lage und Bedarf

Das Projekt „Lernzentren in Rheinland-Pfalz“ wird gemeinsam an den drei Standorten Bad Kreuznach, Bingen und Kaiserslautern durchgeführt. Räumlich ist das Projekt in Rheinland-Pfalz positioniert und umschließt die Landkreise Mainz-Bingen und Bad Kreuznach sowie das Stadtgebiet der kreisfreien Stadt Kaiserslautern.
Kooperationspartner sind das Pfarramt für Ausländerarbeit Bad Kreuznach, die Volkshochschule Bingen e. V. und die Volkshochschule Kaiserslautern e. V.
Das AMIF-geförderte Projekt „Lernzentren in Rheinland-Pfalz“ ist ein Folgeprojekt des Projekts „Integration an Rhein und Nahe", das bereits in der letzten Förderperiode erfolgreich durchgeführt wurde und in dieser Zeit wurden deutlich mehr Zielgruppenangehörige erreicht als ursprünglich geplant.
So konnte die VHS Wiesbaden e. V. nach der letzten Förderperiode die Projektebene verlassen und eine langfristige Finanzierung des eigenen Lernzentrums sicherstellen.
Bereits seit 2009 wird in Bad Kreuznach erfolgreich ein Lernzentrum betrieben, um den Spracherwerb und die Integration von Drittstaatenangehörigen zu fördern. 2012 wurde die VHS Bingen Kooperationspartner und richtete in Anlehnung an die Erfahrungen aus der Nachbarstadt ebenfalls ein Lernzentrum zur Förderung von Drittstaatenangehörigen ein.
In der neuen Förderperiode 2020 soll nun mit der VHS Kaiserslautern e. V. ein neuer Kooperationspartner bzw. ein neues Lernzentrum hinzukommen.
In der Stadt Kaiserslautern leben aktuell Menschen aus mehr als 140 Nationen.
Im Bereich Migration und Integration sind die Ausländerbehörde, der Integrationsbeauftragte, das Projektbüro für Integration und interkulturelle Angelegenheiten und der Beirat für Migration und Integration wichtige Ansprechpartner.
Außerdem sind im Netzwerk Migration und Integration alle wichtigen Institutionen, die in diesen Bereichen aktiv sind, zusammengeschlossen.
Es gibt verschiedene Integrationskursträger und ein entsprechendes Angebot an Deutsch- bzw. Integrationskursen.
Zudem sind in Kaiserslautern einige Migrationserstberatungsstellen tätig.
Die Erfahrungen an allen drei Projektstandorten zeigen, dass ein nachhaltiger Spracherwerb von Drittstaatlern und eine entsprechende gesellschaftliche, soziale und kulturelle Integration flankierende Angebote zu den bestehenden Integrationskursen erfordern.
Die Heterogenität der Teilnehmenden in den Integrationskursen in Bezug auf Lerngewohnheiten, Lerntempo und Lernfortschritt sowie die unterschiedlichen Bewältigungsstrategien ihrer neuen Lebenssituation beeinflussen den Lernerfolg in den Kursen selbst. Daraus ergeben sich Kursunterbrechungen bzw. Abbrüche von Integrationskursen und der Spracherwerb, der Schlüssel zur Integration stagniert. Dadurch wird dann auch der Eintritt in die Berufswelt verzögert.
In der Region, auf die sich der Projektantrag bezieht, werden sowohl zahlreiche allgemeine Integrationskurse angeboten als auch in thematischer Erweiterung niederschwellige Angebote für Zuwanderer wie z. B. Kurse "Mama lernt Deutsch" und Alphabetisierungskurse.

Darüber hinaus werden an den Standorten Bingen und Kaiserslautern durch die Volkshochschulen Deutschkurse für Flüchtlinge, berufsbezogene Deutschkurse gem. DeuFöV (vor allem Basiskurse B2 und C1) sowie Kurse „Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache“ angeboten. Ähnliche Angebote werden in Bad Kreuznach von anderen Bildungsträgern vorgehalten.
Regelmäßig durchgeführte Einbürgerungstests komplettieren das Angebot. Insgesamt ist in der Projektregion eine ausreichende Versorgung mit Deutschkursen gewährleistet.
Bedarfssituationen haben wir hauptsächlich in der Vernetzung der Integrationsangebote und bei Schwierigkeiten der Teilnehmenden beim nachhaltigen Spracherwerb sowie an Übergängen in eine qualifizierte Ausbildung, in einen Beruf oder in ein Studium, identifiziert.
Ein weiterer Bedarf in der Nachfrage bilden Unterstützungsangebote bei der individuellen Vorbereitung auf Sprachprüfungen, um den Integrationskurs erfolgreich mit einem B1-Zertifikat abzuschließen.
Im genannten Projektgebiet fehlen Anlaufstellen, die strukturierte unterstützende Lehr-/Lernangebote für Deutschlernende bereitstellen und Menschen aus Drittstaaten niederschwellig Hilfen anbieten, damit diese sich in Deutschland besser zurechtfinden und sich schneller auf die Integration in die Gesellschaft und auf den Eintritt in den Arbeitsmarkt vorbereiten können.
Hilfestellung und Förderungsbedarf erkennen wir explizit in nachstehenden Bereichen:

- ✓ bei auftretenden Schwierigkeiten im Integrationskurs (u.a. Über- oder Unterforderung bei Schnell-/Langsamlernenden; Lernhemmnisse durch Anpassung an die neue Lebenssituation in Deutschland, etc.)
- ✓ um Lücken zwischen den Kursen zu schließen und den individuellen Lernerfolg zu erhöhen
- ✓ um Zeiten außerhalb der Unterrichtszeiten im Integrationskurs für das Lernen zu nutzen
- ✓ zur Förderung der Lerner Autonomie, um Lernenden ein selbstgesteuertes Lernen zu ermöglichen
- ✓ um Integrationshemmnisse jeglicher Art anzusprechen, die sich auf den Spracherwerb auswirken. Hier können die Lernzentren als Navigator dienen, um auf Beratungsstellen wie z. B. Migrationserstberatung, Anerkennungsberatung und sozialpädagogische Angebote aufmerksam zu machen.

7. Serviceleistungen
7.1 Anmeldearten

Im Jahr 2019 wurden 16.314 Anmeldungen von der VHS-Verwaltung bearbeitet. Die VHS unterscheidet dabei sechs verschiedene Anmeldearten, die Rückschlüsse zulassen auf den Umfang notwendiger Serviceleistungen. Die folgende Statistik gibt Auskunft über die Verteilung:

Festzuhalten ist, dass der größte Teil der Anmeldungen nach wie vor persönlich 47,27 % (48,66 % Vorjahr) erfolgt. Aus diesem Grund hatte die VHS im Laufe der Jahre Ihre Öffnungszeiten immer weiter ausgedehnt. Der Wert ist aber in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen: von noch 52,86% in 2005 auf 2015 nur noch knapp 36%. 2018 gab es nach 2017 erneut eine Steigerung auf 46,05 %.

Gesonderte Statistiken zur Anmeldezeit belegen, dass etwa 40% der Anmeldungen während des jeweiligen Semesterbeginns erfolgen. Besonders begrüßt wird von Teilnehmenden Seite aber die Möglichkeit, durchgängig Anmeldungen vornehmen zu können, von 8 bis 18 bzw. bis 19 Uhr am Dienstleistungsdonnerstag und zu den verlängerten Öffnungszeiten. Gerade in der Mittagszeit hat sich das Anmeldeaufkommen kontinuierlich erhöht.

Leicht angestiegen ist die Zahl telefonisch erfolgter Anmeldungen in Verbindung mit einer verpflichtenden Abbuchungserlaubnis. Es sind nunmehr 9,14% (8,29 % Vorjahr). Diese Anmeldeart wurde zu Beginn des Jahres 2004 eingeführt.

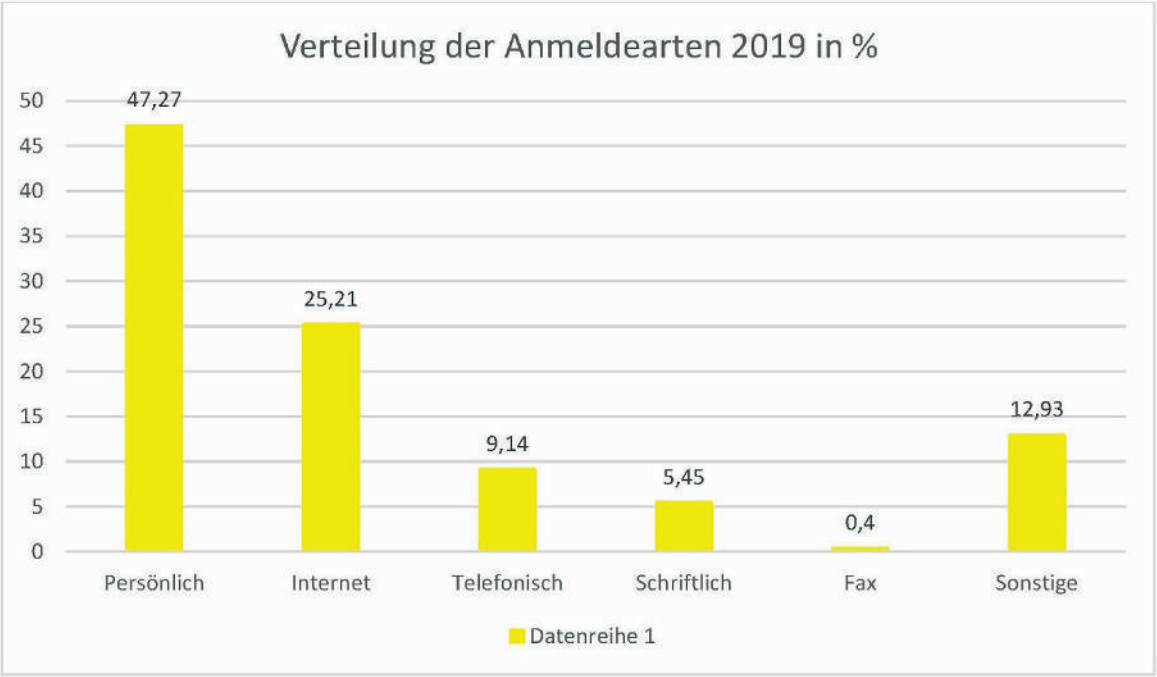
Die Zahl der Online-Anmeldungen und der Internetzugriffe (2019: 90.000 Personenklicks) stieg in absoluten Zahlen allmählich an. In relativen Zahlen war dieses Jahr eine Steigerug feststellbar. Der Wert liegt bei 25,21% nach 21,83 % im Jahr 2018. Die regelmäßige Versendung von Newslettern auf elektronischem Weg steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dieser Anmeldeart. Jährlich erfolgen in der Regel vier bis sechs Newsletter- bzw. Umfragekampagnen mit Öffnungs- und Klickraten von rund 25% bzw. 5% und damit guten Marketingeffekten. Die hohe Zahl der Sonstigen Anmeldungen hängt mit den sogenannten Weitermeldelisten aus laufenden Kursen zusammen

Die VHS hat den Internet-Auftritt kontinuierlich verbessert und durch die Anbindung an ihr Verwaltungsprogramm Sorge für einen stets aktuellen, komfortablen und barrierefreien Internetauftritt getragen.

Im Internet werden durch eine grafische Anzeige die aktuellen Belegungszahlen der Kurse wiedergegeben. Neu eingerichtet wurde eine Chat-Beratungsfunktion auf der Homepage.

Die Belegungszahlen werden halbstündlich aktualisiert. Die VHS ist auch mit einer eigenen Seite auf Facebook in den sozialen Netzwerken vertreten. Die Zahl der Anhänger beträgt mittlerweile 3.392 Abonennten (2018: 2.883). Seit 2015 postet die VHS auch Beiträge auf Instagramm und ist auf Twitter aktiv. Auf Instagram hat die VHS mittlerweile über 818 Follower, auf Twitter 299.

Die Adresse:
www.facebook.com/vhskaiserslautern
Twitter: #vhskl



7.2 Beratung

Neue Beratungsstatistik

Mit der neuen DVV/DIE Statistik werden seit 2018 die Bratungsleistungen eigens erfasst und in unterschiedlichen Rubriken dargestellt. Die Statistik zeigt den großen Umfang unserer Beratungsleistungen:

Kurseinstufungsberatung
106 Beratungsstunden mit 254 Beratenen

Integrationskursberatung
134 Beratungsstunden und 130 Beratene

Bildungsberatung
1.932 Beratungsstunden mit 939 Beratenen
Darunter gesetzlich gefordert
679 Beratungsstunden und 679 Beratenen

Sozialpädagogische Beratung
156 Beratungsstunden und 125 Beratenen

Kunst – Kultur – Gestalten

Grundsätzlich finden während des gesamten Jahres Beratungsgespräche statt. Sowohl Interessenten, Teilnehmer als auch Dozenten werden durch das Sekretariat und die Fachbereichsleitung persönlich, telefonisch und per E-Mail beraten. Zu Semesterbeginn intensiviert sich der Beratungsbedarf; besonders, wenn neue Kursformate und neue Kursinhalte angeboten werden. Ein bereits fest etabliertes Beratungsinstrument ist die Gitarrenwerkstatt mit Gruppeneinteilung. Inzwischen wird dieses Angebot aufgeteilt für Erwachsenen-Gitarrenkurse und für die Kinderkurse, die im Rahmen der Jugendkunstschule stattfinden.

Für Kunstkurse im Bereich Malen und Zeichnen werden zunehmend Vorbesprechungstermine genutzt, in denen die Dozenten die Teilnehmer beim Materialkauf beraten.

Bei längerfristigen Fortbildungen, Modulreihen und Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. bei Erziehern und Tagespflegepersonen ist der Beratungsbedarf besonders hoch. Für Tagespflegepersonen findet daher immer eine gesonderte Informationsveranstaltung statt. Auch die komplizierte Struktur der Fortbildungen in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ macht eine Infoveranstaltung notwendig. So auch für die Erzieher in Kitas, die sich dem neuen Curriculum und Förderkriterien der Sprachförderung nähern möchten.

Grundbildung

Nach wie vor ist der Beratungs- und Betreuungsbedarf im Bereich „Alphabetisierung und Grundbildung“ extrem hoch. Auch die Art der Beratung ist durch die Besonderheit des Themas sehr viel intensiver als bei den übrigen Kursteilnehmern. 157 Teilnehmer wurden im Jahr 2019 in diesem Bereich durch die Fachbereichsleitung in der VHS und den Kooperationspartner Westpfalzwerkstätten beraten und betreut. Auch im Jahr 2019 hielt die VHS das besondere Beratungsangebot über das „Grundbildungstelefon“ aufrecht. Unter einer speziell eingerichteten Nummer können sich Menschen mit Lese- und Schreibproblemen sowie Mitwisser über Kursangebote informieren.

Senioren

Besonders zu Semesterbeginn, jedoch auch während des laufenden Semesters, fanden Beratungsgespräche durch Fachbereichsleitung und Sekretariat statt.

Im Teilbereich „Informatik“ des Fachbereichs „Seniorenprogramm“ wurde eine Informationsveranstaltung angeboten, bei denen die Teilnehmer erste Fragen klären sowie Hemmschwellen abbauen konnten.

Kurswahlberatung

Vor allem wurden Beratungen zu folgenden Lehrgängen nachgefragt:

- Bilanzbuchhalter/in (IHK)
- Heilpraktiker für Psychotherapie - Grundausbildung und Prüfungsvorbereitung
- Ruhepunkte - Stressbewältigung im Berufsalltag
  Ausbildung zur Kursleitung für das Entspannungskonzept Ruhepunkte
- Das Marte Meo Model

Inhalte der Beratungen waren: Teilnahmevoraussetzungen, Lehrgangsinhalte, Prüfungen und Abschlüsse. Neben persönlichen und telefonischen Beratungen zu Kursauwahl und Kursinhalten, erstellt der Fachbereich zu den berufsbegleitenden Lehrgängen informative und detaillierte Informationsbroschüren. Darüber hinaus fanden Beratungen zu dem Kurs- und Zertifikationssystem Xpert Business und Xpert europäischer Computerpass statt. Im EDV-Bereich wurden Kurswahlberatungen durchgeführt.

Weiterbildungsberatungen

Die VHS Kaiserslautern ist eine von der Bundesregierung anerkannte Beratungsstelle. Im Zuge des lebenslangen Lernens kommt der Kompetenzfeststellung einen höheren Stellenwert zu. Im Rahmen der Prämienberatung finden kursunabhängige und Träger übergreifende Beratungen statt. Die Fachbereichsleiterin berät Interessenten in allen Fragen der Bildungsprämie, prüft ob die Förderkriterien erfüllt sind und stellt den Prämiengutschein aus. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 22 Prämiengutscheine ausgestellt. Es wurden jedoch deutlich mehr Beratungstermine vereinbart. 25 Personen suchten die Prämienberatung auf, erfüllten jedoch nicht die Fördervoraussetzungen. Die Beratungsstelle informierte über weitere Förderprogramme.

Thementage für Frauen und Männer

„Wie finde ich einen Einstieg in (Aus-)Bildung und Beruf?) Einmal im Semester organisiert das Infocenter für Bildung und Sprache abwechseln für Männer und Frauen mit Migrationshintergrund dieses Beratungsformat. Jeweils 120 Teilnehmenden hören Impulsvorträge. Daneben gibt es Beratungsinseln zu den Themen Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Bildungswege in Deutschland - Lautrer Lupe, Kindertagespflege und Existenzgründung. Kooperationspartner sind u.a. die Arbeitsagentur und das BIC.

Integrationskursberatung in Farsi und Arabisch

Damit sich Neuankömmlinge in Kaiserslautern besser und schneller zurechtfinden, bietet die VHS Integrationskursberatung in Arabisch und Farsi an. Das muttersprachliche Angebot erfreut sich einer großen Nachfrage.

Bildungsberatung

Im VHS-eigenen Infocenter für Bildung und Sprache erhalten Interessierte Beratung über das Bildungsangebot in Kaiserslautern und in Rheinland-Pfalz, um sich besser in unserem Bildungssystem, das viele Übergänge vorsieht, zurechtfinden zu können. Das Angebot wird in 2019 weiter ausgebaut.

Bildungsberatung mit der Lautrer Lupe

Um weiterhin viele Menschen zu erreichen, wurden auch im Jahr 2019 regelmäßige Besuche eines Bildungsberaters in den Integrationskursen fortgesetzt, um die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über das Bildungssystem in Rheinland-Pfalz und die Bildungsmöglichkeiten in Kaiserslautern ausführlich zu informieren.

Bildungsberatung leichtgemacht

Die Lupe beinhaltet zahlreiche Informationen in deren Genuss nur der kommt, der sie zu erforschen weiß. Regelmäßig finden Einweisungen in die Nutzung der Plattform statt.

Sozialpädagogische Betreuung

Mit der Zulassung von Herrn Tcha-Tokey als sozialpädagogische Betreuungskraft in Integrations- und Berufssprachkursen, durch das Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge, konnten wir den sehr hohen Bedarf an Beratung und Betreuung zum Großteil abdecken. So genießen unsere Kursteilnehmer seit 2018 für ihre Weiterentwicklung, Entfaltung und Integration, ergänzend zur ihrer Sprachbildung folgende Leistungen:

- Soziale Beratung
- Lernbegleitung
- Krisenintervention
- Einzelfallhilfe
- Organisation
- Job Coach
- Unterstützung bei Behördengängen
- Beistand bei offiziellen Schriftstücken

6.3 Bescheinigungen und Zeugnisse

Die Volkshochschule stellt auf Wunsch der Teilnehmenden Teilnahmebescheinigungen (auch qualifizierte) aus. Im Bereich Schulabschlüsse werden naturgemäß Zeugnisse erstellt.

Die folgende Auflistung gibt Auskunft über den Aufwand in den betreffenden Fachbereichen.

Kunst-Kultur-Gestalten
Ca. 700 Bescheinigungen für Fortbildungen Kindergarten, für die Teilnahme an Keramikkursen und Malen und Zeichnen.
30 Dozentennachweise für die Abrechnung mit der Künstlersozialkasse

Senioren
Ca. 130 Bescheinigungen für die Teilnahme an der Wirbelsäulengymnastik, Gymnastik gegen Osteoporose, Wasserbewegung und Yoga für die Krankenkasse.

Grundbildung
Zeugnisse für die Schulabschlüsse und 30 Schulbescheinigungen: Hauptschule, Realschule, Abitur zur Vorlage beim Arbeitsamt, bei der Kindergeldkasse und dem Finanzamt wurden erstellt.

Arbeit und Beruf
Hier wurden 350 Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Diese geben Auskunft über Kursinhalte, Kursdauer und Kursgebühr.

Gesundheit
Im Bereich Gesundheit und Ernährung wurden im Jahr 2019 ca. 260 Bescheinigungen ausgestellt.

Sprachen
Im DaF-Bereich werden pro Jahr etwa 1200 Bescheinigungen ausgestellt. In den anderen Sprachen zusätzlich etwa 120. Hinzu kommen ca. 120 Schülerausweise. Der Organisationsaufwand für Prüfungen nimmt entschieden zu. Im Jahr wickelt der Fachbereich Sprachen etwa 1200 Prüfungen unterschiedlicher Niveaustufen ab. Etabliert haben sich dabei die Zertifikatsprüfungen für Einbürgerungswillige. Die Volkshochschule stellt auf Wunsch der Teilnehmenden Teilnahmebescheinigungen (auch qualifizierte) aus. Im Bereich Schulabschlüsse werden naturgemäß Zeugnisse erstellt.

8. Auszug aus dem Pressespiegel

Die Rheinpfalz v. 10.1.2019

Deutsch sucht Spanisch

Volkshochschule bietet mit Sprachtandem neue Möglichkeit zum Austausch

VON SARA BRUNN

Eine Sprache lernen und sprechen – das gehört zusammen: Die Volkshochschule Kaiserslautern bietet seit vergangenem Sommer ein digitales Sprachtandem an. Zwei Menschen mit verschiedenen Muttersprachen können sich so über eine Datenbank finden. Entweder in persönlichen Gesprächen oder über Programme wie Skype können sie die jeweils andere Sprache lernen.

Miteinander austauschen: Eine Internet-Plattform vermittelt Tandempartner zum gemeinsamen Üben einer Sprache. SCREENSHOT: VHS/BRUNN

In Kooperation mit den Kollegen der Hamburger Volkshochschule, die die Plattform betreut, ist die VHS Kaiserslautern ausgewählt worden, die Markteinführung im süddeutschen Raum voranzutreiben. Michael Staudt, der Direktor der Volkshochschule, „ist stolz darüber, dass die Hamburger Kollegen die Lautrer VHS für die Markteinführung ausgewählt haben, weil ihre innovative Ausrichtung gerade im digitalen Bereich bundesweit bekannt ist. Lautern wird dadurch digitaler", sagt er.

Die bundesweite und kostenlose Plattform funktioniere sehr einfach. „Man muss sich nur registrieren und kann dann einen Sprachenpartner finden", erklärt Staudt. Für die Registrierung sei nur die eigene E-Mail-Adresse notwendig. Alle anderen Angaben wie Name, Alter, Wohnort, ein Foto, sind optional, erhöhen aber die Chancen auf einen passenden Partner. Um diesen zu finden, gibt jeder Nutzer seine Muttersprache und die Zielsprache an. Etwa 45 Zielsprachen stehen zur Auswahl, sagt Staudt. Beispielsweise Spanisch, Englisch, Französisch, aber auch deutlich ausgefallenere: Faröisch, Paschtu, die Gebärdensprache oder auch Plattdeutsch sind ebenfalls in der Datenbank hinterlegt. Sofern sich ein Partner aus der eigenen Region als Muttersprachler eingetragen hat, kann es losgehen.

„Wer will, kann aber auch gemeinsam online lernen", berichtet Staudt. Über Skype, Adobe connect oder andere Online-Dienste und in Telefonaten können sich die Tandempartner dann austauschen. So wird es beispielsweise leichter, die eigenen Kenntnisse in seltenen Sprachen zu verbessern, gerade auch dann, wenn sich die beiden Tandempartner nicht persönlich kennenlernen. „Wir haben von den Hamburger Kollegen die Rückmeldung, dass sich das Angebot in den vergangenen zwei, drei Monaten, in denen wir es bewerben, deutlich gefüllt hat", erzählt Staudt. Gerade auch sehr viele jüngere Leute nutzten die Möglichkeit, über die Plattform ihre Fremdsprachenkenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Genaue Zahlen für Kaiserslautern liegen dem VHS-Leiter nicht vor, doch bundesweit „ist mein letzter Stand von vor wenigen Wochen, dass es etwa 5000 Personen sind, die das Angebot nutzen", sagt er.

Die VHS Kaiserslautern bietet zudem seit einigen Wochen einen neu eingerichteten „offenen Lerntreff" an. „Wer sich nicht im Café mit seinem Tandempartner treffen will, kann auch zu uns kommen", erklärt Staudt. Der Raum ist ohne vorherige Anmeldung zu den Öffnungszeiten der VHS von 8 bis 21.30 Uhr zugänglich (Kanalstraße 3). Wörter- und Fremdsprachenbücher, ein offener W-Lan-Zugang und Sitzmöglichkeiten stehen zur Verfügung. „Wir stellen fest, dass gerade junge Leute sich nicht mehr so häufig an einen Kurs binden wollen", berichtet er. In den kommenden Wochen will Staudt das Angebot auch in den Partnerstädten von Kaiserslautern bekannt machen. In den eigenen Kursen werde bereits darauf hingewiesen.

INFORMATION

Ein Tandempartner lässt sich über die Homepage www.vhs-tandem.de finden. Außerdem gibt es dort auch genaue Informationen zum Ablauf.

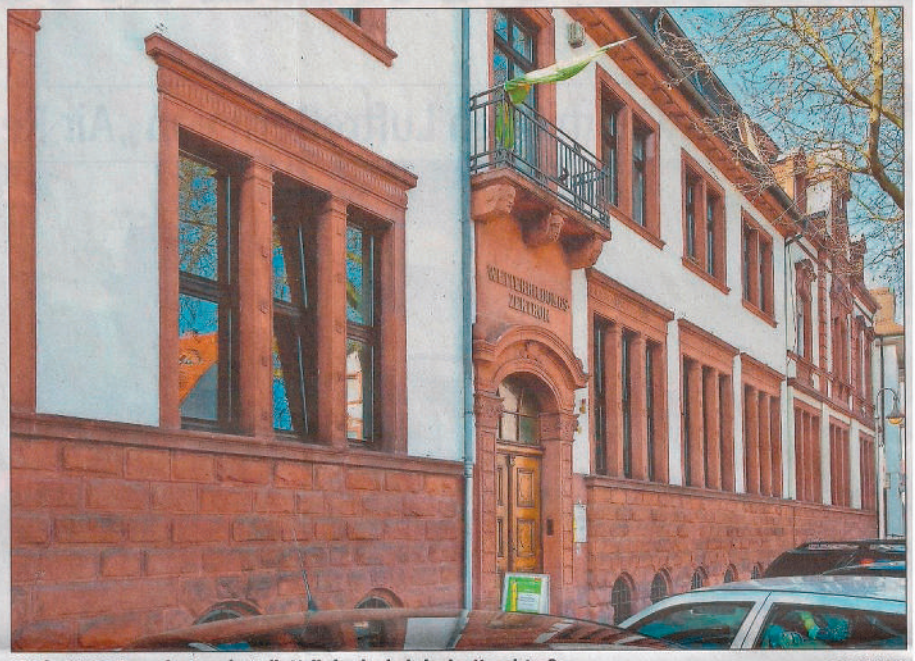
Die Rheinpfalz v. 14.02.2019

KAISERSLAUTERN

„VHS schon häufig totgesagt"

NTERVIEW: Leiter Michael Staudt über neue Angebote, Probleme mit Wlan und einen Mountainbike-Kurs

Die Volkshochschule Kaiserslautern feiert in diesem Jahr ihren 115. Geburtstag. Einrichtungsleiter Michael Staudt erklärt im Interview mit unserer Redakteurin Sara Brunn, wie sich Lernwelten verändern und wieso die VHS trotz zunehmender digitaler Angebote auch in den nächsten Jahren nicht zum Auslaufmodell wird.



Hat fast 1500 Kurse im Angebot: die Volkshochschule in der Kanalstraße. FOTOS: VIEW

Herr Staudt, welchen VHS-Kurs haben Sie denn als letztes belegt?

Ich kann ihnen sagen, was ich dieses Jahr besuchen werde: Wir haben einen neuen Mountainbike-Kurs im Programm. Dabei geht es um ein paar Techniken, aber auch um Routen im Pfälzerwald. Da gibt es ja eine Menge. Ich habe in Trippstadt einen Wegweiser gesehen: „Mountainbike-Wege 170 Kilometer." Ich fahre zusammen mit meinem Sohn und habe mir dafür ein neues Fahrrad zugelegt. Ich hatte überlegt, ob ich ein E-Bike wählen soll, aber da warte ich noch zehn Jahre (lacht).

Zurück zum Jubiläum: Sie hatten 2018 an der Volkshochschule 341 Lehrkräfte in fast 1500 Kursen bei über 16.000 Belegungen. Der Eindruck ist, die Volkshochschule boomt.

Ja, sehr deutlich sogar. Die Statistiken werden seit 1947 erfasst. Seitdem sind die Teilnehmerzahlen stetig gewachsen. Wir hatten aber auch schon eine Spitze in den 80er-Jahren. Man muss dabei auch genau hinschauen. Die steile Entwicklung in den vergangenen 15 Jahren ist maßgeblich auf die Sprachkurse und dabei auf Deutsch- und Integrationskurse zurückzuführen. Die Sprachen nehmen etwa 22.000 Unterrichtsstunden von insgesamt circa 50.000 ein. Das hat uns auch vor Herausforderungen gestellt.

Inwiefern?

Sprachen waren bei uns schon immer ein großes Thema. Aber es gibt auch immer wieder temporäre Trends, wie in den 80er- und 90er-Jahren. Da haben die EDV-Kurse geboomt. Es gab Zeiten, da hatten wir vier bis fünf PC-Räume. Dafür brauchen wir jetzt mehr Räume, die für den Sprachunterricht genutzt werden können. Was man außerdem merkt, dass die Leute anspruchsvoller sind bei der Lernatmosphäre. Das ist aber ein deutschlandweites Phänomen. Sie erwarten mehr Wohlfühlatmosphäre statt Schulsaal. Das zeigt sich aber auch in anderen Bereichen. Sie müssen sich nur mal die Gestaltung von Restaurants und Bars anschauen.

Wie flexibel kann die Volkshochschule denn auf solche Trends reagieren, gerade auch bei baulichen Veränderungen?

Unser großer Vorteil ist die Trägerstruktur als eingetragener Verein. Da können wir schneller reagieren als wenn wir eine Behörde wären. Es ist wichtig, dass die VHS so aufgestellt ist, dass sie reagieren kann. Vor der Finanzsituation der Stadt ist es natürlich eine besondere Aufgabe. Denn zu

Michael Staudt

20 Prozent werden wir von der Stadt finanziert. Da schlägt allein die Unter-

nungsstätte wahrgenommen werden.

Wie flexibel kann die Volkshochschule denn auf solche Trends reagieren, gerade auch bei baulichen Veränderungen?

Unser großer Vorteil ist die Trägerstruktur als eingetragener Verein. Da können wir schneller reagieren als wenn wir eine Behörde wären. Es ist wichtig, dass die VHS so aufgestellt ist, dass sie reagieren kann. Vor der Finanzsituation der Stadt ist es natürlich eine besondere Aufgabe. Denn zu Schulen ausgebaut werden soll, sondern auch bei uns. Im Moment ist es so, wenn in der Pause 300 Deutschkursteilnehmer ins Wlan gehen, kommen wir schon an Grenzen. Außerdem hat die junge Generation der Dozenten Apps, die sie einsetzen, wir haben mehr und mehr Räume mit mobilen Medienwagen ausgestattet. Das wird immer wichtiger.

Von welchen Zielgruppen werden die digitalen Angebote genutzt? Sind es überwiegend jüngere Teilnehmer?

Wir haben einen sehr großen Anteil von Teilnehmern unter 18 Jahren, weil wir seit einigen Jahren die Jugendkunstschule und „Junge VHS" etabliert haben. Es sind insgesamt mehr Teilnehmer unter 18 als über 65 Jahre. Wir haben eine sehr ausgeglichene Teilnehmerstruktur. Eine Zukunftsaufgabe wird es aber auch sein, entsprechende Angebote für ältere Menschen zu haben. Auch rein digitale Angebote. Diese werden bei uns in das Gesamtangebot integriert. Erweiterte Lernwelten ist da das Stichwort. Aber man muss immer auch schauen, wo ist der Mehrwert. Nur auf Teufel komm raus zu digitalisieren, bringt es nicht.

Welchen Mehrwert haben Sie denn für die Volkshochschule identifiziert?

Unter anderem haben wir die vhs.cloud, da sind die VHSen schon sehr weit. Es ist die erste Bildungscloud, die in Deutschland an den Start gegangen ist. Dort können Dozenten dann beispielsweise mit den einzelnen Kursteilnehmern interagieren, zusätzliches Material hochladen, eine Linkliste zum Thema des Kurses hinterlegen, Umfragen starten oder eine Videokonferenz nutzen.

Wohin wird sich die Volkshochschule in den kommenden zehn, 15 Jahren entwickeln?

Eine entscheidende Komponente wird die soziale sein. Die VHS ist eine Begegnungsstätte, in der man sich persönlich austauschen kann. Die Volkshochschulen wurden in ihrer Geschichte schon häufig totgesagt, aber man hat gesehen: Sie werden gebraucht.

ANZEIGE ANZEIGE

Wochenblatt 21.02.2019

Volkshochschule mit eigenem Videoblog

VHS-Dozenten stellen sich und ihre Kurse in unterhaltsamen Kurz-Videos vor

VHS. Die Volkshochschule ist unter die Filmproduzenten gegangen. Jeden Donnerstag gibt es aktuell eine V[illegible]o-Premiere an der Volkshochsc[illegible]. Auf [illegible]r Facebook-Seite und [illegible] ihre [illegible] youtube Channel st[illegible] die Volkshochschule jede Woche eine Kursleiterin oder einen Kursleiter vor. Vergangene Woche war es die Lautrerin Eva Wagner mit ihrem Foodblog #evchenkocht. Eva Wagner ist eine passionierte Hobbyköchin und als solche Gewinnerin des ZDF-Fernsehwettstreits „Küchenschlacht" und Teilnehmerin des Kochwettbewerbs „Perfektes Dinner" auf VOX, wo sie in der Variante „Wer ist der Profi" anspruchsvolle Menüs gekocht hat. Zudem betreibt sie im Internet einen eigenen Foodblog mit Informationen und Geschichten rund um´s Essen.

In der Volkshochschule bietet sie in diesem Semester den Kochkurs „Mediterrane Küche trifft Pfalz" an. Dieser Kurs war in wenigen Stunden ausgebucht, auch ein Zusatzkurs ist mittlerweile restlos belegt. Mediterrane Klassiker bereitet sie mit regionalen und saisonalen Zutaten ganz neu zu. Die mediterrane Küche ist sehr beliebt – für Eva Wagner genug Ansporn, um diese Küche mit den frischen und tollen Lebensmitteln aus der Pfalz zu kombinieren. Eva Wagner steht für anspruchsvolle regionale Küche und ausgefallene Ideen, die sich perfekt vorbereiten lassen. Ihre Menüs werden ganz auf die Verfügbarkeit der besten, aktuellen Zutaten abgestimmt.

„Die Volkshochschule reagiert mit ihrem Videoblog auf die neuen Informationsgewohnheiten ihrer Teilnehmer", so VHS-Direktor Michael Staudt. „Die junge Generation informiert sich in den sozialen Medien und mit Videos wird eine anschauliche Form der Information genutzt", so Staudt. Auch die VHS-Mitarbeiter stellen seit letztem Semester ihre persönlichen Lieblingskurse vor. Spitzenreiter ist ein Video, das 10.000 mal auf Facebook geklickt worden ist. „Wir sind begeistert über die große Resonanz, die diese neue Variante der Kundeninformation findet und das überschwängliche Lob", freut sich Michael Staudt.

Produziert werden die Videos im eigenen VHS-Studio. Johannes Schmitt, Koordinator der Friedenskapelle und VHS-Mitarbeiter, hat großen Spaß daran, Videos zu produzieren, die einfach Spaß machen und eine pfiffig natürliche Note haben. In dieser Woche werden die Mountainbiketrainer Wolfgang und Claudia Küstner vorgestellt mit dem neuen Angebot „Mountainbiken im Pfälzer Wald". |ps

Links zu den Videos:

https://www.facebook.com/vhskaiserslautern
https://www.youtube.com/vhskl

Wochenblatt v. 04.04.2019

Empfänger unbekannt

Theaterpremiere in der Friedenskapelle

Manuel Klein

FOTO: PS/REINHARD WINKLER

Michael Raphael Klein

FOTO: PS/CHRISTIAN HARTMANN

Theaterpremiere. Am Sonntag, 7. April, feiert das Theaterstück „Empfänger unbekannt" um 18 Uhr in der Friedenskapelle (Friedensstraße 42) in Kaiserslautern Premiere. Der Deutsche Martin Schulse und der amerikanische Jude Max Eisenstein betreiben in den USA eine gut gehende Kunstgalerie. 1932 entscheidet sich Schulse mit seiner Familie nach Deutschland zurückzukehren. Ein reger Briefwechsel beginnt. Zunächst scheint die Freundschaft nicht unter der räumlichen Trennung zu leiden. Doch Schulse, der die politischen Entwicklungen in Deutschland anfangs noch kritisch betrachtet, entwickelt sich nach und nach zum bekennenden Nationalsozialisten. Der Briefroman „Address Unknown" erschien 1938 in der New Yorker Zeitschrift „Story". Über 60 Jahre später wurde er auch in Deutschland und Frankreich zum Bestseller. In der szenischen Einrichtung von Hannelore Bähr begegnen sich Manuel Klein als Max und Michael Klein als Martin. Das Stück erzählt eine berührende Geschichte über den Verlust von Vertrauen und Freundschaft, die Macht des Totalitarismus – mit einer unerwarteten Wendung. Eine weitere Aufführung findet am Samstag, 13. April, um 20 Uhr im Waldschlösschen der Künstlerwerkgemeinschaft (Bremerstraße 12, Kaiserslautern) statt. Karten sind über die Volkshochschule und an der Abendkasse erhältlich. |ps

Wochenblatt v. 011.04.2019

Zwei Mal Klein in Höchstform

Premiere von „Empfänger unbekannt“

WOCHENBLATT-REPORTER.DE

VON WOCHENBLATT-REPORTERIN PETRA RÖDLER

v.l.n.r.: Manuel Klein, Hannelore Bähr und Michael Raphael Klein

FOTO: PETRA RÖDLER

Theater. Eine mega Schauspielleistung haben Manuel Klein und Michael Raphael Klein bei der Premiere des Stücks „Empfänger unbekannt“ abgegeben. Sehr berührend, emotional und spannend wie ein Krimi haben die beiden die Geschichte und das Schicksal einer Freundschaft in der Friedenskapelle Kaiserslautern dargestellt. Sehr gelungen ist die szenische Einrichtung von Hannelore Bähr, der mit dem gleichnamigen Roman ein Briefwechsel zu Grunde liegt.

Der Deutsche Martin Schulse (Michael Raphael Klein) und der amerikanische Jude Max Eisenstein (Manuel Klein) betreiben in den USA eine gut gehende Kunstgalerie. 1932 entscheidet sich Schulse mit seiner Familie nach Deutschland zurückzukehren. Ein reger Briefwechsel beginnt. Zunächst scheint die Freundschaft, nicht unter der räumlichen Trennung zu leiden. Doch Schulse, der die politischen Entwicklungen in Deutschland anfangs noch kritisch betrachtet, entwickelt sich nach und nach zum bekennenden Nationalsozialisten...

Der Briefroman „Address Unknown“ erschien 1938 in der New Yorker Zeitschrift Story. Über 60 Jahre später wurde er auch in Deutschland und Frankreich zum Bestseller. In der szenischen Einrichtung von Hannelore Bähr begegnen sich Manuel Klein als Max und Michael Klein als Martin und liefern Gänsehautmomente, wenn sich die Geschichte immer mehr zuspitzt. Beiden gelingt es, die ambivalenten Charaktere der beiden Freunde auf beeindruckende Weise herauszuarbeiten. Es gibt kein Schwarz und kein Weiß. Und so gelingt es dem Duo, aus Briefen eine berührende Geschichte in die Friedenskapellen zu zaubern, die aufzeigt, was die Naziherrschaft aus absolutem Vertrauen und Freundschaft macht, mit einer unerwarteten Wendung.

Wer den Termin verpasst hat, hat am kommenden Samstag, 13. April 2019, um 20 Uhr, noch eine Chance, das Stück im Waldschlösschen der Künstlerwerkstatt (Bremer Straße in Kaiserslautern) zu sehen.

Die Rheinpfalz v. 11.04.2019

„Noch nie so gute Bewertungen erlebt“

Kundenbefragung an Volkshochschule Kaiserslautern

Professor Stefan Roth, Lehrstuhlinhaber für Marketing der TU Kaiserslautern, überreichte dem Direktor der Volkshochschule (VHS), Michael Staudt, die Ergebnisse der aktuellen Kundenumfrage auf 250 Analyseseiten. „Ich habe in meiner zehnjährigen Tätigkeit als Marketingprofessor in Kaiserslautern noch nie so gute Ergebnisse einer Kundenumfrage vorstellen können“, sagt Roth.

In puncto Freundlichkeit, bei der Bewertung des Gesamteindrucks und der Zufriedenheit habe die Volkshochschule Werte erhalten, die sensationell seien, so Roth. Dieser sehr hohe Standard müsse nun erhalten werden. Auf einer Skala von 1 bis 5 lande die VHS bei 1,59.

Im Januar hat die VHS nach eigenen Angaben im Zufallsprinzip Fragebögen an 3000 Kursteilnehmer aus den vergangenen drei Jahren geschickt. 700 Teilnehmer aus allen Altersgruppen und Beschäftigungsverhältnissen haben sich laut VHS an der Umfrage beteiligt. Der Teilnahmewert sei doppelt so hoch wie im Vorfeld geschätzt. Dies zeige die enge Kundenbindung der Teilnehmer an die VHS. Auch in den Bereichen Seriosität, Verlässlichkeit, Fairness, Kompetenz und Professionalität habe die VHS Werte erreicht, die deutlich über den durchschnittlichen Spitzenwerten lägen.

Höchste Priorität hatten bei den Befragten die Aktualität des Kursangebots und die Kursorganisation. Hohe Priorität hatten die Beratungsangebote, das Preis-/Leistungsverhältnis, die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, die telefonische Erreichbarkeit und die Breite des Kursangebots. Erfolgsfaktoren seien für die Befragten in erster Linie die Qualität der Kurse und die Kompetenz der Mitarbeiter gewesen.

Aus den Befragungen und den Rückmeldungen hat Roth Empfehlungen abgeleitet. Erhalten bleiben müsse auch in digitalen Zeiten das Programmheft. Besonders das neu gestaltete Programmheft werde von der Mehrheit der Befragten ausdrücklich gelobt, es sei für die Teilnehmer der Kurse unverzichtbar, dass es an alle Haushalte verteilt werde. Besonders bevorzugt würden von der aktuellen Teilnehmergeneration Kurszeiten im Zeitfenster zwischen 16 und 20 Uhr. Dies decke sich mit den Erfahrungen, die die VHS in den vergangenen Jahren gemacht habe, so Staudt.

Die Ansprüche an die Räumlichkeiten seien bei den Teilnehmern deutlich gestiegen. So wünschten sich die Befragten laut VHS, dass in die Räume des Gebäudes, das sich im städtischen Besitz befindet, investiert werde. Gewünscht werde ein neuer Fußbodenbelag und neue Wand- und Türanstriche. Staudt sieht die VHS darüber hinaus aber auf einem guten Weg, zumal die VHS selbst in Kursraumrenovierungen und die technische Ausstattung investiert habe.

Die Befragten wünschten sich zudem, dass die Stadt in die sanitären Anlagen investiert und die Reinigungsintervalle der Sanitäranlagen intensiviert, so Roth. 90,9 Prozent der Befragten seien hoch zufrieden mit der Arbeit der VHS und fühlten sich der Einrichtung stark verbunden.

Im Jahr 2018 hat die Volkshochschule Kaiserslautern nach eigenen Angaben unter anderem 1217 Kurse und Lehrgänge mit 44.570 Unterrichtsstunden und 13.336 Kursbelegungen abgehalten. Die VHS beschäftigt 14 hauptberufliche Mitarbeiter und 371 Dozenten. Der ausgeglichene Jahreshaushalt verzeichnete 2018 Einnahmen und Zuschüsse in Höhe von 2.9 Millionen Euro. |rhp/jtt

Wochenblatt v. 18.04.2019

„Noch nie so gute Bewertungen erlebt"

Ergebnisse der repräsentativen Kundenbefragung der Volkshochschule

Prof. Stefan Roth, Lehrstuhlinhaber für Marketing der TU Kaiserslautern, hat dem Direktor der Volkshochschule, Michael Staudt, die Ergebnisse der aktuellen Kundenumfrage auf 250 Analyseseiten überreicht. „Ich habe in meiner zehnjährigen Tätigkeit als Marketingprofessor in Kaiserslautern noch nie so gute Ergebnisse einer Kundenumfrage vorstellen können." In puncto Freundlichkeit, bei der Bewertung des Globalimage und der Globalzufriedenheit hat die Volkshochschule Werte erhalten, „die sensationell sind bei unseren sehr zahlreichen Befragungen für Firmen, Dienstleister und andere öffentliche Einrichtungen." Dieser sehr hohe Standard müsse nun erhalten werden. Auf einer Skala von 1 bis 5 landet die VHS bei sensationellen 1,59.

Bei der Übergabe der Umfrage-Auswertung auf einem USB-Stick: VHS Direktor Michael Staudt, Prof. Stefan Roth, André Fecher FOTO: PS

Im Januar hatte die Volkshochschule im Zufallsprinzip Fragebögen an 3.000 Kursteilnehmer aus den letzten drei Jahren geschickt. Mit der Gestaltung und Auswertung der Befragung hat die VHS Prof. Roth, seines Zeichen Professor für Marketing an der TU Kaiserslautern, beauftragt. 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Altersgruppen und Beschäftigungsverhältnissen haben sich an der Umfrage beteiligt. Der Teilnahmewert war somit doppelt so hoch wie von dem verantwortlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter, André Fecher, im Vorfeld mit Blick auf die bisherigen Erfahrungswerte geschätzt. Auch in den Bereichen Seriosität, Verlässlichkeit, Fairness, Kompetenz und Professionalität erreicht die Volkshochschule Werte die deutlich über den durchschnittlichen Spitzenwerten liegen. Höchste Priorität haben bei den Befragten die Aktualität des Kursangebots und die Kursorganisation. Hohe Priorität haben die Beratungsangebote, das Preis-/Leistungsverhältnis, die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, die telefonische Erreichbarkeit und die Breite des Kursangebots. Erfolgsfaktoren waren für die Befragten in erster Linie die Qualität der Kurse und die Kompetenz der Mitarbeiter.

Empfehlungen konnte Prof. Stefan Roth auch aus der Befragung und den zahlreichen konkreten Rückmeldungen ableiten. Unbedingt erhalten bleiben muss auch in digitalen Zeiten das Programmheft als Informationsquelle. Besonders das neu gestaltete Programmheft wird von der Mehrheit der Befragten ausdrücklich gelobt. Es ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse unverzichtbar, dass es weiterhin an alle Haushalte verteilt wird.

Besonders bevorzugt werden von der aktuellen Teilnehmergeneration Kurszeiten im Zeitfenster 16 bis 20 Uhr. „Seit einigen Semestern", so VHS Direktor Michael Staudt, „hat die VHS die Erfahrung gemacht, dass Kurse nach 20 Uhr nur noch seltener nachgefragt werden. Das hängt mit den Bedürfnissen einer neuen Generation zusammen, die den Abend für Freizeitaktivitäten reserviert hält. Diese Vermutungen und Erfahrungen hat die Umfrage eindeutig bestätigt."

„Übrigens, ein Trend", so Michael Staudt, „der bundesweit festzustellen ist". Insgesamt sind 90,9 Prozent der Befragten hoch zufrieden mit der Arbeit der VHS und fühlen sich der Einrichtung stark verbunden.

Die Volkshochschule hatte die Teilnahme an der Umfrage mit einem Gewinnspiel gekoppelt. Diese Möglichkeit wurde sehr intensiv genutzt, die Gewinner sind alle informiert und können ihre Preise abholen.

Im Jahr 2018 hat die Volkshochschule Kaiserslautern 1.217 Kurse und Lehrgänge mit 44.570 Unterrichtsstunden und 13.336 Kursbelegungen durchgeführt. Hinzukommen 66 Einzelveranstaltungen mit über 3.000 Besucherinnen und Besuchern, sechs Studienfahrten und vier Ausstellungen sowie 2.000 Beratungsstunden bei 1.827 Beratenen und 1.084 Prüfungen. Die VHS beschäftigt 14 hauptberufliche Mitarbeiter, 371 Dozentinnen und Dozenten. Der ausgeglichene Jahreshaushalt verzeichnet 2018 Einnahmen und Zuschüsse in der Höhe von 2.967.000 Euro. |ps

Die Rheinpfalz v. 18.04.2019

Stadtsparkasse zeigt „Lebenslust"

FOTO: KLING

Lebenslust sollen sie vermitteln, die Werke die seit vergangener Woche in der Hauptgeschäftsstelle der Stadtsparkasse Kaiserslautern, Stiftsplatz 10, ausgestellt sind. Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Dielmann und der Direktor der Volkshochschule (VHS) Kaiserslautern, Michael Staudt, eröffneten die Ausstellung „Überblick 2019 - Lebenslust". Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von Lisa Klimmer am Keyboard. Bereits zum dritten Mal seit 2012 präsentieren hier nun Teilnehmer verschiedener Kunstkurse der VHS unter Leitung der Dozentin Vera Schwehm-Schwarze ihre im Laufe des vergangenen Jahres entstandenen Arbeiten. Die Kunstwerke sind unter Verwendung verschiedenster Techniken der Acrylmalerei sowie von Hoch-, Tief- oder Materialdrucktechniken entstanden, die dem Betrachter einen Einblick in die Vielfalt der Malerei und Druckverfahren vermitteln. Den Titel der Ausstellung haben die Kursteilnehmer gewählt, um ihre Freude und Lust an der Kunst auszudrücken. Die Ausstellung kann noch bis einschließlich Mittwoch, 8. Mai, während der Öffnungszeiten der Stadtsparkasse in der Kundenhalle besucht werden. Die Bilder stehen auch zum Verkauf. Eine Auflistung der einzelnen Bilder mit Kurzbeschreibung und Kontaktdaten der Künstler liegt in der Kundenhalle aus. |klk

Die Rheinpfalz v. 18.04.2019

Digitale Medien im Spiegel der Kunst

Jugendkunstpreis der Volkshochschule Kaiserslautern vergeben – Ausstellung zeigt Werke im VHS-Foyer

VON CLAUDIA GROSS

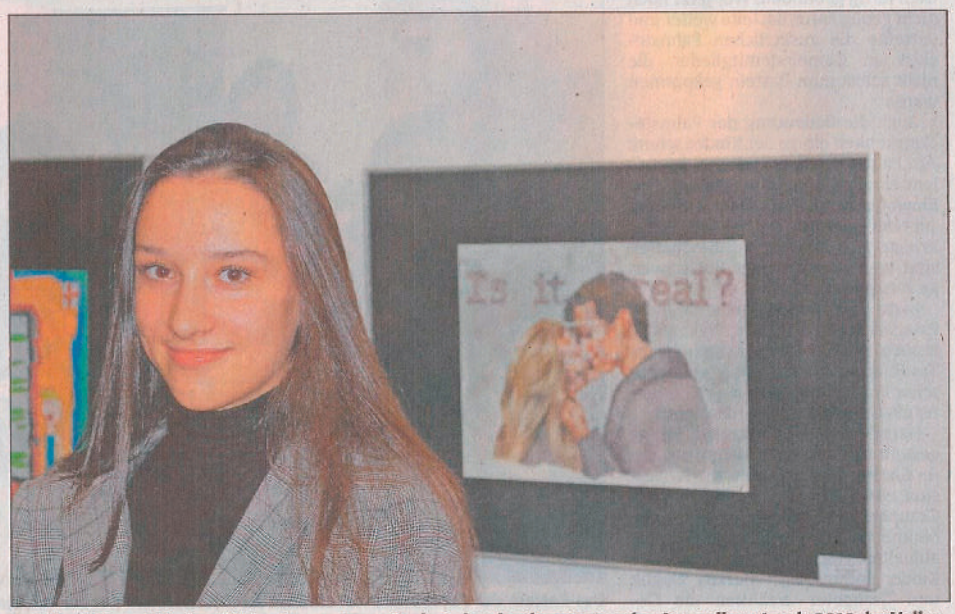
34 Bilder zum Thema „real digital sozial?" sind zurzeit im Foyer der Volkshochschule (VHS) Kaiserslautern zu sehen. Die Schöpfer der Bildgedanken zur virtuellen Welt und ihrer Nutzung beziehungsweise ihrem Missbrauch sind zwischen zehn und 18 Jahren alt. Sie haben am Jugendkunstpreis 2018 teilgenommen. Am vergangenen Dienstag fand in der VHS die Eröffnung mit Preisverleihung statt.

In seiner Begrüßung wies der Direktor der VHS Michael Staudt daraufhin, wie spannend und aktuell das Wettbewerbsthema „real digital sozial" sei. Er erklärte, dass es die Problemlagen für Heranwachsende heute offensichtlich mache. Erschreckend, wenngleich vielleicht auch nicht überraschend, dass 80 bis 90 Prozent der eingereichten Werke Mobbing in den Soziale Medien thematisieren.

Eine Jury, bestehend aus der ehemaligen Leiterin des Stadtmuseums Marlene Jochem, dem Direktor des Referats Kultur Christoph Dammann unterstützt durch Jessica Ulrich und Michelle Olle von der VHS, wählte aus den eingegangen Beiträgen die neun Finalisten: Enja Neuner, Sabrina Krämer, Anne Scheer, Ronny Tabakovic, Eric Burr, Nikita Kraft, Alexa Berger, Marietta Stucky und Daria Polyushenko.

Ein knallbuntes Bild mit der überdimensionalen Darstellung eines Handys, gemalt in fröhlichen und intensiven Wasserfarben zeigt das unheilvolle Thema „Übers Handy mobben". Mit seiner Einreichung, die zeigt, wie ein adrettes Mädchen dem Jungen Tom verletzende Whatsapp-Nachrichten schreibt, gewann Nikita Kraft (10) aus Zweibrücken den Nachwuchspreis.

Mit dem ersten Platz wurde Daria Polyushenkos (18) Aquarellzeichnung „Is it real?" ausgezeichnet. Zu sehen sind ein Mann und eine Frau, die einander küssen. Oder vermuten wir das nur, weil wir solche Bilder immer wieder gesehen haben? Tatsächlich ist nicht sicher zu erkennen, was die beiden tun oder wer die beiden sind, denn der gesamte Bereich, der ihre Gesichter einnimmt, ist verpixelt dargestellt. Die Kaiserslauterer Schülerin erklärte dazu, dass es in ihrem Bild um das Phänomen der „Fake-Accounts" in den sozialen Medien gehe, also um ein gefälschtes Nutzerkonto, das eine Person eingerichtet hat, um vorgeben zu können, jemand anderes zu sein.



Spielt mit ihrem Werk auf Fake-Accounts an: Daria Polyushenko gewann den Jugendkunstpreis 2018 der Volkshochschule Kaiserslautern. FOTO: GROSS

Mit dem zweiten Preis wurde Mariette Stucky (16) aus Pirmasens für ihr Bild „Wald der Sozialen Medien" belohnt. Für die Darstellung eines modernen Rotkäppchens, das von einem Wolf in einem Wald voller Icons angefallen wird, hat die Gymnasiastin am PC in ein Foto gezeichnete Figuren eingefügt. Wenn wir den Beitrag als Hinweis auf die Gefahren auf dem Weg des Erwachsenwerdens lesen, dann schockiert die Gleichgültigkeit, mit der die Eltern ihr Kind den Gefährdungen aus der Cyberwelt aussetzen.

Den dritten Platz belegte Alexa Berger (14) aus Bruchmühlbach für ihre kolorierte Zeichnung „Digitaler Sog". Die Haltung kennen wir alle genau: eine Person, die unverwandt auf ihr Smartphone blickt – die Welt um sich herum, hier grau in grau gehalten, komplett vergessend. Erschreckend an dem Bild sind die schwarzen Tentakeln, die aus dem Mobiltelefon nach dem Gesicht des Mädchens greifen und sich bereits in die Augenhöhle bohren.

Die Erkenntnis in die Tatsache, wie kritisch die junge Generation den (eigenen) Umgang mit der digitalen Welt und den sozialen Medien sieht, ist auf jeden Fall einen Ausstellungsbesuch (zu den üblichen VHS-Öffnungszeiten) wert.

kmc_mr01_mkai-city.01

© VHS Kaiserslautern e.V. /Geschäftsbericht 2018

Die Rheinpfalz v. 14.05.2019

Lösung für Friedenskapelle in Sicht

Verein für Baukultur und Stadtgestaltung mit neuer Planung einverstanden

VON GERHARD DÜRNBERGER

Was lange währt wird endlich gut: Nimmt nach diesem Motto die Renovierung der Friedenskapelle doch noch ein gutes Ende? Einiges deutet darauf hin. Karin Kolb, Vorsitzende des Vereins für Baukultur und Stadtgestaltung, ist „frohen Mutes", dass noch in diesem Jahr mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Rückblick: Die Friedenskapelle, die viele Jahre leer stand und der Stadt als Lager diente, wurde von der Volkshochschule mit neuem Leben erfüllt. Sie will in dem Gebäude in der Friedenstraße ein soziokulturelles Stadtteilzentrum einrichten, Veranstaltungen und Kurse finden bereits statt. Kabarett, Kleinkunstveranstaltungen und Ausstellungen sollen folgen. Der Verein für Baukultur und Stadtgestaltung hat sich bereit erklärt, das Gebäude innen zu renovieren und dafür 85.000 Euro über Spendengelder eingesammelt. Bedingung der Stadt war, dass der Verein die komplette Bausumme vor Beginn der Restaurierung bereithalten muss.

Der Verein habe die 85.000 Euro beisammen und werde nun im Juli auf einer Mitgliederversammlung entscheiden, ob das Geld auf ein Sonderkonto der Stadt eingezahlt wird, erklärt Karin Kolb. Die Stadt habe zugesagt, dass sie Einsicht über sämtliche Arbeiten und Rechnungen gewähre. Dies sei ein gangbarer Weg. Weitere Voraussetzungen, dass die Renovierung erfolgen kann, seien die Zustimmung im Stadtvorstand und im neuen Stadtrat sowie Grünes Licht von der ADD. Kolb rechnet damit, dass in Sachen Friedenskapelle „noch dieses Jahr etwas passiert".

Auch was die Planung angeht, sind sich der Verein und die Stadt näher gekommen. Für Garderobe, Küche und Toiletten hatte der Verein einen eigenen Vorschlag erarbeitet, ein Planer der Stadt hat diesen nun etwas geändert. Der Trakt für Lager, Toilette und Küche sei als ein Kubus, als ein Raum im Raum geplant, werde nun aber größer als ursprünglich vorgesehen. Dadurch könne der Bereich aber behindertengerecht gestaltet werden. Der Verein habe deshalb die Planung akzeptiert, auch die Bedürfnisse der Volkshochschule seien abgefragt worden, so die Vereinsvorsitzende.

Neue Einnahmen hat der Verein durch zwei Merian-Kupferstiche in Aussicht, die ihm eine Kaiserslauterer Bürgerin zur Unterstützung der Renovierung der Friedenskapelle geschenkt hat. Die beiden Stiche zeigen „Neustadt an der Hardt" und „BergZabern", beide 1645 entstanden. Nachdem sich in Kaiserslautern kein Käufer fand, hat Kolb den Bürgermeister von Neustadt kontaktiert, der habe das Werk sofort gekauft. Mit dem Stich von Bad Bergzabern habe sich noch nichts getan, der Verein versuche nun über die Lauterer SPD Kontakt zur Verwaltung der Kommune in der Südpfalz aufzunehmen, sagt Karin Kolb.

Wochenblatt v. 23.05.2019

Kulinarische Spezialitäten aus Iran, Marokko und der Schweiz

Interkulturelles Grillen im Garten der Volkshochschule

VHS. Örtliche Grill-Teams aus dem Iran, aus Marokko und aus der Schweiz grillen ihre nationalen Gerichte am Freitag, 24. Mai, von 17 bis 20 Uhr im Garten der Volkshochschule Kaiserslautern. Alle Interessierten sind eingeladen zum außergewöhnlichen Grill-Event. Zur besseren Planung wird um Voranmeldung gebeten.

Die interkulturelle Grill-Challenge wird live gestreamt

FOTO: PIXABAY

Diese interkulturelle Grill-Challenge findet im Rahmen einer kostenlosen analogen „Mooc-Bar" statt, die ihren digitalen Widerpart im „Grill-Mooc" der Volkshochschulen hat (MOOC = Massive Open Online Course). Die Interkulturelle „Mooc-Bar" wird von der Volkshochschule Kaiserslautern veranstaltet im Rahmen des vierwöchigen „Grill-Moocs" der deutschen Volkshochschulen, der noch bis Samstag, 25. Mai, läuft. Die Volkshochschule Kaiserslautern zeichnet dabei verantwortlich für die vierte Themenwoche: Interkulturelles Grillen.

Der Event wird live gestreamt, damit Teilnehmer aus der ganzen Welt zusehen können, wenn in Kaiserslautern drei Grillteams in die Geheimnisse der persischen, marokkanischen und Schweizer Grillküche entführen. Gleichzeitig gibt es Informationen zu kulturellen Besonderheiten, Essgewohnheiten und länderspezifischen Getränken. Es wird auch noch live nach Leipzig geschaltet, wo jeden Freitag alle Fäden des „Moocs" zusammenlaufen.

Am Freitag, 24. Mai, kann von 17 bis 20 Uhr jeder Interessierte mitessen, mitfeiern, mitlernen und den Gewinner der Grill-Challenge küren. In der digitalen VHS-Cloud gibt es zudem eine ganze Woche lang Lernbausteine zum Thema interkulturelles Grillen und korrespondierende Getränke und natürlich auch viele Rezepte und Tipps.

Um dem gesamten „Grill-Mooc" der deutschen Volkshochschulen zu folgen, kann man sich auf der Internetseite www.vhs.cloud kostenlos als Kursmitglied in wenigen Sekunden registrieren, der VHS Kaiserslautern zuordnen und mit diesem Code dem Kurs beitreten: grillen@grillmooc.vhs.cloud. Alles weitere erfolgt dann automatisch. |ps

Anmeldung:

telefonisch unter 0631 3625819
per E-Mail an:
gabriele.nagel@vhs-kaiserslautern.de
oder online unter:
https://www.vhs-kaiserslautern.de
Weitere Informationen:
https://www.vhs.cloud

Die Rheinpfalz v. 01.06.2019

KAISERSLAUTERN KOMPAKT

Staudt Sprecher der Volkshochschulen

Michael Staudt, Direktor der Volkshochschule (VHS) Kaiserslautern, ist zum Sprecher von 850 deutschen Volkshochschulen gewählt worden. Die Bundeskonferenz der mittelstädtischen und regionalen Volkshochschulen in Deutschland, die dieses Jahr in Rosenheim/Bayern drei Tage lang tagte und sich mit der Zukunft der Volkshochschulen beschäftigte, wählte Staudt einstimmig. Er vertritt damit die Interessen der mittelstädtischen Volkshochschulen (Städte bis 200.000 Einwohner) auf Bundesebene in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten und Verbandsgremien zusammen mit einer Kollegin aus Stralsund, die die Rolle für die regionalen Volkshochschulen (Kreisvolkshochschulen) übernimmt. In Deutschland gibt es aktuell 907 Volkshochschulen mit mehreren tausend Außenstellen. In diesem Jahr feiern die Volkshochschulen ihr 100-jähriges Bestehen. Die Kaiserslauterer VHS zählt zu den wenigen Einrichtungen, die bereits 1904 gegründet worden sind. Kaiserslautern wird nächstes Jahr auch Ausrichter der ersten bundesweiten und internationalen VHS-Tagung zum Thema „Bildung 4.0" sein. |jsw

Michael Staudt FOTO: VIEW

Die Rheinpfalz v. 04.06.2019

Jugendkunstschule des Jahres

Bildungsminister Konrad Wolf übergibt Türschild

Im zehnten Jahr ihres Bestehens ist die Jugendkunstschule der Volkshochschule Kaiserslautern (VHS) mit dem Prädikat „Jugendkunstschule Rheinland-Pfalz des Jahres" ausgezeichnet worden. Die Ehrung in Form eines Türschilds und einer Urkunde übergab der Mainzer Weiterbildungsminister Konrad Wolf am Montag in der Volkshochschule an Bürgermeisterin Beate Kimmel und VHS-Direktor Michael Staudt.

Unter den aktuell 27 Jugendkunstschulen, die das Land seit 2008 mit einem Budget von derzeit 350.000 Euro im Jahr fördere, sei die VHS Kaiserslautern in diesem Jahr die einzige Volkshochschule, die diese Auszeichnung erhalte, berichtete der Minister. Als Kriterien für die Auszeichnung nannte er die Vermittlung von Bildung an Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre, bei der die Jugendkunstschule stets aktuelle Entwicklungen aufgreife. Dank des lokalen Netzwerks mit Partnern wie Pfalztheater, Pfalzgalerie, Stadtmuseum und Musikschule werde mit Malen, Zeichnen, Tanz, Musik und Medien ein breites, qualitativ hochwertiges Angebot vermittelt, so der Minister.

Nur dank der Landesförderung von zwischen 15.000 und 20.000 Euro jährlich könne die VHS Kaiserslautern die Kursgebühren niedrig genug halten, um den Besuch der Kurse vielen jungen Leuten zu ermöglichen, hob Michael Staudt hervor. 2008 mit 45 Kursen, 500 Übungsstunden und 454 Belegungen gestartet, biete die Jugendkunstschule heute 88 Veranstaltungen mit rund 1000 Unterrichtsstunden und habe mehr als 800 Belegungen. Alle zwei Jahre verleihe die Jugendkunstschule einen eigenen Jugend-Kunst-Preis. Die Werke aus dem zuletzt 2018 unter dem Motto „real-digital-sozial?" preisgekrönten Wettbewerb seien noch bis Ende des Monats im Foyer zu besichtigen, so Staudt.

Was mit der Jugendkunstschule für die Jugend getan werde, sei unschätzbar, erklärte die Bürgermeisterin. Wenn so viele Stellen zusammenarbeiteten, müsse für jedes Kind etwas dabei sein. Mit der neu im Kulturdezernat angesiedelten Stabsstelle Bildung solle ein Angebot geschaffen werden, das dann möglichst für alle offen sein solle. |krh

Freude über Ehrung: Bürgermeisterin Beate Kimmel, Bildungsminister Konrad Wolf, VHS-Leiter Michael Staudt (von links). FOTO: GIRARD

Wochenblatt, v. 06.06.2019

Die Jugendkunstschule des Jahres steht in Kaiserslautern

Bildungsminister Konrad Wolf übergibt Auszeichnung

Die Jugendkunstschule der VHS Kaiserslautern wurde vom Mainzer Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Prof. Konrad Wolf als Jugendkunstschule des Jahres ausgezeichnet. Das besondere Prädikat zeichnet Jugendkunstschulen im Land aus, die eine besonders breite Palette an qualifizierten kulturellen Kursen für Kinder und Jugendliche vorhalten.

Bürgermeisterin Beate Kimmel, Minister Prof. Konrad Wolf und VHS-Leiter Michael Staudt mit dem Zertifikat und dem Türschild, das künftig am Eingang der VHS zu sehen sein wird FOTO: VHS

Im zehnten Jahr ihres Bestehens bietet die Jugendkunstschule der VHS 75 Angebote an, mit 1.400 Unterrichtsstunden und über 800 Belegungen im Jahr. Besonders ist die enge Kooperation mit anderen städtischen Kulturträgern im Netzwerk Jugendkulturmeile. Mit dabei sind Partner wie die Musikschule, das Stadtmuseum, die Stadtbibliothek aber auch die Pfalzgalerie und das Pfalztheater. Mit Angeboten in den Bereichen Malen, Zeichnen, Tanzen, Musik, Fotografie, Theater und Digitale Medien erreicht die Jugendkunstschule, dass sich Kinder und Jugendliche im Bereich der kulturellen Bildung intensiv fortbilden können. Eingebunden ist die Jugendkunstschule auch in das Bundesprogramm „Kultur macht stark" des Bundesministeriums für Bildung. In den Schulferien veranstalten die VHS und die Jugendkunstschule sogenannte „Talentcampusse", oft in der Friedenskapelle, die Schulkinder an die kulturelle Bildung heranführen und gleichzeitig Hilfestellungen in schulischen Fragen geben. Dank einer Landesförderung von rund 150.000 Euro in zehn Jahren können die Kursgebühren niedrig gehalten werden und auch Zielgruppen erreicht werden, die sich ansonsten das Kursangebot schlichtweg nicht leisten könnten. Die Volkshochschule wird zukünftig, so VHS Leiter Michel Staudt, Kindern und Jugendlichen aus sozial schwächeren Haushalten in großer Zahl kostenlose Gutscheine für die Teilnahme an allen Angeboten der Jugendkunstschule zur Verfügung stellen. Auch Kindern von zugewanderten Bewohnern der Stadt möchte die VHS entsprechende Gutscheine schenken und leistet damit einen Beitrag zur Integration.

Zukünftig schmückt das Gebäude der Volkshochschule nun ein Türschild, das der Minister Konrad Wolf dem VHS Direktor Michael Staudt am Montagabend überreichte. Es macht das Prädikat „Jugendkunstschule Rheinland-Pfalz des Jahres" augenfällig. Bürgermeisterin Beate Kimmel, die Vorsitzende des Vereins Volkshochschule Kaiserslautern ist, lobte die Arbeit der VHS ausdrücklich: „Die kulturelle Arbeit, die mit Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt geleistet wird, ist unschätzbar wertvoll". Sie plane durch die neu an ihr Dezernat angegliederte Stabsstelle Bildung weitere Synergieeffekte im Bereich der Kinder- und Jugendkultur. |ps

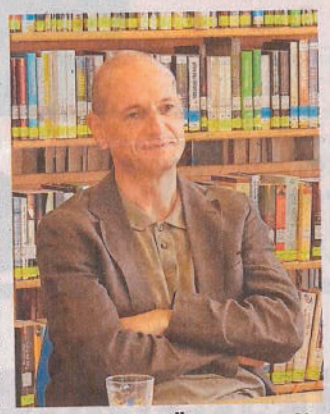
Wochenblatt v. 08.08.2019

Erneut frische Brötchen und knackige Bücher

Literaturfrühstück in der Pfalzbibliothek geht in die zweite Runde

Literaturfrühstück. Das Literaturfrühstück in der Pfalzbibliothek Kaiserslautern (Bismarckstraße 17), geht im September in seine zweite Runde, nachdem das neue Format im ersten Halbjahr gut angenommen wurde.

Der in Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) Kaiserslautern angebotene Kurs bietet ab 7. September an sechs Samstagen im 14-tägigen Rhythmus jeweils von 11 bis 13.30 Uhr eine vom Kulturjournalisten Theo Schneider moderierte Diskussion über Lesenswertes, meist mit einem Autor beziehungsweise einer Autorin. Die ungewöhnliche Reihe serviert frische Brötchen und knackige Bücher, heißen Kaffee und coole Storys, weiche Butter und harte Fakten aus Leben und Werken der Kreativen. „Literaturfrühstück ist ein gutgelauntes Gastmahl für literaturinteressierte Menschen, die Lust am Selber-Lesen, Selber-Denken und Selber-Diskutieren haben und zum Teil die Themen selbst bestimmen", so Schneider. Der sechsteilige Kurs kostet inklusive Frühstück 40 Euro, Spenden für das Buffet sind erwünscht. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung bei der Volkshochschule über die Telefonnummer 0631 3625800 oder per E-Mail an info@vhs-kaiserslautern.de.



Der Autor und Übersetzer Simon Werle, der unter anderem Baudelaires Gedichtband „Die Blumen des Bösen" neu übertragen hat, war Ende Juni Gast in der Pfalzbibliothek FOTO: PS

Die sechs Veranstaltungen im Herbst stehen unter dem Motto „Götter des Gemetzels" und präsentieren Romane, Geschichten und Gedichte von Autorinnen und Autoren aus der Pfalz über große Verbrechen und kleine Sünden. Nach derzeitiger Planung geht es am 7. September um die Lautgedichte des Pfalzpreisträgers Werner Laubscher, der 2013 im Alter von 85 Jahren starb. Am 21. September steht der Roman „Tierchen unlimited" des Kaiserslauterer Autors Tijan Sila oder eine aktuelle Neuerscheinung zur Diskussion. Der Autor, Verleger und ehemalige Richter Wolfgang Ohler aus Zweibrücken bringt am 5. Oktober Geschichten über Verbrechen und Strafe mit.

„Das ist das Leben" stellt am 19. Oktober der Kaiserslauterer Medienstudent Tim Kuhr fest und zeigt seinen gleichnamigen Bachelor-Abschlussfilm. Am 2. November beschäftigt sich die pfälzische Krimiautorin Monika Geier – von etlichen Kritikern als „eine der besten deutschen Krimiautorinnen" eingestuft – mit den dunklen Seiten des Geschlechtergemetzels. Und schließlich reist am 16. November der in Zweibrücken geborene Schriftsteller Norman Ohler aus Berlin an, der zusammen mit drei weiteren Autoren für den diesjährigen Pfalzpreis für Literatur des Bezirksverbands Pfalz nominiert ist. |ps

© VHS Kaiserslautern e.V. /Geschäftsbericht 2018

Die Rheinpfalz v. 09.08.2019

Neue Lehrküche nach 30 Jahren

Volkshochschule startet mit 800 Kursen ins zweite Semester des Jubiläumsjahres

VON JOACHIM SCHWITALLA

Mit einem üppigen 115-seitigen Programmheft, rund 800 Kursangeboten und einer nigelnagelneuen Lehrküche ist die Volkshochschule Kaiserslautern zu Beginn des Monats September in das zweite Semester 2019 gestartet.

Nach über drei Jahrzehnten wartet die Bildungseinrichtung in der Kanalstraße mit einer komplett neuen Lehrküche auf. Eingeweiht wird die offene Küche am Samstag, 7. September, 17 Uhr, mit einem Showkochen. „Drei Teams werden gegeneinander antreten und ein Drei-Gänge-Menü anrichten", erläutert Michael Staudt, Leiter der Volkshochschule. Die Teams werden von Oberbürgermeister Klaus Weichel, Professor Dieter Rombach, dem Vorsitzenden der Science & Innovation Alliance Kaiserslautern, und Christoph Dammann, dem Leiter des Referates Kultur der Stadt Kaiserslautern, angeführt. Das Showkochen wird live auf Facebook übertragen.

Anlässlich des 100. Jubiläums der Volkshochschulen in Deutschland lädt die VHS für Freitag, 20. September, ab 18.30 Uhr, zu einer „Langen Nacht der Volkshochschule" ein. Auch wenn die Kaiserslauterer Volkshochschule bereits 115 Jahre auf dem Buckel habe, warte die Bildungseinrichtung zu diesem Anlass mit besonderen Veranstaltungen auf, so Staudt gegenüber der RHEINPFALZ.

Unter der Leitung von Hannelore Bähr präsentiert eine VHS-Theatergruppe um 19 Uhr „Hä?! Szenen aus dem alltäglichen Wahnsinn". Ab 20 Uhr heißt es in der neuen Lehrküche „Live-Acts aus dem VHS-Leben". Bei Weinproben und kulinarischen Köstlichkeiten können Sprachen einmal anders gelernt werden. Internationale Musik und Zumba gibt's bis in die Nacht hinein.

Die neue Lehrküche in der Volkshochschule wird am Samstag mit einem Showkochen eingeweiht, VHS-Leiter Michael Staudt freut sich darauf.

FOTO: VIEW

Künftig mehr Beratungsangebote

Weiter ausgebaut wurde das Beratungsangebot. Hand in Hand stehen insbesondere für Teilnehmer von Deutschkursen ein Sozialpädagoge und ein Berufsberater der Arbeitsagentur zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot im Lernzentrum mit Lernberater. Mit Veranstaltungen zur Landeskunde und kulturelle Themen wurde das Angebot „Sprache und Kultur" erweitert.

Ein Schwerpunkt im Fachbereich „Arbeit und Beruf" ist die Digitalisierung. Ob Datenschutz im Internet, Cyberkriminalität oder Alexa, Siri und Co. – die Bildungsangebote im Bereich der Informationstechnologie und den Neuen Medien sind vielfältig. So können beispielsweise in einer digitalen Lernwerkstatt erweiterte Kompetenzen im Umgang mit digitalen Tools erworben werden.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bietet die VHS Angebote zu interkulturellen Kompetenzen in sozialen Diensten und in Gesundheit und Pflege. Neu im Programm: die Ausbildung zum Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen. Der Kurs wird berufsbegleitend über 18 Monate angeboten.

INFO

Online-Anmeldungen unter www.vhs-kaiserslautern.de.

NILS ERKLÄRT

Volkshochschulen

Volkshochschulen darf man nicht mit Universitäten, die ja auch Hochschulen genannt werden, verwechseln. Bei Volkshochschulen geht es nämlich darum, dass sich Menschen mit ganz unterschiedlichen beruflichen Hintergründen unkompliziert weiterbilden können. Manche wollen dabei Fähigkeiten für ihren Berufsalltag lernen, andere wollen einfach ihren Interessen nachgehen. Die Angebote reichen von Kursen bis zu Studienreisen mit ganz unterschiedlichen Themen von Politik bis zu Gesundheit oder Sprachen. |lu

© VHS Kaiserslautern e.V. /Geschäftsbericht 2018

Die Rheinpfalz v. 03.09.2018

DIE RHEINPFALZ – NR. 212 MARKTPLATZ KAISERSLAUTERN DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER 2019

Ein Menüplan und was daraus geworden ist

Die Volkshochschule weiht ihre neue Lehrküche mit einem Kochwettbewerb ein – Drei Prominenten-Teams an den Herdplatten

VON KATHARINA KOVALKOV

Gehen ein Wissenschaftler, ein Kulturschaffender und ein Politiker in eine Küche: So könnte die Einleitung zu einem interessanten Witz lauten. Doch statt einer Pointe am Schluss gab es am Samstag einen Kochwettstreit par excellence in der frisch eingeweihten Hausküche der Volkshochschule Kaiserslautern - live übertragen via Facebook. Drei Promi-Teams aus unterschiedlichen Berufsfeldern, zwölf Juroren, neun Gerichte – und am Ende gab es natürlich nur einen Gewinner.

„Ich gönn' mir was", stand auf den schicken blauen Schürzen, die die Volkshochschule den Kandidaten für die „Schlacht" spendierte. Nur ein Team brachte die eigenen Schürzen mit – mit der Aufschrift „Prof. Dr. Koch". Hinter dem akademischen Titel konnte natürlich nur eine Truppe stecken: Team „Wissenschaft", unter der Führung von „Prof. Dr." Dieter Rombach. Ihm zur Seite standen Peter Liggesmeyer, Professor und Leiter des Fraunhofer-Instituts für Experimentelles Software Engineering (IESE), und Arnd Poetzsch-Heffter, Vizepräsident für Forschung und Technologie an der Technischen Universität Kaiserslautern.

„Mal ganz ehrlich: Ist Kochen eine Kunst oder ein Wissenschaft?", wollten wir von Team-Chef Dieter Rombach wissen. „Es ist eine schöne Mischung", antwortete der Experte. „Es gibt zwar Regeln, was man nimmt und wie man es macht. Aber die letzte Feinabstimmung ist dann trotzdem sehr kreativ und künstlerisch. Deswegen glaube ich auch, dass die Zusammensetzung hier zwischen Kunst, Wissenschaft und Politik sehr interessant ist."

Lassen es sich schmecken: die Juroren. FOTO: VHS

Ordentlich Öl in die Pfanne gegossen

Die Mischung der Kandidaten war in der Tat sehr interessant: Nur eine Kochplatte weiter „dirigierte" Kultur-Referatsleiter Christoph Dammann die „Sinfonie" seines Hauptgangs – zusammen mit Sängerin Lisa Mosinski, Orchester-Harfenistin Konstanze Licht. Und Team „Kultur" war ganz schön am Schwitzen, während es die Löffel, Teller und Lebensmittel durch die Küche jonglierte. Aber nur dirigieren kam für Team-Chef Dammann nicht infrage – er packte mit beiden Händen voll an. Was wohl einfacher ist – ein Musikstück zu arrangieren oder ein Drei-Gänge-Menü? „Mit Sicherheit das Erste", gestand der Kulturschaffende lachend. „Wobei – ich kann beides", sagte er, krempelte die Ärmel noch etwas höher und goss ordentlich Öl in die Pfanne.

Team 3 musste ohne den angekündigten Team-Chef auskommen. Oberbürgermeister Klaus Weichel musste für das „Battle" kurzfristig absagen – eine schwere Grippe hat den Politiker außer Gefecht gesetzt.

Das Prominenten-Team „OB" wurde deshalb kurzerhand zu Team „VHS" unter der Leitung von VHS-Dozentin Natalie Militello. Aber – immerhin – das Menü wurde dem Geschmack des Oberbürgermeisters angepasst. „Die VHS-Crew kocht sein Lieblingsmenü, das er selbst ausgesucht hat", bestätigte Haus-Chef, Moderator und Auszähler der Jury-Punkte, Michael Staudt.

Wie es überhaupt zu der Idee für das Koch-Turnier kam, erklärte Staudt ganz einfach: „Wenn man nach 30 Jahren eine neue Lehrküche bekommt, dann muss man daraus etwas Besonderes machen." Die Volkshochschule hat in den Sommerferien eine neue Lehrküche eingerichtet, die alle Anforderungen an eine moderne Lehrküche erfüllt. In dieser Saison sollen vielfältige neue Kursangebote durchgeführt werden in den Bereichen gesunde Ernährung, nachhaltiges Kochen und Weinseminare. Mit dem Kochevent wurde die Küche wiedereröffnet. Und dafür standen die Promi-Teams gerne zur Stelle.

Die Premiere des „Kochbattles" fand zwar noch als geschlossene Veranstaltung statt – ohne Publikum oder Rahmenprogramm – aber „nach dem ersten Test wollen wir das Format fortsetzen. Es gibt schon Bewerbungen", verkündete Staudt mit Augenzwinkern.

Das Gewinner-Team darf sich ein soziales Projekt aussuchen

Preise gab es natürlich auch: Das Gewinner-Team der Premiere darf sich ein soziales Projekt aussuchen, dem die Volkshochschule 500 Euro Spende zukommen lässt. „Und die Gewinner selbst bekommen noch einen schönen Bildband über 100 Jahre VHS", warf der Leiter mit einem Grinsen ein – „und die Schürzen dürfen sie auch behalten."

Während in der Küche also für den guten Zweck die Post abging, herrschte im provisorischen „Speisesaal" pure Entspannung und jede Menge Vorfreude auf die noch fröhlich vor sich hin köchelnden Gaumenfreuden. Die zwölf Wertungsrichter, bestehend aus – um nur einige zu nennen – dem Landtagsabgeordneten Andreas Rahm, Kreissparkassenvorstand Kai Landes, Möbel Martin Kaiserslautern-Geschäftsführerin Daniela Wetzlaff und den VHS-Gastrokritikern Rudolf Hahn, Karin Krieger und Erika Klein – hatten mit Abstand die schönste und gleichzeitig schwierigste Aufgabe: Sie durften verköstigen und bewerten.

Denn wie in jedem Wettstreit gab es auch beim VHS-„Kochbattle" ein kurzes Regelregister: Die Kochteams mussten die Zutaten für ihr Menü selbst einkaufen, mit möglichst regionalen Produkten – die dazugehörigen Weine und Getränke spendierte die Volkshochschule.

Der Menüplan musste bis spätestens drei Tage vor der Küchenschlacht der Volkshochschule vorliegen und konnte am Tag selbst nicht mehr geänderte werden. Und natürlich das oberste Gebot: Pünktlichkeit beim Servieren.

Und pünktlich waren die Teams alle. Um genau 18.15 Uhr wurden die Vorspeisen feierlich vor den zwölf Jurymitgliedern aufgetischt. Um Punkt 19.30 Uhr gingen die hübsch angerichteten Hauptspeisen raus. Und um 20.30 Uhr wurden die Desserts serviert – alles in kleinen Portionen für die Punktrichter, damit auch ja genug Platz bleibt für alles. Bewertet wurden Geschmack (A-Note) und Präsentation (B-Note) auf einer Skala von 1 bis 10 Punkten.

Geschmeckt hat es aber bei allen

Gewonnen hat das Team, mit den meisten Punkten in der Endabrechnung. Und das stand um 21 Uhr fest: Den Sieg davongetragen hat das „VHS"-Team mit 579 Punkten, gefolgt von Team „Wissenschaft" mit 559 Punkten und Team „Kultur" mit 532 Punkten. Geschmeckt hat es aber bei allen – da waren sich die Juroren einig.

Team 1: „Kultur"-Teamchef Christoph Dammann, ihm zur Seite stehen Lisa Mosinski (links) und Konstanze Licht. FOTO: VHS

Team 2: „Wissenschaft"- Teamchef Professor Dieter Rombach, ihm zur Seite stehen die Professoren Arnd Poetzsch-Heffter und Peter Liggesmeyer.

ZUR SACHE

Die Menüs

Team „VHS":
Vorspeise: Kürbiscremesuppe mit Garnelen.
Hauptgang: Filet mit gebackenen Süßkartoffeln an Maronen und Pfifferlingen.
Nachspeise: Apfel-Zimt-Törtchen mit Vanilleeis.

Team „Kultur":
Vorspeise: Carpaccio von Roten Beten mit Erdesbacher Ziegenkäse, karamelisierten Walnüssen und Rucola.
Hauptgang: Wildschweinsaltimbocca mit Pastinakenpüree und Zwetschgenchutney.
Nachspeise: Rome e Julia (brasilianischer Nachtisch regional angepasst).

Team „Wissenschaft":
Vorspeise: Pasta al nero di seppia in Lauch-Hummer-Soße mit Jacobsmuscheln.
Hauptgang: Schweinefilet in Kartoffel-Kruste mit Wildreis und lauwarmem Apfelmus mit grünem Pfeffer an einer Sherry-Sahne-Soße.
Nachspeise: Zwetschgen Crumble an Zimtsahne mit Vanille-Eiscreme.

© VHS Kaiserslautern e.V. /Geschäftsbericht 2018

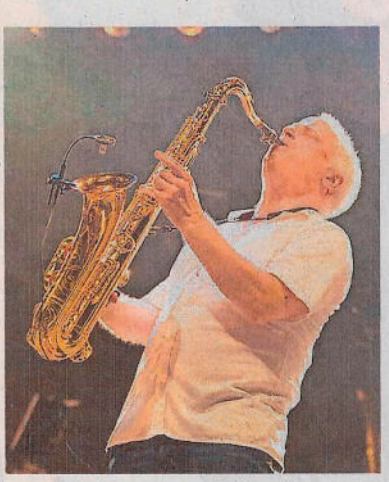
Wochenblatt v. 19.09.2019

Theater, Zumbaparty und Livemusik

Lange Nacht der Volkshochschule

VHS. Die Volkshochschulen in Deutschland feiern ihren 100. Geburtstag mit einer Langen Nacht der Volkshochschulen. 1919 fand eine große Gründungswelle statt. Die VHS Kaiserslautern kann sogar bereits ihren 115. Geburtstag feiern, da sie 1904 gegründet worden ist.

Die Lange Nacht in Kaiserslautern am Freitag, 20. September, beginnt um 19 Uhr mit der Vorführung einer VHS-Theatergruppe unter der Leitung von Hannelore Bähr, die vom alltäglichen VHS-Wahnsinn berichtet. Von 20 Uhr bis 21 Uhr findet eine große Zumba-Party statt mit der Instructorin Michelle Weber. Ab 21 Uhr spielt die Gruppe „Souled out" unter der Leitung von Jens Vollmer Musik zum Abtanzen bis in die Nacht hinein.



Jens Vollmer und die Gruppe „Souled out" sorgen für Party-Stimmung FOTO: VIEW

In der neuen Lehrküche gibt es Pfälzer Tapas und andere Leckereien und im Raum gleich nebenan wird eine virtuelle Erlebniswelt aufgebaut. Mit der VR-Brille kann man auf virtuelle Entdeckungstouren gehen. Der Eintritt ist frei.

Damit die Volkshochschule mit den Speisen und Getränken vorplanen kann, wird – wenn möglich – um eine vorherige Anmeldung gebeten. |ps

Anmeldung:

www.vhs-kaiserslautern.de

Die Rheinpfalz v. 23.09.2019

Bildung als Grundpfeiler der Demokratie

Volkshochschule Kaiserslautern feiert Jubiläum mit „Langer Nacht" – Buntes Programm

VON JOACHIM BAADTE

150 Gäste hatten sich angemeldet und noch einige mehr kamen zur „Langen Nacht der VHS", um den 100. Gründungstag dieser Institution in Deutschland zu feiern. Die Kaiserslauterer Volkshochschule beging am Freitagabend sogar ihren 115. Geburtstag.

In einer ganzen Reihe von Spielszenen, die Schauspielerin Hannelore Bähr mit der VHS-Theatergruppe produziert hat, suchen die Menschen zu Beginn der Feier nach Wahrheiten in ihrer Welt, an denen sie sich festhalten können. Dass aber auch an diesen Gewissheiten Zweifel angebracht sind, wird dem Publikum im Laufe der Auftritte klar und es dankt der VHS-Truppe mit großem Applaus.

Zu Beginn der „Langen Nacht" hatte Michael Staudt, Leiter der Volkshochschule, seine Gäste begrüßt. Er erinnerte daran, dass mit der Gründung der ersten deutschen Demokratie im Jahr 1919 auch die Volkshochschulen im ganzen Land das Licht der Welt erblickten. Wohl wissend, so Staudt, dass demokratische Teilhabe nur funktionieren könne, wenn gebildete Bürger eine Wahlentscheidung treffen können. Die Verfassungsväter hätten deshalb den Volkshochschulen mit ihrem Bildungsauftrag Verfassungsrang erteilt.

Nach der Begrüßung geht's musikalisch und sportlich zu

Zu diesem Zeitpunkt sei die Lauterer Volkshochschule allerdings schon 15 Jahre alt gewesen, erklärte deren heutiger Leiter. Aus altbewährten Traditionen heraus und im Zusammenhang mit der Friedensbewegung in der Pfalz vor dem Ersten Weltkrieg habe Ludwig Wagner sie gegründet. Die Vorgeschichte der hiesigen Institution sei eingebettet in eine ganze Serie von Anti-Kriegs-Seminaren und der häufigen Anwesenheit Bertha von Suttners.

1946 sei es vor allem Baltfried Barthel zu verdanken gewesen, dass die Volkshochschule in Kaiserslautern wieder zum Leben erweckt worden sei, erzählte Staudt. Eine Blütezeit habe die Einrichtung in den 80er-Jahren erlebt, als die Firma Pfaff ihren Mitarbeitern die kostenlose Teilnahme an Seminaren ermöglichte, sagte der VHS-Chef. Für den weiteren Verlauf der „Langen Nacht" kündigte Staudt eine große Zumba-Party mit Übungsleiterin Michelle Weber an. Die Gruppe „Souled out" unter der Leitung von Jens Vollmer sorgte für Musik zum Abtanzen bis in die Nacht hinein.

Per Video-Leinwand war dann noch das Grußwort der Kanzlerin zum Gründungsjubiläum der Volkshochschulen in ganz Deutschland zu sehen. Sie dankte vor allem den Mitarbeitern der Institution und erinnerte daran, dass die Volkshochschulen-Familie mit ihrem Bildungsauftrag einen festen Platz in der Gesellschaft habe.

NILS FRAGT

Zum Start der „Langen Nacht" gab's bei den Szenen der VHS-Theatergruppe unter der Leitung von Hannelore Bähr (vorne rechts) viel zu lachen, aber auch etwas zum Nachdenken. FOTO: VIEW

NILS FRAGT

Wieso freiwillig in die Schule gehen?

Kinder und Jugendliche stöhnen oft genug über die Schule und viele sind froh, wenn die Zeit endlich vorbei ist. Es gibt aber viele Leute, die gehen freiwillig in die Schule in ihrer Freizeit – sogar Kinder. Und dafür zahlen sie auch noch Geld. Die Volkshochschule (VHS) ist so eine freiwillige Schule, die sehr gut besucht wird, weil es dort spannende und interessante Sachen gibt, die gelernt werden können. Das fängt mit dem Spielen eines Musikinstruments an und geht bis zum Malen oder Sprachen lernen, die nie in der Schule auf dem Lehrplan stehen würden. Die Erwachsenen und Kinder gehen in die Volkshochschule am Feierabend oder im Fall von Rentnern auch am Morgen. In manchen Volkshochschulen kann die Mittlere Reife oder das Abitur nachgeholt werden. Das nennt sich dann Abendgymnasium und ist richtig stressig, da die Schüler oft tagsüber arbeiten. Die meisten Kurse sind aber reine Spaßkurse, die von den Schülern besucht werden, weil ihnen das Thema gefällt und sie in ihrer Freizeit da mehr machen wollen. Die Lehrer in der Volkshochschule haben nicht immer studiert wie die Lehrer in der Schule, sondern sprechen eine Sprache vielleicht einfach nur sehr gut. Das Programm von so einer Volkshochschule ist entsprechend riesig. |kka

© VHS Kaiserslautern e.V. /Geschäftsbericht 2018

Die Rheinpfalz v. 21.09.2019

Volkshochschule: Trauer um Gérard Denu

36 Jahre stand er im Dienst der Volksbildung in Kaiserslautern. Wie erst jetzt bekannt, verstarb Gérard Denu am 9. September im Alter von 81 Jahren.

Michael Staudt, der Leiter der Volkshochschule Kaiserslautern, würdigte Denu als einen Mann, der den Ausbau der beruflichen Bildung und die damit verbundene Einführung von EDV-Kursen an der VHS Kaiserslautern vorangetrieben habe. In der Amtszeit der Bürgermeister Baltfried Barthel und Arne Oeckinghaus als ehrenamtliche Leiter der Volkshochschule habe Denu als hauptamtlicher Leiter der VHS das Selbstlernzentrum und die Einführung von Alphabetisierungskursen etabliert.

Gérard Denu FOTO: VIEW

Ihm sei es zu verdanken, dass die Bildungseinrichtung in den 80er Jahren eine bis dahin nie dagewesene Größenordnung von über 18.000 Belegungen habe verzeichnen können. 1990 sei es Denu gelungen, dem Weiterbildungszentrum in der Kanalstraße ein großes eigenes Gebäude zur Verfügung zu stellen.

Gérard Denu war seit 1965 beim Verband der Volkshochschulen in Kaiserslautern für die deutsch-französischen Beziehungen zuständig. 1968 wurde der Franzose aus Straßburg pädagogischer Mitarbeiter der VHS. Er betreute den Fachbereich Sprachen, die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und ausländische Arbeitnehmer. Sein letzter Arbeitstag bei der VHS war der 31. Dezember 2001.

Nach seiner aktiven Dienstzeit engagierte sich Denu in der Kaiserslauterer Gaspreis-Initiative, in der er insbesondere sozial schwachen Bürgen mit Ratschlägen zur Verfügung stand. In Sachen Energiekostenberatung stand Denu auch ehrenamtlich dem Caritas-Zentrum und dem Evangelischen Gemeindedienst Kaiserslautern zur Verfügung. |jsw

Die Rheinpfalz v. 08.10.2019

VOLKSHOCHSCHULE

„Beschränkte Sicht"

Zu „Nils fragt: Warum freiwillig in die Schule gehen?" in der Ausgabe vom 23. September.

Lieber Nils,

heute musste ich mehrfach heftig über Deine Erläuterungen, was Volkshochschule ist, den Kopf schütteln. Mehr noch, ich habe mich sogar kräftig geärgert (milde ausgedrückt), weil Dein Bild von Volkshochschule völlig antiquiert daherkommt. Ein Blick in das dicke Programmheft, mit in jedem Semester 800 Kursen, würde eigentlich reichen, um zu wissen, was ich meine.

Natürlich macht Lernen bei uns Spaß und sollte es natürlich auch, weil bei uns alle mit Begeisterung dabei sind. Aber zu schreiben, die meisten Kurse seien reine Spaßkurse ist – Entschuldigung für die harte Wortwahl – völliger Blödsinn. Über 2000 Teilnehmer lernen jeden Tag Deutsch bei uns, alles, nur kein Zuckerschlecken, wenn man aus Syrien, Afghanistan, Iran und Afrika und aus der ganzen Welt zu uns kommt.

Was sind an Seminaren im Bereich Politischer Bildung Spaßkurse, was sind im Bereich Psychologie, Arbeit und Beruf, EDV, Digitalisierung, im Bereich der Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, bei Kursen im Bereich Finanz- und Steuerwesen, Management und Arbeitstechniken, Betrieblichem Gesundheitsmanagement, Berufsbezogenen Lehrgängen mit Abschluss (Bilanzbuchhalter, Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen etc.), im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung Spaßkurse? Du merkst, ich komme langsam in Fahrt. Die Liste könnte man beliebig erweitern.

Und mit dem schlimmsten Vorurteil muss ich zum Schluss aufräumen: Alle Dozenten im Bereich Sprachen haben ein Studium oder sogar mehrere Studiengänge und Abschlüsse absolviert. Alle Dozenten sind hoch qualifiziert und sie haben vielfältige Studienabschlüsse, Fortbildungen und Abschlüsse absolviert. Die VHS ist seit Jahrzehnten qualitätstestiert, wir unterrichten nur geprüfte Qualität.

Übrigens: Unser Haus ist von morgens bis abends belegt. Also von wegen ein paar Rentner am Morgen und ein paar Teilnehmer am Abend. Was für eine beschränkte Sicht auf eine Dienstleistungseinrichtung, die die Grundversorgung der Bevölkerung mit Bildung sicherstellt. 16.000 Belegungen im Jahr sorgen dafür, dass wir aus allen Nähten platzen. Unsere Kurse finden auch über die ganze Stadt verteilt statt, ein Gebäude reicht nicht aus.

In der Schule würde man sagen, Setzen, 6, Versetzung gefährdet. Aber bei uns könntest Du Dir dann doch noch freiwillig das fehlende Wissen aneignen. Wir bieten allen auch noch eine 2. oder sogar 3. Chance. Diese harten Nüsse zu knacken, das macht mir Spaß.

Michael Staudt, Direktor der Volkshochschule Kaiserslautern

Die Rheinpfalz v. 24.10.2019

Schwarz, Weiß und ganz viel Farbe

Kursteilnehmer der Volkshochschule stellen bis Dezember ihre Bilder aus – Große Bandbreite unterschiedlicher Stile, Formen und Farben

VON FRIEDERIKE JUNG

Schwarz und Weiß gelten als Nichtfarben. Sie sind Synonym für den auf einen Blick erschließbaren Kontrast und in der bildenden Kunst ein immer wiederkehrendes Thema. Der Monochromität gegenüber steht die bunte Vielfalt des Farbkreises. In der Ausstellung „Schwarz, Weiß und Lust auf Farbe", findet beides Raum. Sie wurde vor wenigen Tagen in der Galerie der Volkshochschule Kaiserslautern eröffnet und ist bis 20. Dezember zu sehen.

29 Exponate geben einen Jahresüberblick über das Schaffen der Kursteilnehmer in den Bereichen Malen, Zeichnen und Drucken unter der Leitung von Vera Schwehm-Schwarze. „Was ist das Gegenteil von Schwarz? Weiß würden die meisten antworten, Mathematiker dagegen würden sagen nicht schwarz", leitete sie nach der Begrüßung der Gäste durch den VHS-Direktor Michael Staudt zum Ausstellungsmotto über. Schwarz und Weiß seien aufgrund ihrer Gegensätzlichkeit prädestiniert, zum Schubladendenken. Doch es sei wichtig, Zwischentöne zuzulassen, um der inneren Welt Ausdruck zu verschaffen. „Denn das Leben ist facettenreich."

Eindrücke aus den Kunstkursen ausgestellt: (von links) Kursleiterin Vera Schwehm-Schwarze, Ursula Coressel und Ulla Hahn bei der Vernisage ihrer Bilder in der Volkshochschule. FOTO: JUNG

Das spiegelt sich in den Werken der Ausstellenden wider, die das Thema der Schau aus verschiedensten Blickwinkeln präsentieren. „Auf der Suche nach Farbe" hat Gesa Soltau-Kraft ihre Acrylmalerei genannt und dabei ein ausdrucksstarkes Lila entdeckt, das Schwarz und Weiß nicht allein das Feld überlassen will.

Die Farben eines Kontinents hat Ulla Albert auf ihrem Bild „Adieu Afrika" eingefangen. Eindrücke einer Reise, festgehalten in Acryl. „Ich mache keine Fotos als Vorlage oder Erinnerungsstütze, ich sammle die Farben im Kopf", sagt sie. Seit ihrer Pensionierung vor 13 Jahren hat sie sich der Malerei zugewandt, belegt Kurse an der VHS und Workshops bei diversen Künstlern. Wie Albert nutzen auch etliche andere den Freiraum des Ruhestands, um künstlerisch zu experimentieren. So knüpft Barbara Ecker an das Hobby ihrer Kindheit an. „Ich lasse mich von Fotografien oder Gemälden inspirieren und setze es auf meine Weise malerisch um." Die Freude an Farbe zeigt sich in ihrem ausgestellten Bild. Gutartiges Azur wird bedrängt von Blautönen, die sich ins Bedrohliche steigern, teils durchsetzt von schwefeligem Gelbgrün, und ankündigen, was dem Exponat seinen Titel gibt: „Gewitter".

Dynamik vermittelt das Exponat „Gerupft" von Ursula Coressel, das Federn auf gelbem Grund wirbeln lässt. Dem gegenüber stehen etwa einige Monoprints von Christine Klimmer mit ihrer geraden Form. Oder die winterkahl schwarzen Bäume vor dem Rot der Sonne. Sie verleihen dem „Kalten Tag" Ausdruck, den Horst Wuttke in Öl auf Leinwand gebracht hat. Gegenständlich kommen die beiden Zoomotive von Angelika Nägle daher und ergänzen die Bandbreite der künstlerischen Möglichkeiten.

Etliche der Ausstellenden sind schon seit vielen Jahren den Kursen von Vera Schwehm-Schwarze treu. Als Fortgeschrittene auf dem Gebiet der bildenden Kunst, haben sie unterschiedliche Techniken kennengelernt und ihren richtigen Einsatz erfahren. Um Stimmungen festzuhalten, Lichteffekte herzustellen oder das Gefühl eines Augenblicks einzufangen.

© VHS Kaiserslautern e.V. /Geschäftsbericht 2018

Wochenblatt v. 31.10.2019

„Wir wollen etwas tun für die jungen Menschen in unserer Stadt“

Buntes Programm bei der 1. KULTn8 Kaiserslautern

Jugendkulturmeile. Am 8. November um 18 Uhr ist es so weit: Die 1. KULTn8 Kaiserslautern geht an den Start. Bis Mitternacht erwartet die Jugendlichen und jungen Erwachsene von 14 bis 25 Jahren bei freiem Eintritt ein spannendes und abwechslungsreiches Programm.

„Wir wollen etwas tun für die jungen Menschen in unserer Stadt. Wir möchten Kinder und Jugendliche dazu animieren, Kultur wahrzunehmen – aktiv und passiv. Wir wollen, dass sie betrachten und gleichzeitig auch malen und gestalten. Wir möchten, dass sie zuhören, aber auch selbst musizieren, lesen und schreiben“, nennt Andrea Löschnig die obersten Anliegen im Hinblick auf die Veranstaltung.

„Die Kultureinrichtungen bieten nicht nur die Möglichkeit, die eigene Kreativität der jungen Menschen hervorzurufen und zu fördern, sondern auch den Weg selbst zu finden, Lösungen zu finden, Schwierigkeiten zu überwinden, neue Ideen zu entwickeln“, betont die Leiterin der Museumspädagogik am Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern.

Während bei der KULTn8 im Jugendzentrum (JUZ) der Rapper NNAIK mit HipHop und Deutsch-Rap sein Publikum mit tiefgründigen und sozialkritischen Themen zum Denken anregen möchte, lädt das Stadtmuseum „Nachts im Museum“ zu einem Streifzug durch die mittelalterliche Sammlung bei Taschenlampenschein ein. In der Stadtbibliothek können sich derweil die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Zaubertränken auf die „Suche nach dem Goldenen Vlies“ begeben.

Am 8. November steigt die 1. KULTn8 Kaiserslautern FOTO: PS

Bei Workshops in der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer via Appmusik auch ohne Vorerfahrung einen eigenen Song auf dem Tablet zu produzieren und live zu performen. Auch die Volkshochschule bietet in der KULTn8 verschiedene Workshops an. Diese reichen von gepinseltem „Green Graffiti“ über Tanz und Choreographie à la YouTube bis hin zum Poetryslam. Im Pfalztheater locken Theaterspiele, Circle Songs sowie verschiedene Tanz- und Bewegungsangebote auf die Bretter der Werkstattbühne. Zusätzlich bietet die Maskenabteilung zwei Schmink-Workshops rund um Halloween und Gothic an.

Mit „E-Sports & Gamez“ garantiert die Pfalzbibliothek nicht nur spannenden Nervenkitzel bei E-Sports-Turnieren oder schweißtreibende Action an der Playstation Move, sondern auch kultige Retro-Games. „Hör mal Kunst“ heißt es währenddessen im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, wo es unter anderem „Wald(t)räume“ oder Peer-to-Peer-Führungen von Schülern für Schüler zu erleben gibt. Darüber hinaus kann man dort an Aquarell-Workshops teilnehmen oder sich das Theaterstück UPGRADE der Theater-AG des Albert-Schweitzer-Gymnasiums anschauen.

Komplett musikalisch geht es während der KULTn8 in der Fruchthalle zu. Hier treten im großen Saal die ASG- und die Hohenstaufen-Brass Band, die Rittersberg BigBand, der Hohenstaufen-Chor sowie zwei junge Kantorei-Chöre auf. Zu einem jeweils fünfminütigen Open-stage-Auftritt wurden darüber hinaus drei Bands eingeladen, die die Bühne der Fruchthalle rocken. Den Abschluss der 1. KULTn8 Kaiserslautern für alle 14- bis 25-Jährigen bildet der „minirave“ mit „Fromm & Höflich“ live, der von 23:00 bis 24:00 Uhr im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern stattfindet.

Genauere Infos zum Programm sowie zu den Uhrzeiten der einzelnen Angebote sind der Homepage der Jugendkulturmeile unter www.jugendkulturmeile-kaiserslautern.de zu entnehmen. Veranstalter der KULTn8 ist die Jugendkulturmeile mit ihren Partnern Jugendzentrum, Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum I Wadgasserhof), Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, Pfalzbibliothek, Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie, Fruchthalle, Stadtbibliothek, Pfalztheater und Volkshochschule. |rav/ps

Die Rheinpfalz v. 07.11.2019

Viel Kultur für junge Leute

Jugendkulturmeile richtet erste Kaiserslauterer Kultnacht aus – Am morgigen Freitag von 18 bis 24 Uhr mitmachen und reinschnuppern

VON KARIN OLLE

Eine besondere Veranstaltung in Sachen Kultur erwartet junge Leute zwischen 14 und 25 Jahren morgen Abend. Denn dann findet die erste KULTn8, gesprochen Kultnacht, Kaiserslautern statt.

Einfach mal reinschnuppern in die verschiedenen Bereiche der Kultur, das können junge Menschen am 8. November von 18 bis 24 Uhr. Das Angebot ist kostenlos und speziell auf die Interessen junger Menschen ausgerichtet. Veranstalter ist die Jugendkulturmeile mit ihren Partnern. Sich überraschen und inspirieren lassen, Neues erleben und kulturelle Angebote entdecken, all das soll durch die vielfältigen Programmpunkte möglich werden.

Im Jugendzentrum präsentiert der 21-jährige Rapper NNAIK Hip-Hop und Deutsch-Rap mit sozialkritischen Texten. Im Stadtmuseum wird es dagegen kniffelig. Hier beginnt bei einem nächtlichen Streifzug durch die mittelalterliche Sammlung die Suche nach dem Barbarossa-Schatz. „Hör mal Kunst" lautet das Motto im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk), denn an diesem Abend gibt es „Peer to Peer"-Führungen von Schülern für Schüler. Die Theater-AG des Albert-Schweitzer-Gymnasiums spielt das Theaterstück Upgrade, und für alle, die gerne selbst malen möchten, stehen Aquarell-Workshops auf dem Programm.

Mit einem Spieleabend geht es in der Pfalzbibliothek weiter. Neben traditionellen Brettspielen gibt es E-Sports-Turniere und Action an der Playstation Move. „Auf der Suche nach dem goldenen Vlies" ist das Thema in der Stadtbibliothek. Dabei geht um eine klassische Schatzsuche. Tanzbegeisterte können in der Volkshochschule vorbeischauen und beim Tanz- Workshop mitmachen. Moos statt Lackfarben beim Graffiti? Wie das geht, erfahren die Besucher in der VHS beim Kreativ-Workshop. Soviel sei verraten: Diese Graffiti werden nicht gesprüht, sondern gepinselt. Wer gerne mit Worten jongliert, kann bei der VHS bei einem Poetryslam-Workshop mitwirken. Hier zählt der selbst geschriebene Text, doch es gilt auch, seine Aussage mit einer guten Performance zu unterstreichen.

Bei einem Besuch der Werkstattbühne können die Besucher an gleich vier Kursen teilnehmen, beispielsweise an „Stolpern und Kämpfen – Bewegen auf der Bühne". Theaterspiele, Circle Songs und ein Tanzworkshop sind weitere Angebote. Wer sich an Halloween noch nicht genug gegruselt hat, bekommt einen Nachschlag, sofern er am Schminkworkshop Halloween/Gothic teilnimmt. „App2music" gibt es bei der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie. Dort wird der kreative Umgang mit dem Tablet geübt. Auch Teilnehmer ohne Vorerfahrung können ihren eigenen Song produzieren und live performen. Musikalisch geht es auch in der Fruchthalle zu, wo die ASG- und die Hohenstaufen-Brass-Band, die Rittersberg-Big-Band, der Hohenstaufen-Chor und zwei junge Kantorei-Chöre auftreten. Zusätzlich sind drei Bands bei jeweils fünfminütigen Open-Stage-Auftritten zu erleben. Von 23 bis 24 Uhr heißt es dann: auf zum mpk, denn dort findet mit einem „minirave" mit „Fromm & Fröhlich" der Abschluss statt.

kmc_mr01_mkai-city.01

© VHS Kaiserslautern e.V. /Geschäftsbericht 2018

Die Rheinpfalz v. 11.11.2019

Im Getümmel der Kultnacht

Endlich eine „Lange Nacht der Kultur" für junge Lautrer: Am Freitag ging die erste „KULTn8" der Jugendkulturmeile über die Bühne. Bis Mitternacht erwartete Jugendliche und junge Erwachsene ein abwechslungsreiches Programm. Die RHEINPFALZ stürzte sich mit in die „kultige" Nacht.

VON KATHARINA KOVALKOV

Na gut, zugegeben: So voll wie bei der „Langen Nacht der Kultur" für die Ü-25-Semester waren die Straßen noch nicht. Dafür waren die ausgewählten Kulturstätten mindestens genauso gut gefüllt mit Spiel, Spaß und Spannung. Von Kinnhaken auf der Theaterbühne verteilen, über Rätselraten im alten Griechenland bis hin zum „FIFA" zocken: Da warteten einige Aktivitäten auf die jungen Nachtschwärmer.

Los ging es aber mit ein bisschen Action für den kreativen Geist. Beim Poetry-Slam-Workshop in der Volkshochschule mit dem saarländischen Slam-Urgestein Mark Heydrich trainierten zwei junge Hobby-Literaten ihr dichterisches Talent. Quentin (15) und Erik (14) ließen sich vom Profi beibringen, worauf es ankommt, wenn man auf der großen Bühne begeistern will: „Viele Texte lesen. Denn das was man gerne liest, das schreibt man meistens auch gerne." Literaturinteressiert waren die jungen schon mal, ob sie sich nach dem kleinen Crashkurs aber reif für die Slam-Bühne fühlten? „Ich fühle mich mit 14 noch viel zu jung dafür", sagte Erik. „Wow, hab' ich jetzt so auch noch nicht gehört", entgegnete Heydrich.

Mit der Taschenlampe durch die Ausstellung: Jugendliche können die mittelalterliche Sammlung im Zink-Museum einmal auf andere Weise erkunden. FOTO: VIEW

FCK bleibt bei „FIFA" außen vor

Nie zu jung ist man dagegen zum Spielen – ob nun Brett- oder Videospiele. Und mit beidem lockte die nächste Kultur-Stätte: die Pfalzbibliothek. „Schieß doch! Schieß endlich" – das war beim Hineingehen so ziemlich das erste, was man hörte. Gezockt wurde das Fußballspiel „FIFA". „Oah, mit einem Fallrückzieher! Aber nicht getroffen", kommentierte Mitarbeiter Fabian Striehl. Er hatte die Idee dafür. Butter bei die Fische: Hat sich denn schon jemand an den 1. FCK ran getraut? Striehl lachte: „Bisher nicht!"

Dann eben noch ein kleiner Abstecher in den hinteren Bereich der Bibliothek. Zwischen Bücherregalen versteckt, kämpften nämlich still und heimlich einige Besucher gegen Raumschiffe und Zombies – analog, auf einem Spielbrett aus Pappe und mit echten Spielfiguren. Die Brettspiel-Station wurde vom „Battle Bear"-Shop spendiert. Mit den Miniaturspielen „X-Wing" und „Zombicide" ging es sozusagen um Leben und Tod. Spielleiterin Dorothé Kupper spielte auch selbst an den Tischen, „Wachhund" Gizmoe schnüffelte immer wieder nach dem Rechten. „Die Brettspiel-Community ist groß und war nie weg. Sie kommt nur mittlerweile aus dem Untergrund an die Oberfläche", sagte Spieler und Orga-Helfer Steven Welker (32). Denn nirgendwo könne man die eigene Kreativität besser ausleben. „Man kann seine eigenen Geschichten bauen. Wir haben zusammen schon über 60 Spiele gespielt", erzählten Andrea Sperling und Kevin Langheinrich.

Am Eingang stand schon der nächste Spielkandidat im Raum – Kultur-Referatsleiter Christoph Dammann. Wobei: Zeit zum Spielen hatte er nicht wirklich, er drehte an diesem Abend seine gewohnte Runde durch die Veranstaltungsräume. „Wir sind sehr zufrieden, es ist überall was los. Ein ermutigender Zuspruch für das erste Mal", verriet er.

Rätselknacken in der Bücherei

So, noch kurz eine nächtliche Taschenlampenwanderung durch die mittelalterliche Sammlung des Theodor-Zink-Museums und weiter ging es, vorbei an der Pfälzer Tapas Bar. Echte Gottheiten warteten in der Stadtbibliothek um die Ecke. Die „Suche nach dem Goldenen Vlies" wurde unterstützt von Hexen und griechischen Göttinnen – in detailgenauen und teilweise selbstgeschneiderten Gewändern. Jutta Lingohr, alias Hera – Schwester und Gattin des Zeus – führte durch die vielen Stationen zwischen den Regalen, an denen verschiede Aufgaben zu lösen waren. Von Fische angeln für Herkules' kleinen Hunge unter der Aufsicht von Aphrodite über Fragen beantworten zur Eul bei Kriegsgöttin Athene bis hin zu Kräutererkennung anhand des Geruchs bei Medea. Nach jeder erfolgreichen Station gab es eine Nuss mi einem Buchstaben oder einer Zah darauf. Mit dem zusammengebas telten Losungswort erhielt man Ein lass zum „Goldenen Vlies", da „Goldbären" hütete. Viel Aufwand viel los und rundum eine „kultige Nacht, die förmlich nach einer Wie derholung schreit. **KULTUR REGIONA**

Die Rheinpfalz v. 06.12.2098

Musik, die Europa verbindet

Kirsti Alho und ihre finnischen Musikerkolleginnen von All about Eve präsentieren am Samstag in der Volkshochschule Songs aus europäischen Metropole

VON KATHARINA KOVALKOV

Europa hat einen Rhythmus – und welchen, darf man am Samstag in der Volkshochschule live erleben. Unter dem Motto „Europas Rhythmus" präsentieren Jazz-Musikerin Kirsti Alho und ihre finnische Frauen-Truppe All about Eve Lieder aus und über Europa.

„Tolle Musik, gemacht von tollen finnischen Musikerinnen." Mehr Werbung braucht es im Prinzip nicht für den Live-Gig von Kirsti Alho und ihren Band-Ladys, alias All about Eve – nach dem gleichnamigen Hollywood-Klassiker mit Bette Davis. „Es war schon immer mein Traum, mit großartigen Musikerinnen zusammenzuarbeiten", sagt die gebürtige Finnin. Und die hat sie 2013 in ihrer Heimat gefunden und um sich gescharrt: Pianistin Riitta Paakki, Bassistin Kaisa Mäensivu, Saxofonistin Adele Sauros und Schlagzeugerin Hanne Luostarinen.

New York, London, Lautern

Seit rund sechs Jahren spielen die finnischen Damen zusammen, mit einigen wohnortsbedingten Pausen dazwischen – Alho lebt in Deutschland, die Bassistin lebt in New York und die Saxofonistin studiert in London. Alle sind Berufsmusikerinnen und haben schon mit ihrem ersten gemeinsamen Projekt die Fahne für die Frauenpower in der Musik hochgehalten.

Nun haben die fünf Jazz-Damen ein zweites Projekt in petto, mit einer politischen Agenda. Auf Anfrage von zwei Abgeordneten des Europäischen Parlaments sollten Kirsti Alho und ihre Ladys einen Soundtrack zum Thema „Europas Rhythmus" zusammenstellen – natürlich in Form eines Albums. „Wir haben so viele Probleme in Europa", sagt Alho. Rechtsradikalismus, Terror und langjährige ökonomische wie gesellschaftliche Diskrepanzen bringen die einst so stabile Union zum Wackeln.

„Es ist ein riesiges Chaos – politisch, wirtschaftlich und menschlich. Deshalb wollten wir daran erinnern, was Europa verbindet. Auch wenn jedes einzelne Land stolz auf seine eigene Kultur und Tradition sein darf, haben wir doch trotzdem eine große europäische Identität und eine europäische Kulturtradition, die wir nicht vergessen dürfen", mahnt die Gesangspädagogin.

Auf die Frage, was Europa verbindet, fand Alho schnell eine Antwort: „Musik. Lieder. Vor allem Lieder über Städte. Denn Städte verbinden Menschen und somit Europa. Und jede Stadt hat ihre eigenen Traditionen, Sitten und ihren Rhythmus – ob Budapest, Kopenhagen oder Paris", erklärt die aus Helsinki stammende Musikerin. „Es gibt so viele Lieder über europäische Städte, bekannte und weniger bekannte. Sie zeigen die Vielfalt und das europäische Kulturerbe."

Jazz als gemeinsame Sprache

Als gemeinsame musikalische Sprache wählte sie ihr eigenes Fachgebiet: den Jazz. „Jazz ist für mich international und sehr europäisch. Jedes Land hat Jazzmusik. Und Jazz ist eine Sprache, die jeder sprechen kann." Für die Platte haben die Musikerinnen tief im europäischen Musikgut gestöbert und wurden fündig in Italien, Spanien und natürlich auch Finnland. Was nicht Jazz ist, wurde verjazzt.

Unter den elf Plattentiteln finde sich „schöner alter Käse" – O-Ton Alho – wie „Arrivederci, Roma" von Renato Rascel, „Tulpen aus Amsterdam" von Ralf Arnie oder „Ich hab' noch einen Koffer in Berlin" von Hildegard Knef. Aber auch amerikanische Jazz-Nummern, die in europäischen Sprache umgedichtet wurden. Zum Beispiel das Stück „Walkin' My Baby Back Home" in der schwedischen Version „Sakta go hem genom stan".

„Es sind Lieder, die man aus seiner Kindheit kennt und sie als Teil unserer emotionalen Welt anerkennt. Sie bauen Brücken in unser Gedächtnis", sagt die Komponistin. Ein Lied auf der Platte hat Alho selbst geschrieben: „Barcelona", eine Liebeserklärung an die zweitgrößte Stadt Spaniens – „so, wie ich es sehe." Bis heute auch ein beliebtes Urlaubsziel, so wie viele andere europäische Städte. Genau das macht Europa für Kirsti Alho aus. „Die Leute bewegen sich von Land zu Land. Bewegung bringt Rhythmus. Und Rhythmus verbindet uns alle. Das ist Freiheit. Und Freiheit ist eines der wichtigsten Werte der EU. Wir können einfach nicht mehr zurück in diesen engstirnigen Nationalismus."

Max Punstein springt ein

Und für diese Botschaft hat die Finnin ihre musikalischen „Mädels" aus der Heimat für einen seltenen Live-Gig in Kaiserslautern zusammengetrommelt – mit Ausnahme der bandeigenen Trommlerin selbst, Hanne Luostarinen. Für sie wird ausnahmsweise Max Punstein einspringen. „Ich freue mich, dass ich - fast - alle Musikerinnen für dieses Konzert zusammen bekommen habe. Es ist schön, diese Platte live zu präsentieren in originaler Besetzung", sagt Alho.

Für zehn Euro (ermäßigt acht Euro) Eintritt gibt es also morgen ein internationales Jazz-Weihnachtskonzert mit finnischen Musikerinnen und einer pro-europäischen Botschaft. Ab 19.30 Uhr, im Saal der Volkshochschule in der Kanalstraße.

Kirsti Alho stellt mit ihrer Band All about Eve Europa-Son schule vor.

© VHS Kaiserslautern e.V. /Geschäftsbericht 2018

NOTIZEN